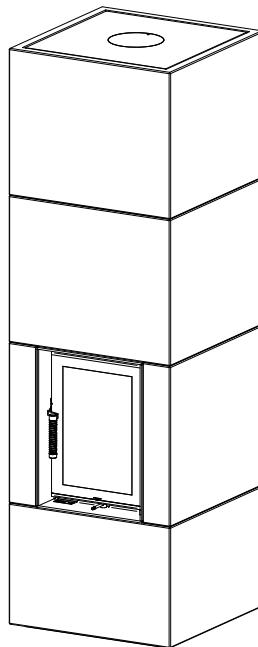


Installationsanleitung / DE  
**Speicherofen BLOX 50**

Installation manual / EN  
**Accumulation stove BLOX 50**

Návod k instalaci / CZ  
**Akumulační kamna BLOX 50**

Istruzioni di montaggio / IT  
**Stufa ad accumulo BLOX 50**



 **hoxter**

<b>DE</b>	/ Installationsanleitung Speicheröfen BLOX 50	1
<b>EN</b>	/ Installation manual Accumulation stove BLOX 50	23
<b>CZ</b>	/ Návod k instalaci Akumulační kamna BLOX 50	45
<b>IT</b>	/ Istruzioni di montaggio Stufa ad accumulo BLOX 50	67

# **Inhalt**

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2.</b>	<b>Überprüfung des gelieferten Produkts</b>	<b>2</b>
<b>3.</b>	<b>Teile der Speicherverkleidung</b>	<b>3</b>
<b>4.</b>	<b>Richtige Platzierung des Speicherofens</b>	<b>4</b>
<b>5.</b>	<b>Anschluss an den Schornstein</b>	<b>6</b>
<b>6.</b>	<b>Demontage und Montage der Tür</b>	<b>7</b>
<b>7.</b>	<b>Einbau von optionalen Komponenten</b>	<b>8</b>
<b>8.</b>	<b>Anweisungen vor dem Einbau</b>	<b>9</b>
<b>9.</b>	<b>Installation</b>	<b>12</b>
<b>10.</b>	<b>Schamotte</b>	<b>20</b>
<b>11.</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>22</b>

# 1. EINLEITUNG

- Lesen Sie die Installationsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation beginnen.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen. Für diese Schäden kann keine Garantie übernommen werden.
- Die Installation darf nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden.
- Bei unsachgemäßer Durchführung können Verletzungen und Sachschäden auftreten!
- Die Beachtung dieser Anweisungen und eine fachgerechte Installation gewährleisten einen energieeffizienten und umweltfreundlichen Betrieb.
- Bei der Installation des Geräts sind alle örtlichen Vorschriften und Bestimmungen in Bezug auf die nationalen Normen zu beachten.
- Bewahren Sie diese Installationsanleitung auf, nachdem Sie diese gelesen haben.
- Informationen zur Garantie entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

## 1.1 Montageanleitung

Diese Anleitung dient der Installation des Produkts, um Schäden oder Verletzungen zu vermeiden. Führen Sie die Installation nacheinander in der Reihenfolge der Kapitel durch. Die Kapitel sind so angeordnet, dass die Installation des Produkts so effizient wie möglich ist.



- Die hervorgehobenen Informationen weisen auf mögliche Risiken und deren Vermeidung hin und sollten daher stets beachtet werden.

- Piktogramme weisen auf mögliche Risiken hin oder darauf, welche Schutzausrüstung zu verwenden ist.

**Hohe Temperatur**



**Elektrischer Strom**



**Explosion**



**Schutzbrille**



**Schutzhandschuhe**

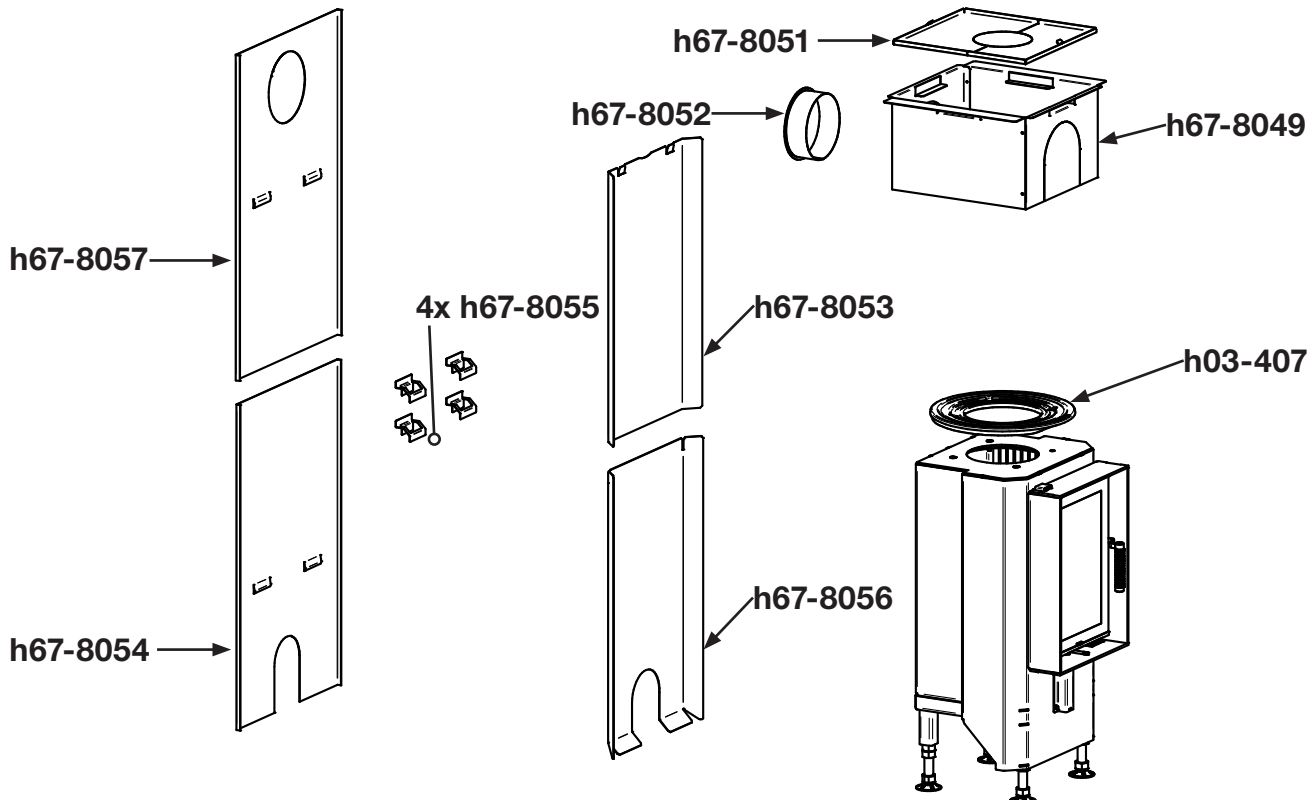


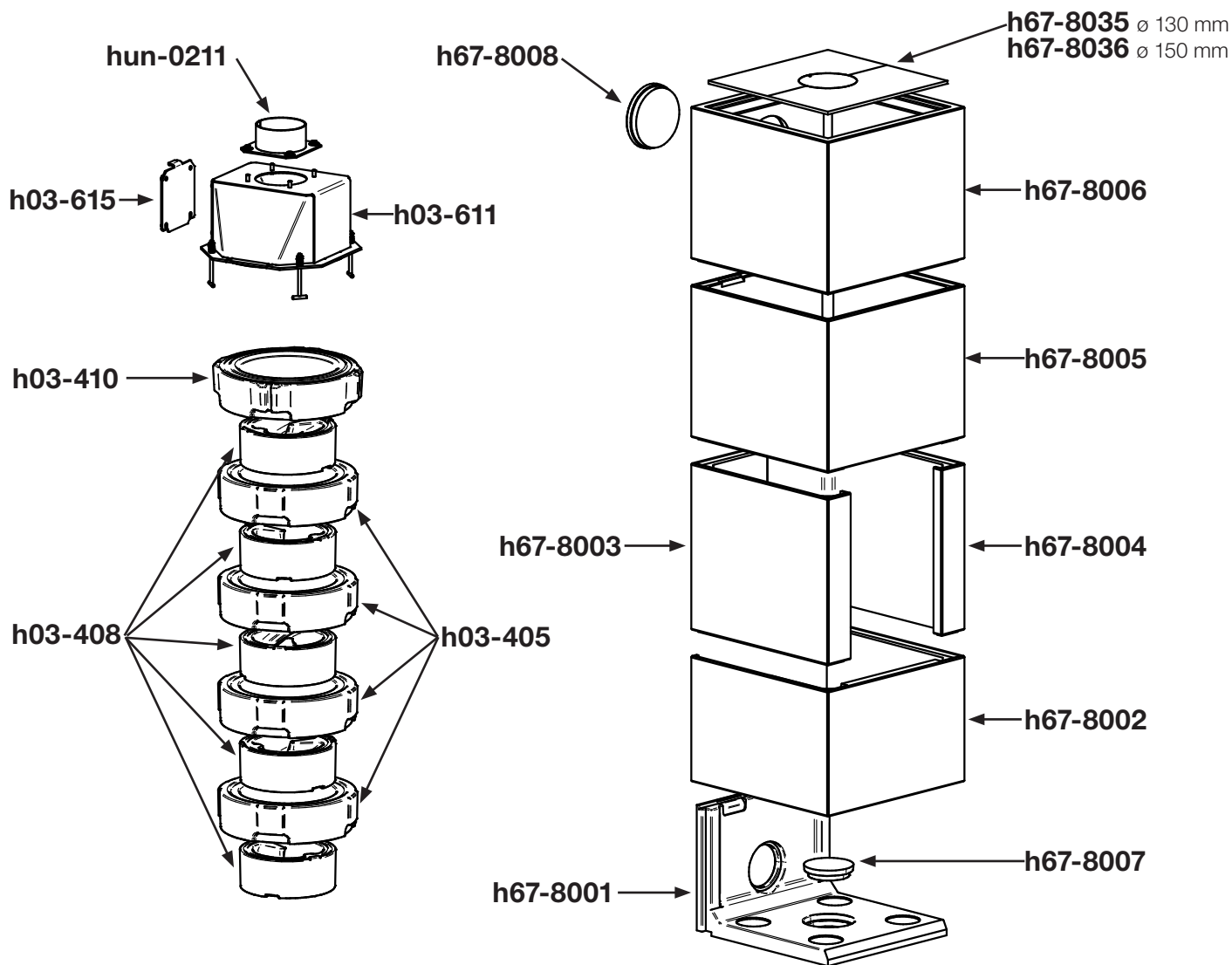
# 2. ÜBERPRÜFUNG DES GELIEFERTEN PRODUKTS

Überprüfen Sie sofort nach Erhalt Ihrer Lieferung, ob:

- die Sendung durch den Transport nicht sichtbar beschädigt ist
- alle beweglichen Teile und Mechanismen funktionsfähig sind
- die Sendung vollständig ist und folgendes enthält:
  - Alle Teile der Verkleidung
  - Alle Teile des S- Aufsatzspeichers incl. der Stahlhaube
  - 5 Teile innere Strahlungsbleche
  - Klebemörtel und Reparaturset
  - Montage- und Bedienungsanleitung
  - Garantieschein

Melden Sie etwaige Mängel oder Unstimmigkeiten in der Lieferung unverzüglich Ihrem Lieferanten.





### 3. TEILE DER SPEICHERVERKLEIDUNG

Die Oberfläche des Sichtbetons ist in der Regel ungleichmäßig gefärbt und kann Haarrisse aufweisen. Kleinere Schäden können mit dem mitgelieferten Reparaturset ausgebessert werden.



**Die Oberfläche der Betonteile ist für eine weitere Oberflächenbehandlung vorgesehen.**

Weiter beabsichtigte Beschichtungen dürfen erst nach dem Aushärten des Klebers und der vollständigen Abtrocknung aller Bauteile erfolgen.

Zum Erlangen einer einheitlichen Betonoptik kann das Hoxter – Betonfinish verwendet werden. Für eine alternative Oberflächenbehandlung können auch Farben für beheizte Wände, wie z.B. Ortner-Produkte angewendet werden. Zur Verarbeitung beachten Sie bitte die jeweiligen Herstellerangaben.

Produktionsbedingte Oberflächenerscheinungen von Betonteilen, die keinen Grund zur Beanstandung darstellen.



### 3.1 Reparaturset

Die erforderliche Menge des Pulverfüllstoffs mit Wasser zu einer plastischen Konsistenz anmischen und mit einem Schwamm oder Spachtel auftragen und trocknen lassen.

## 4. RICHTIGE PLATZIERUNG DES SPEICHEROFENS

Bei der Wahl des richtigen Standorts für den Speicherofen sollten folgende Anforderungen berücksichtigt werden:

- Der Aufstellungsort des Speicherofens muss von der Bauaufsichtsbehörde (Bezirksschornsteinfegermeister) genehmigt werden.
- Für den Speicherofen muss eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung gewährleistet sein. Für die Verbrennung von 1 kg Holz werden mind. 12 m<sup>3</sup> Raumluftvolumen benötigt.
- Zu berücksichtigen sind Mindestabstände zu Wänden und Böden sowie Abstände zu Stromleitungen und brennbaren Materialien in Wänden und Decken, wie z.B. Holzbalken.
- Das Gerät muss auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit aufgestellt werden.
- Das Gerät darf in folgenden Räumen nicht aufgestellt werden:
  - Räumen welche keine ausreichende Verbrennungsluftversorgung gewährleisten können
  - Räumen, wo brennbare und explosive Stoffe oder Gemische verarbeitet, gelagert oder hergestellt werden
  - Räumen, wo technische Einrichtungen einen Unterdruck gegenüber der Außenumgebung erzeugen (Ventilatoren, Abzüge, Lüftungs- oder Heizungsanlagen, belüftete Trockner usw.).

## 4.1 Sicherheitsabstände zum Speicherofen

Die Wandabstände richten sich nach der Art des Mauerwerks und der Verwendung eines optionalen rückseitigen Strahlungsblechs.

Dämmen Sie den Rauchrohranschlusswanddurchgang mit einem geeigneten Material von ausreichender Dicke gemäß den Normen.

- Nicht besonders zu schützende Wände
- von der Seite - min. 100 mm
- von hinten - mit optionalem äußerem Strahlungsblech 0 mm
- von hinten - ohne optionalem äußerem Strahlungsblech min. 20 mm

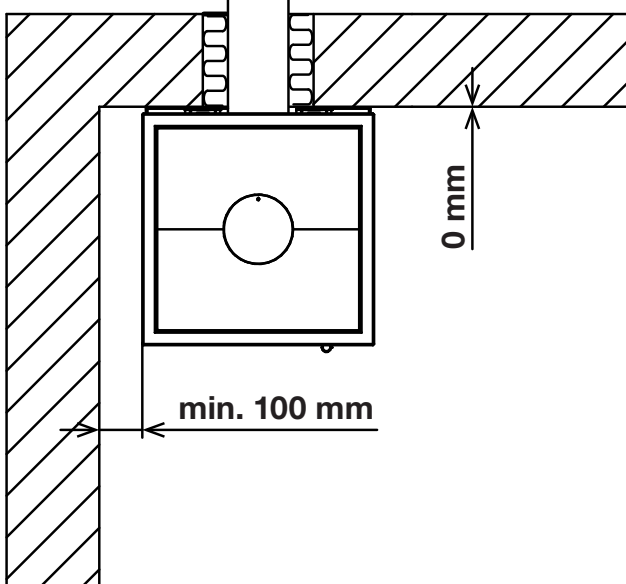


**Raumluftabhängiger Betrieb. Bei raumluftabhängigem Betrieb ist auch mit dem rückwärtigem Strahlungsschutz ein Mindestabstand von 20mm zu der nicht besonders zu schützenden Wand einzuhalten. Für diesen Anwendungsfall muss unbedingt eine der Lufteintrittsöffnungen frei bleiben.**

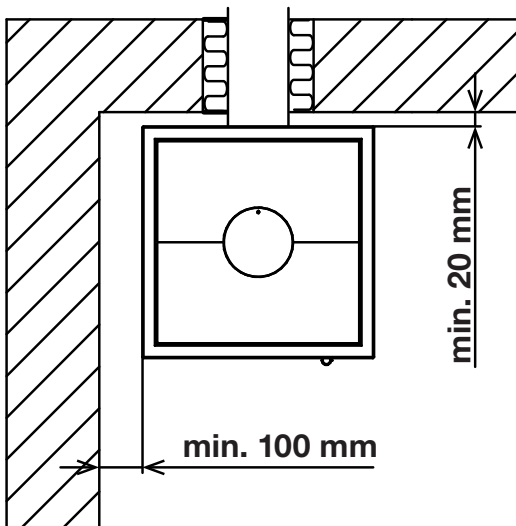
- Besonders zu schützende Wände / Wände aus oder mit brennbaren Materialien
- von der Seite - min. 250 mm
- von hinten - mit optionalem äußerem Strahlungsblech von mindestens 20 mm
- von hinten - ohne optionalem äußerem Strahlungsblech min. 100 mm

### Nicht besonders zu schützende Wände

#### Mit optionalem Strahlungsblech

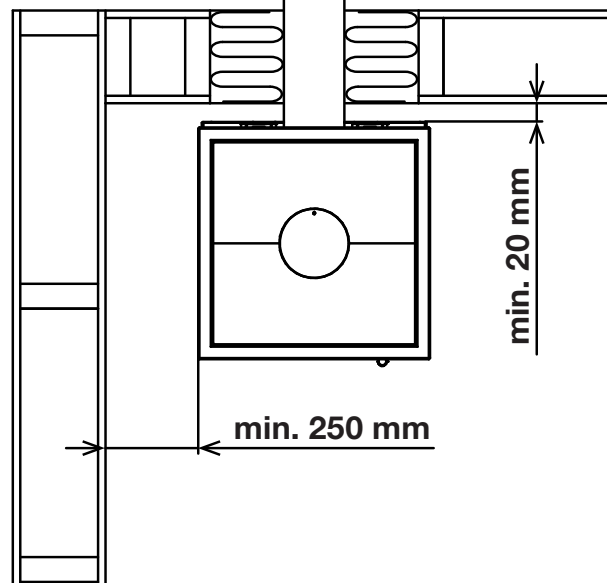


#### Ohne Strahlungsblech

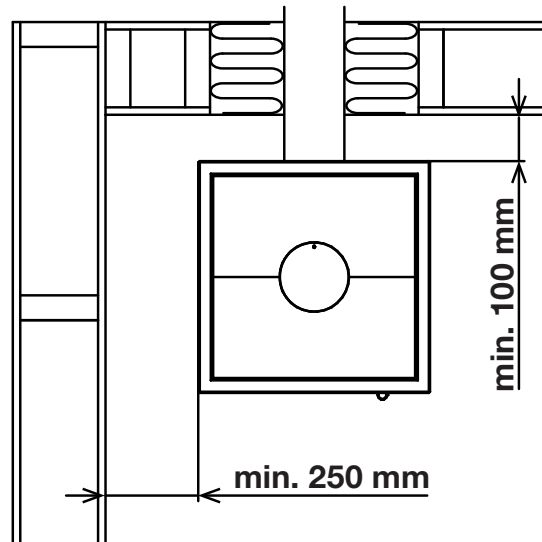


### Besonders zu schützende Wände / Wände aus oder mit brennbaren Materialien

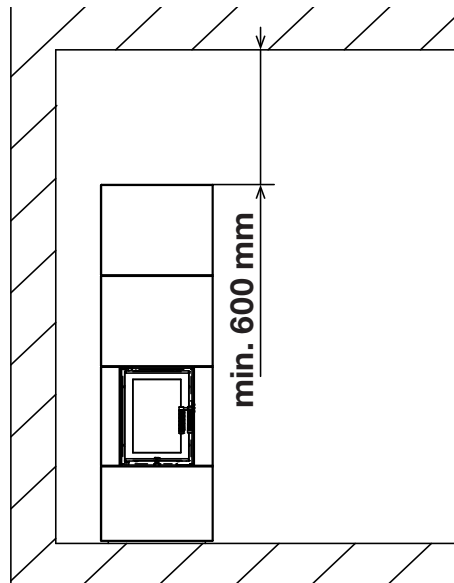
#### Mit optionalem Strahlungsblech



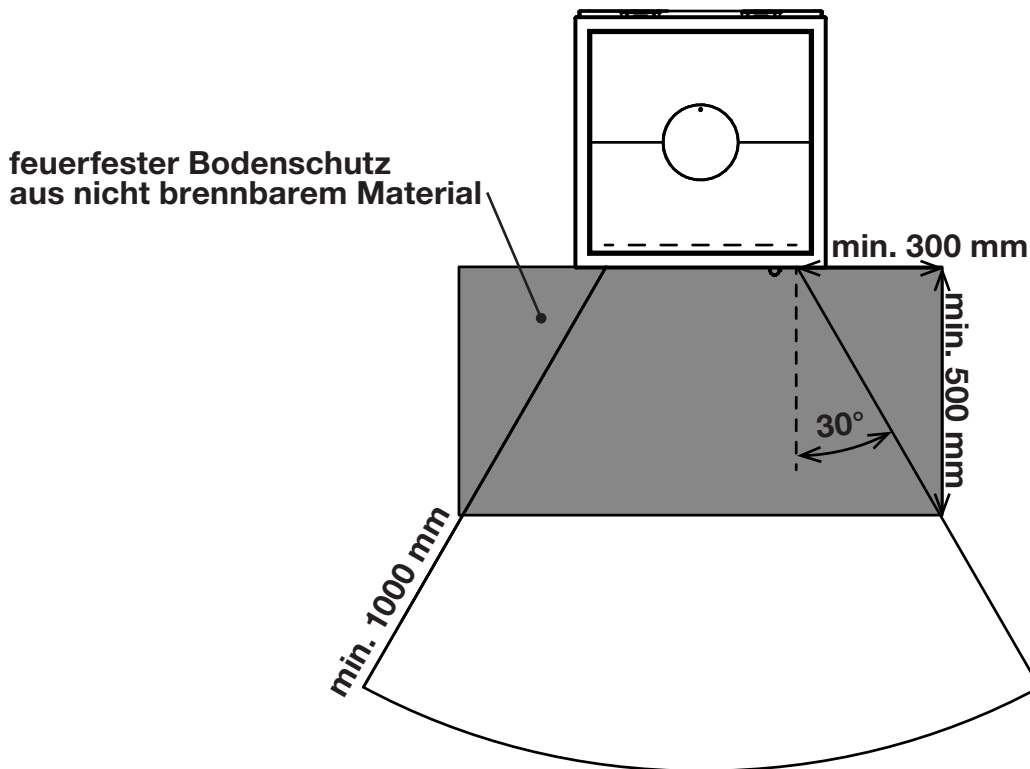
#### Ohne Strahlungsblech



Die zulässige Mindesthöhe über dem Ofen bis zur Decke (unabhängig vom Deckenmaterial) beträgt 600 mm.



Von der Glasheiztür muss ein Abstand von mindestens 1000 mm zu Bauteilen aus brennbarem Material oder brennbaren Materialien und Möbeln eingehalten werden.  
Der Fußboden vor dem Ofen muss aus nicht brennbarem Material bestehen oder durch eine ausreichend dicke, nicht brennbare Platte geschützt sein, die 500 mm nach vorne und 300 mm zu den Seiten reicht.



## 5. ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Vor dem Anschluss des Speicherofens an den Schornstein muss die Größe und der Zustand des Schornsteins überprüft werden (nach den jeweiligen örtlichen Bauvorschriften und DIN 18160). Außerdem muss die ordnungsgemäße Funktion des Schornsteins nach DIN EN 13384 schriftlich dokumentiert werden.

Bei der Berechnung des Schornsteins müssen die Parameter des Ofens und die Tatsache berücksichtigt werden, dass bei geöffneter Tür (beim Nachlegen von Holz) eine größere Menge an Luft und Rauchgasen als im Normalbetrieb sicher abgeleitet werden kann.

Der Abgasweg darf nicht verkleinert werden. Mehrere Feuerstellen können nur an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn sie mit einem selbstschließenden Türmechanismus ausgestattet und nach EN 13229 A1 zertifiziert sind. Die Berechnung muss dann nach DIN EN 13384, Absatz 2, erfolgen.

Bei der Installation sind die Normen EN 73 4201, DIN 18160, DIN 18896 bzw. die für diesen Gerätetyp geltenden Vorschriften in den Ländern zu beachten, in denen sie installiert werden.

### 5.1 Anschlussstück / Rauchabzug

Die Anschlussstücke müssen nach DIN EN 13384 bemessen sein. Als Verbindung zwischen Speicherofen und Schornstein darf nur ein für diesen Zweck konzipiertes und mit dem CE-Zeichen versehenes Stahlrohr (Rauchabzug) verwendet werden.



(Mindestwandstärke 2 mm, 1 mm bei rostfreiem austenitischem Stahl).  
Ist der Zug im Rauchrohranschluss beim Betrieb des Speicherofens zu hoch (mehr als 20 Pa), empfehlen wir den Einbau einer Drosselklappe. In diesem Fall muss sichergestellt werden:

- dass sich die Klappe nicht spontan schließt.
- dass die Klappe leicht und eindeutig zu bedienen ist und die Positionen „geschlossen“ und „offen“ markiert sind.
- dass die Klappe im lichten Querschnitt Öffnungen aufweist, die insgesamt mindestens 30 % der Größe des Gesamtquerschnitts der Klappe ausmachen, jedoch nicht weniger als 20 cm<sup>2</sup>.

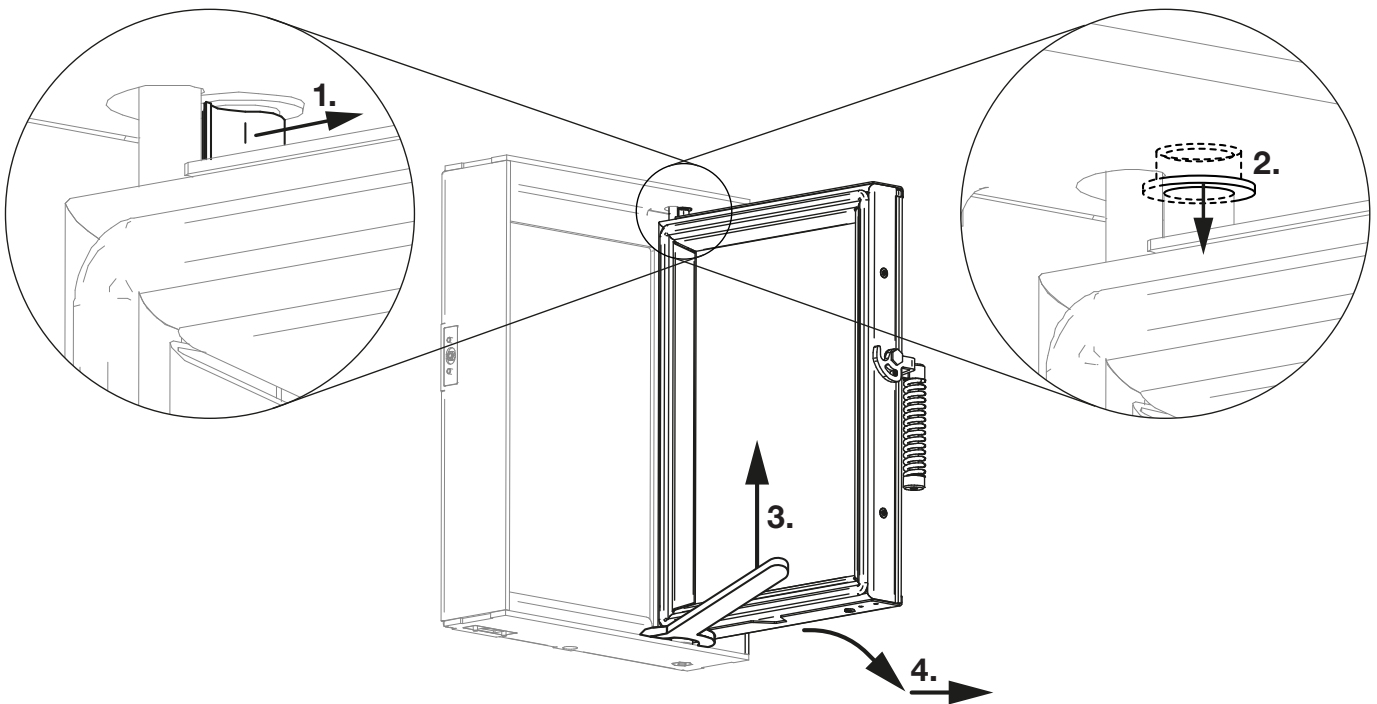
## 6. DEMONTAGE UND MONTAGE DER TÜR



**Es wird empfohlen, die Tür vor Baubeginn zu demontieren, um mögliche Schäden zu vermeiden.**

1. Entfernen Sie die Omegaspange am oberen Stift der Tür. Um die Omegaspange zu entfernen, legen Sie ein geeignetes Werkzeug (Schlitzschraubendreher) an einem Ende der Omegaspange an und drücken sie nach außen.
2. Auf dem oberem Bolzen der Tür befindet sich eine Gleithülse, führen Sie diese mit einem Schlitzschraubendreher runter auf das Türblatt.
3. Setzen Sie den Gabelschlüssel Größe 17 auf das untere Scharnier. Heben Sie nun das Türblatt. Vergewissern Sie sich das der Bolzen unten frei ist.
4. Sobald sich das untere Scharnier vom Rahmen gelöst hat, heben Sie den unteren Teil der Tür zu sich heran und ziehen diese dann mit einer Abwärtsbewegung aus dem oberen Scharnier.

Um die Tür wieder einzubauen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



### 6.1 Schließen der Tür

Werksseitig können zwei Funktionen der Kamintür gewählt werden:

- Tür ohne Selbstschließung
- Tür mit Selbstschließung

Nicht selbstschließende Türen können nicht für Mehrfachbelegung von Rauchrohranschlüssen verwendet werden. Ist der Anschluss des Speicherofens an eine Mehrfachbelegung erforderlich, muss eine Berechnung nach

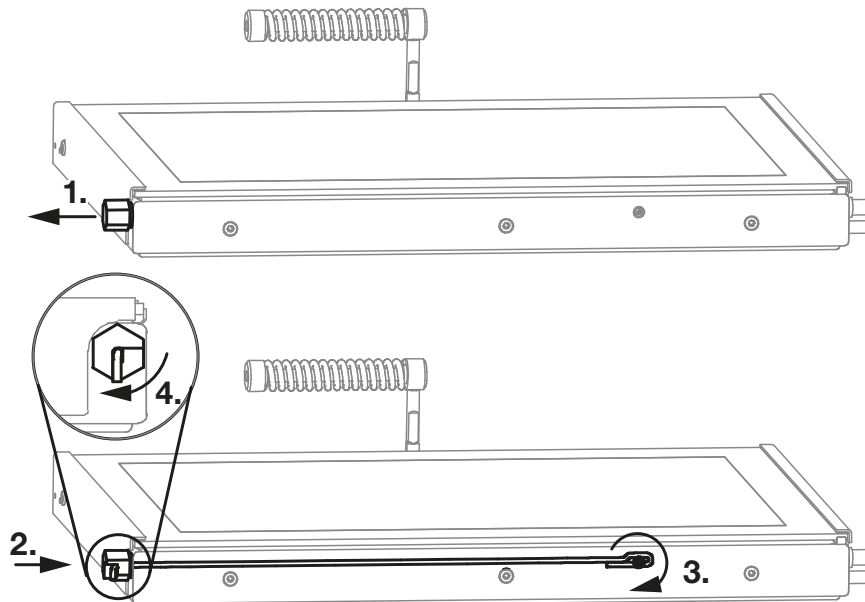
DIN EN 13384 durchgeführt werden und eine selbstschließende Türvariante verwendet werden.

Wenn die Tür nicht werksseitig selbstschließend ist, muss ein selbstschließender Montagesatz verwendet werden. Gehen Sie wie folgt vor:

Demontieren Sie die Tür.

1. Entfernen Sie den unteren Scharnierstift.
2. Den Federdraht mit dem Stift anstelle des ursprünglichen Stifts in die Öffnung einführen.
3. Sichern Sie die obere Öse des Federdrahtes mit einer Schraube im seitlichen Bereich der Türzarge.
4. Setzen Sie den Maulschlüssel Größe 17 auf den unteren Stift und drehen Sie ihn in Richtung Feuerraum, um den Federdraht zu spannen und setzen Sie die Tür unter Einhaltung der Spannung mit dem Schraubenschlüssel wieder ein.

Sichern Sie anschließend den oberen Bolzen wieder mit der Omegaspange.



## 7. EINBAU VON OPTIONALEN KOMPONENTEN

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie das optionale Zubehör von Hoxter installieren.



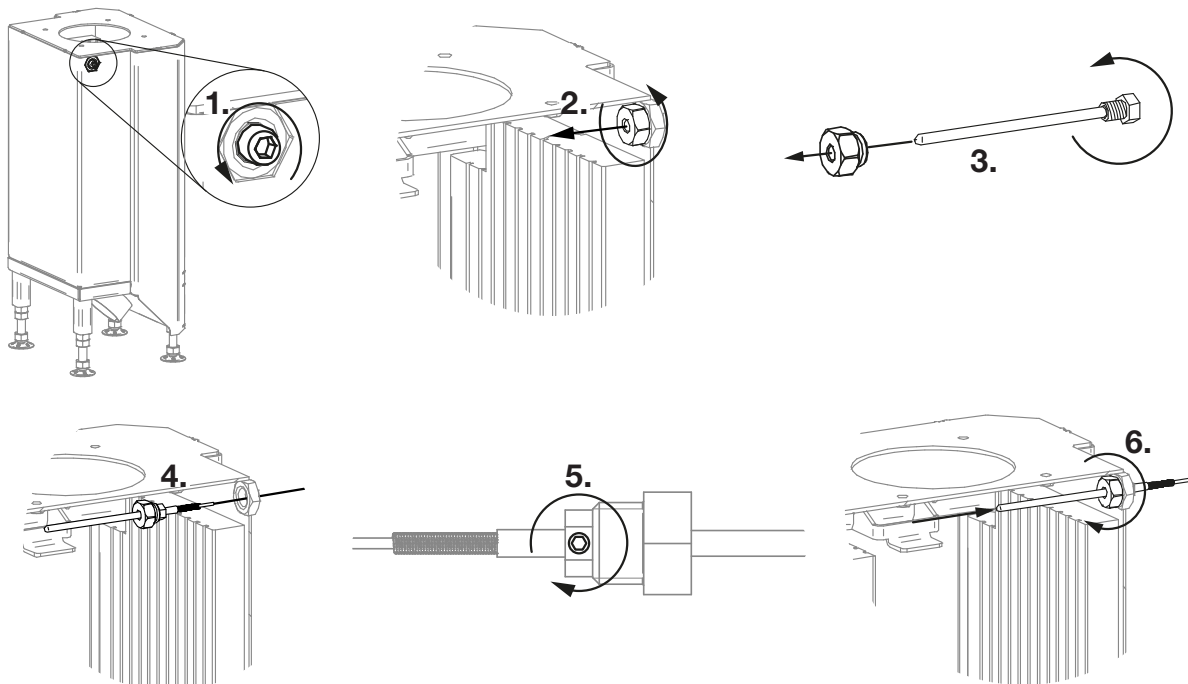
**Montieren Sie das Zubehör in der Vorbereitungsphase auf dem Heizeinsatz, das eine spätere Montage der Komponenten nur erschwert möglich ist.**

### 7.1 Abgastemperaturfühler

Der Speicherofen kann mit einem Abgastemperaturfühler ausgestattet werden.

Für die korrekte Funktion des Abgastemperaturfühlers ist darauf zu achten, dass sein Stecker perfekt mit der Buchse des Steuergeräts verbunden ist. Das Kabel und der Stecker des Abgastempersensors sollten nicht gestreckt oder verdreht werden und ohne weitere Befestigung mit Spielraum für einen evtl. späteren Austausch verlegt sein. Die Messgenauigkeit des Abgastemperaturfühlers ist, in den in der Herstellerdokumentation des Gerätes angegebenen Intervallen, zu überprüfen.

1. Die Verschlusschraube des Eingangs für den Abgastempersensor abschrauben.
2. Die Halterung für den Abgastempersensor aus dem Inneren des Feuerraums herauschrauben.
3. Die Keramikhülse in die Halterung des Abgastempersensors einschrauben.
4. Den Abgastempersensor durch den Abgassensoreinlass in den Feuerraum schieben und in die maximale Tiefe der Keramikhülse einsetzen
5. Mit der Feststellschraube an der Keramikhülse sichern.
6. Schrauben Sie die Halterung mit der Hülse und dem Sensor von der Innenseite des Feuerraums wieder in den Korpus des Einsatzes ein.



## 7.2 Türsensor

Das Kabel und der Stecker des Türsensors sollten nicht gedehnt werden und mit einem Spielraum von 20 cm im Inneren der Speicherverkleidung für eine bessere Handhabung verlegt werden.  
Ablauf zur Befestigung des Türsensors:

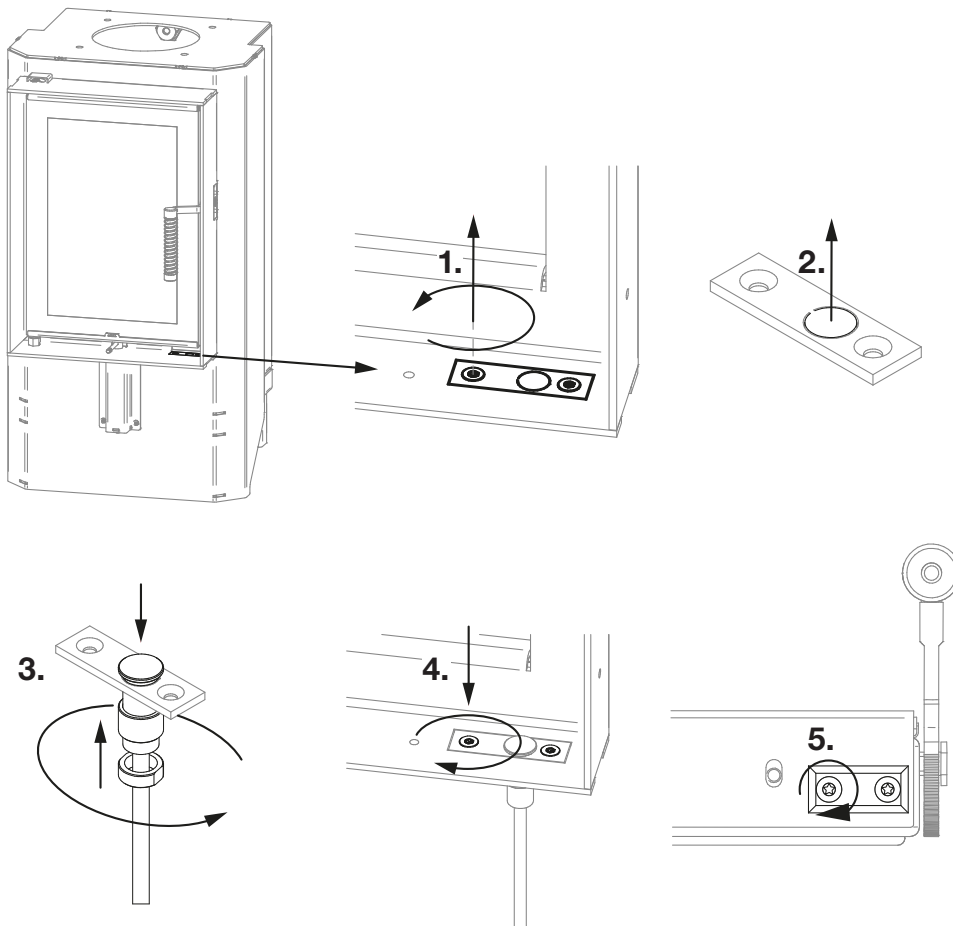
1. Schrauben Sie die Schrauben in der Stahlhalterung aus. Lösen Sie den Stecker vom Türsensor ab.
2. Brechen Sie den vorgelaserten Kreis an der Trägerplatte aus.
3. Schieben Sie den Sensor durch die Öffnung in der Halterung und sichern Sie ihn mit der Distanzhülse und Mutter. Schrauben Sie den Stecker wieder an.
4. Bringen Sie die Trägerplatte mit dem Sensor wieder an der vorgesehenen Stelle im Türrahmen an.
5. Bringen Sie das Gegenstück mit dem Magneten an der Unterseite der Tür an und schrauben Sie es fest.

Um den Sensor näher an die Sonde zu bringen, legen Sie unter den Sensor eine der mitgelieferten Distanzhülsen. Wenn der Heizensatz eine Außenbefuerung hat, können zwei Türsensoren verwendet werden.



**Der Sensor und das Gegenstück müssen in einer Achse in einem Abstand von 2 - 12 mm ausgerichtet werden.**

**Der Sensor und das Gegenstück dürfen sich nicht berühren.**



## 8. ANWEISUNGEN VOR DEM EINBAU

### 8.1 Zuluftanschluss für die Verbrennung

Der Speicherofen darf nur in Räumen betrieben werden, in denen eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft gewährleistet werden kann.

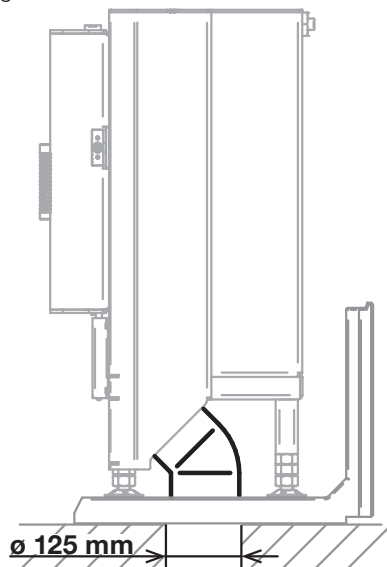
- Abluftgeräte (z.B. Lüftungsgeräte, Dunstabzugshauben), die gleichzeitig mit dem Speicherofen im selben Raum betrieben werden, können Probleme mit der unbedingt erforderlichen Verbrennungsluft des Speicherofens verursachen. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass im Raum kein Unterdruck gegenüber der Außenumgebung entsteht.
- Für einen störungsfreien Betrieb ist eine geeignete Verbrennungsluftleitung zum Verbrennungsluftanschluss an der Unterseite des Speicherofens vorzusehen:
  - Wir empfehlen, den möglich kürzesten Weg für den Zuluftanschluss zu wählen und die Richtung der Leitung so wenig wie möglich zu ändern.
  - Der Querschnitt des Zuluftanschlusses ist anhand der Arbeitsdiagramme (siehe TR-OL, Regelwerk des Ofen-Luftheizungsbauhandwerks) zu ermitteln.
  - Die Verbrennungsluftleitungen müssen aus nicht brennbarem, formstabilem Material bestehen.
  - Kondenswasserbildung ist durch entsprechende Dämmung der Leitung zu vermeiden.

## 8.2 Bauvorbereitung des Zuluftanschlusses

Der Flansch für den Anschluss des flexiblen Verbrennungsluftschlauchs hat einen Durchmesser von 100 mm und befindet sich an der Unterseite des Einsatzes.

Der flexible Schlauch kann von hinten oder von unten an den Einsatz angeschlossen werden.

Bei der Zuführung von unten ist ein Loch von 125 mm Durchmesser erforderlich. Der zusätzliche Platz kann für die Kabelführung der automatischen Verbrennungssteuerung genutzt werden.



## 8.3 Aufstellen von Speicheröfen

Vergewissern Sie sich vor dem Bau eines Speicherofens, dass:

- der Speicherofen auf einem Sockel mit ausreichender Tragfähigkeit steht
- die Fläche für den Speicherofen eben ist

Platzieren Sie den unteren Teil L-Stein mit Luftöffnungen an der vorgesehenen Stelle, wobei darauf zu achten ist, dass die Sicherheitsabstände eingehalten werden und der Untergrund plan und waagrecht ist. Eventuelle Unebenheiten können mit einem dünnen schnell abbindenden Mörtelbett ausgeglichen werden..

## 8.4 Verkleben von Teilen der Speicherverkleidung

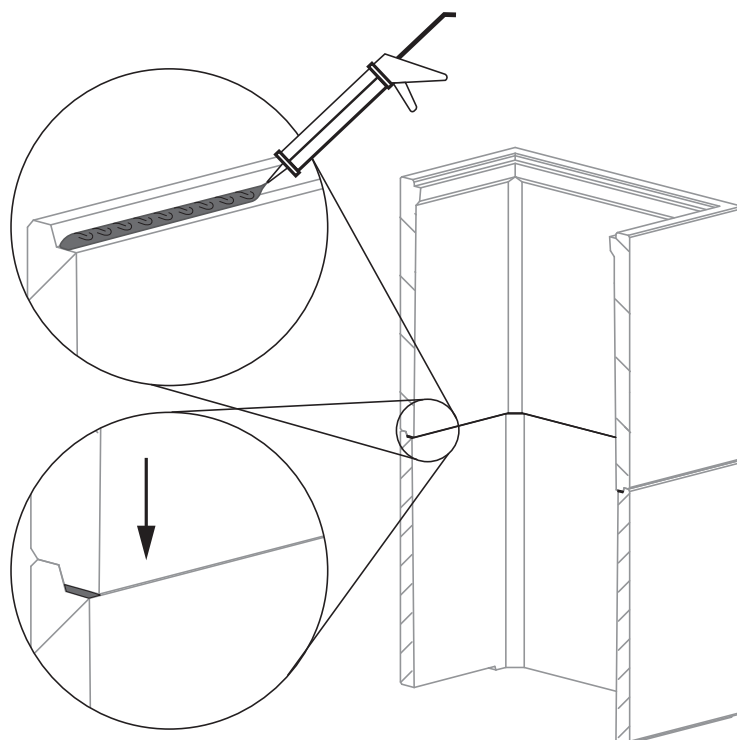
Die einzelnen Teile der Speicherverkleidung werden mit dem beigefügten Klebemörtel verbunden.

Tragen Sie den Klebemörtel auf saubere (meist) horizontale Innenflächen der Verkleidungsteile auf, die für diesen Zweck vorgesehen sind. Tragen Sie den Klebemörtel in einer ausreichenden Schicht auf, um den Spalt zwischen den jeweiligen Teilen zu füllen. Überschüssigen Kleber entfernen und reinigen.

Reinigen Sie die Werkzeuge sofort mit Wasser.



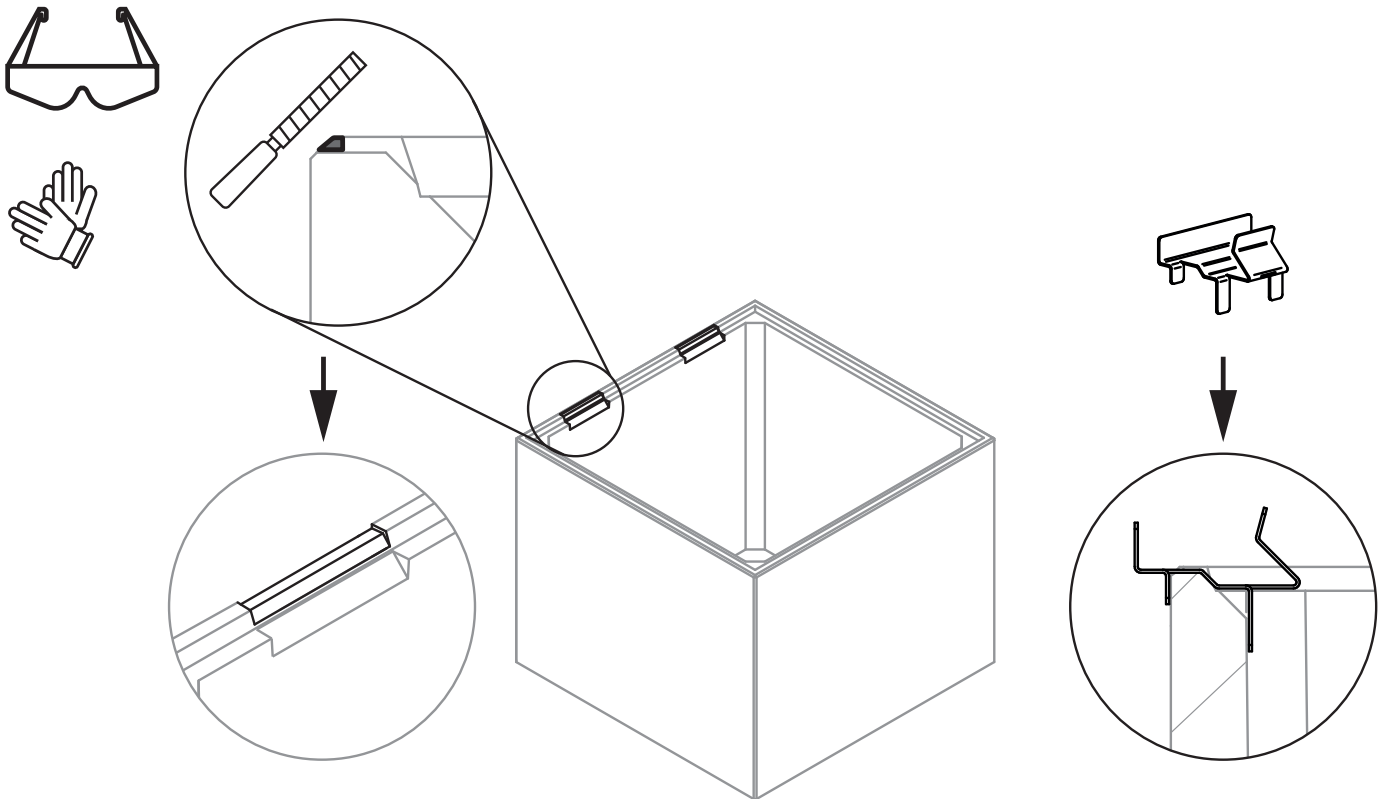
**Nach Abschluss der Installation härten Sie den Klebemörtel aus, indem Sie die Temperatur schrittweise erhöhen.**



## 8.5 Verwendung des optionalen, rückseitigen Strahlungsblechs

Das äußere rückseitige Strahlungsblech ist ein optionales Zubehör. Es reduziert die Strahlung hinter der Speicherverkleidung und sorgt für einen sicheren Abstand zur Gebäudewand am Installationsort. Der äußere Strahlungsblech wird an 4 Halterungen aufgehängt, die im Lieferumfang enthalten sind.

Um die Halterungen des äußeren Strahlungsblechs zu positionieren, sind die Halter an entsprechend markierter Aufnahmeposition, zwischen den Verkleidungsteilen mittels einer Raspel um 2 mm tiefer einzupassen.

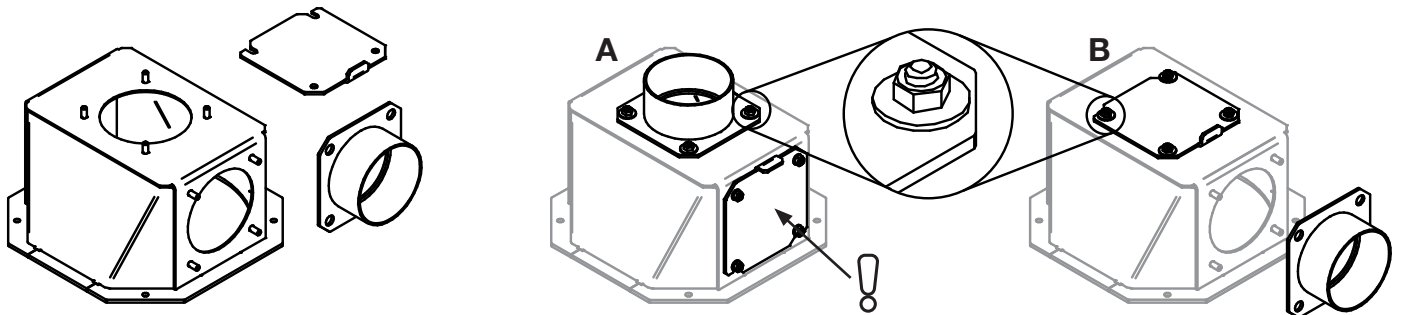


## 8.6 Abgasleitungen von Speicheröfen

Der Rauchrohranschluss eines Speicherofens besteht aus einer Stahlkuppel, einem Rauchrohrstutzen und einem Revisionsdeckel. Der Rauchrohrstutzen hat  $\varnothing$  130 mm (optional  $\varnothing$  150 mm für den Rauchabzug nach oben), der Revisionsdeckel dient als Verschluss für die Serviceöffnung.

Der Anschluss des Speicherofens an den Schornstein ist auf zwei Arten möglich.:

- A** Oben über der die waagerechte Stahlabdeckung
  - Den Flansch waagerecht auf der Stahlkuppel montieren
  - schließen Sie die hintere Öffnung mit dem Deckel, so dass der **Griff des Deckels oben** liegt
- B** An der Rückseite der Anlage
  - das obere Loch mit einem Deckel verschließen
  - Den Flansch demontiert lassen



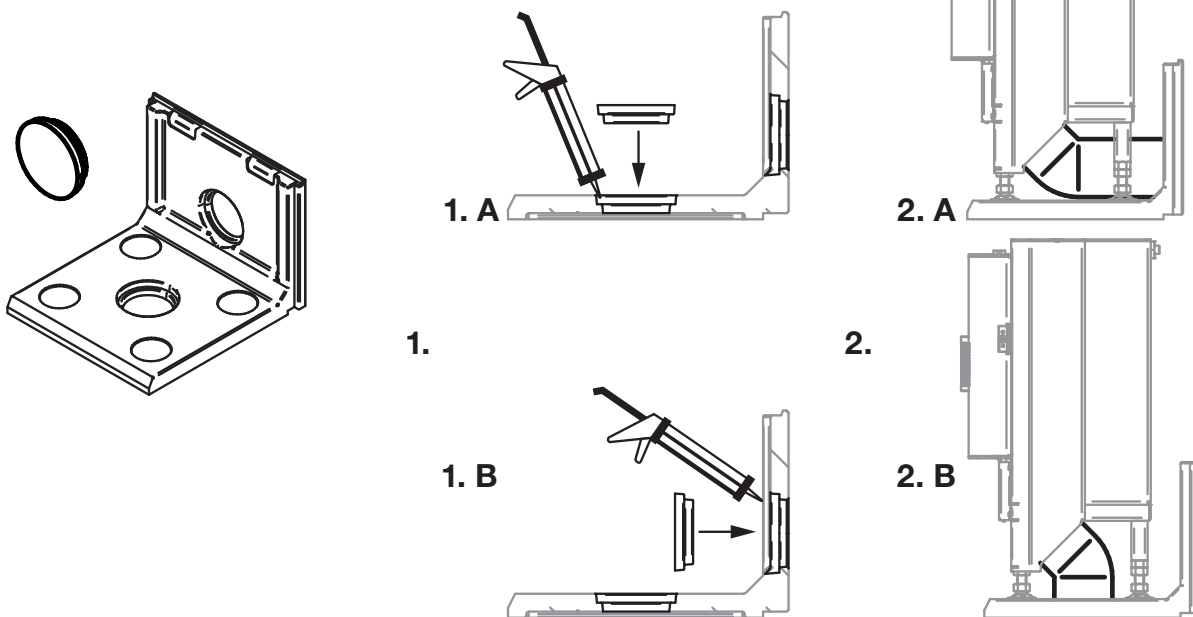
## 9. INSTALLATION

### 9.1 Zuluftanschluss vorbereiten

An der Unterseite des Kamineinsatzes befindet sich auf der Rückseite ein Flansch mit einem Durchmesser von 100 mm. Dieser Flansch dient der Zufuhr von Verbrennungsluft von außen. Die Verbrennungsluft wird über einen flexiblen Schlauch zugeführt, der durch eines der beiden Löcher im unteren Teil des Sockelelements gezogen wird:

- A Zuluftanschluss von hinten - Schließen der unteren Öffnung
- B Zuluftanschluss von unten - Schließen der hinteren Öffnung

1. Das nicht benutzte Loch im Sockelelement muss mit dem mitgelieferten Klebemörtel und dem dafür vorgesehenen Teil abgedichtet werden.
2. Führen Sie den Schlauch durch das freie Loch und schließen Sie ihn an den Flansch an.
3. Befestigen Sie den Schlauch mit einer Schelle am Flansch.

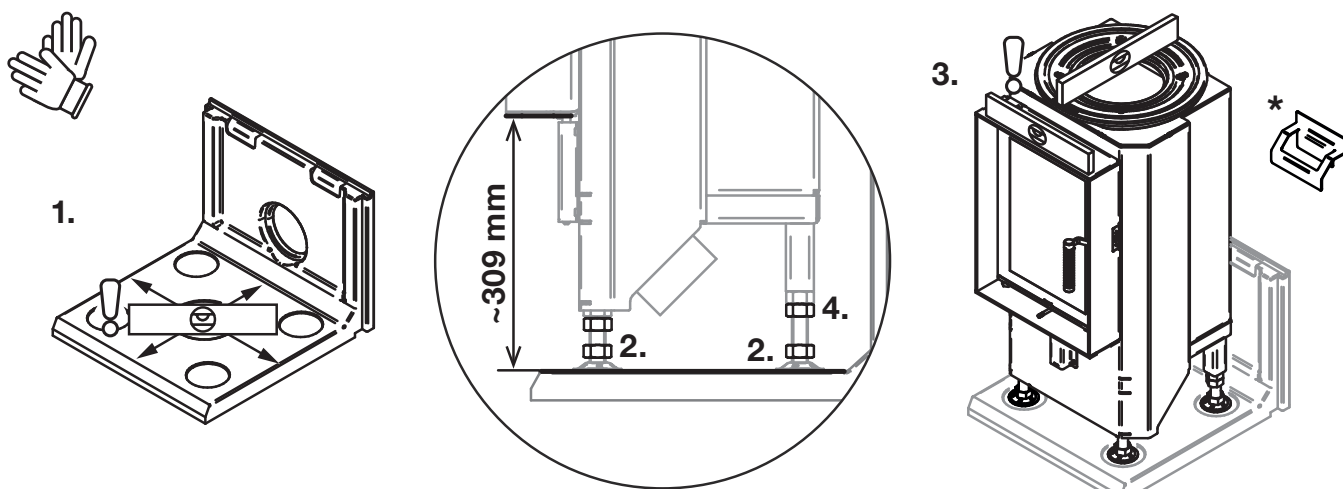


### 9.2 Sockelelement und Kamineinsatz

Führen Sie vor dem Verlegen des Fundamentstücks einen flexiblen Schlauch für die Verbrennungsluftzufuhr durch eines der dafür vorgesehenen Löcher.

1. Legen Sie das Sockelelement auf den ebenen Boden. Achten Sie darauf, dass es waagrecht liegt.
2. Die Füße des Einsatzes mittels der Stellschrauben um ca. 30mm herausdrehen, damit sich ein Abstand von 309 mm zwischen Unterkante Türzarge und Oberkante Sockelelement ergibt. Stellen Sie nun den Einsatz auf das Sockelelement.
3. Überprüfen Sie die Horizontalität des Heizeinsatzes mit einer Wasserwaage.
4. Sichern Sie die Füße des Heizeinsatzes mit der oberen Mutter.

\* Wenn ein äußeres Strahlungsblech verwendet werden soll, setzen Sie die Halterungen an den vorgesehenen Stellen ein.



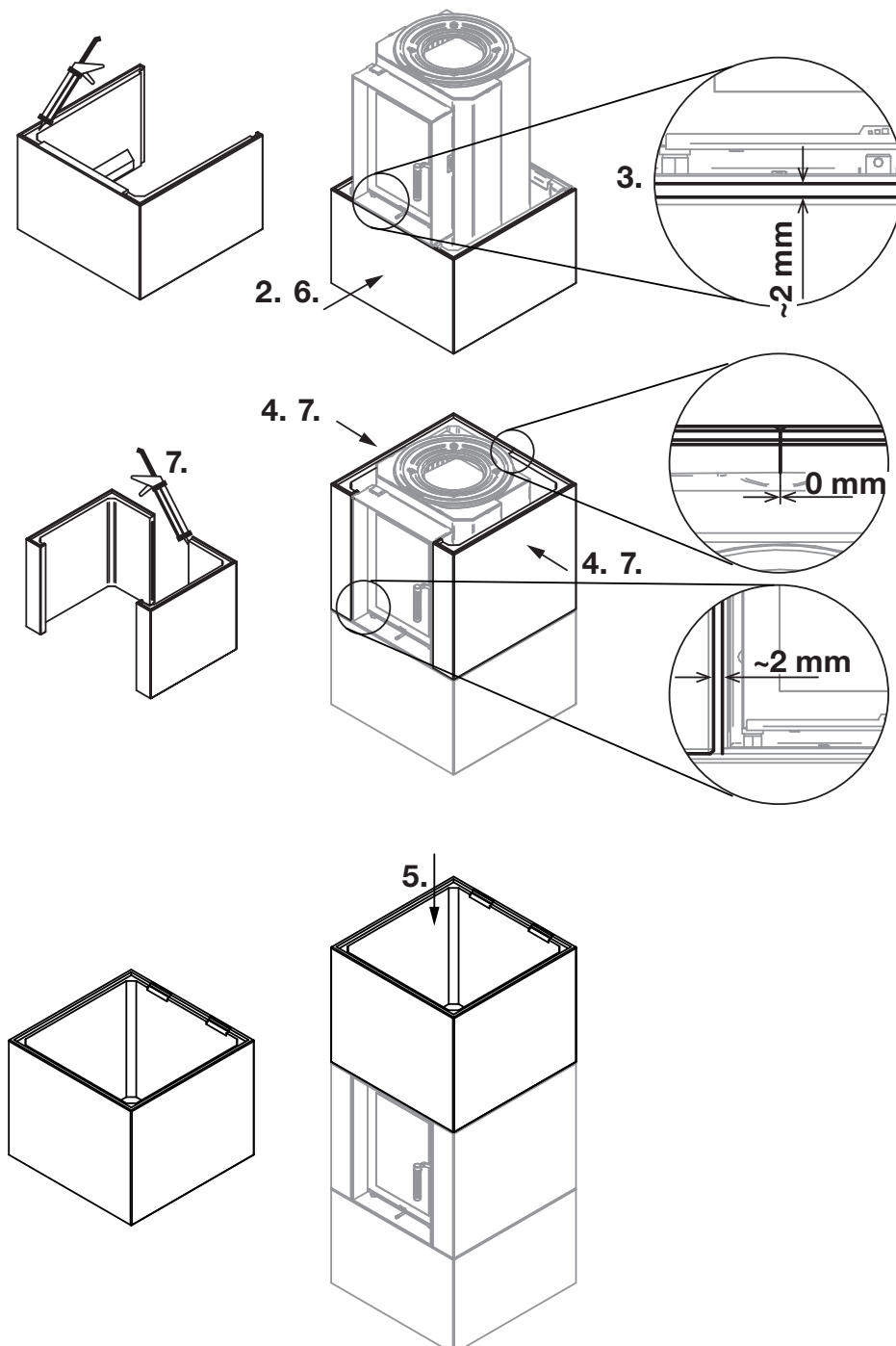
### 9.3 Einstellungen überprüfen

1. Entfernen Sie nun die Transportsicherung des ersten Verkleidungsteils.
2. Schieben Sie nun das erste Verkleidungselement ohne Klebemörtel, zur Kontrolle auf das Sockelelement.
3. Richten Sie das Stück der ersten Reihe an der Rückwand aus und prüfen Sie, ob der Abstand zwischen dem Türrahmen des Einsatzes und der Oberkante der Verkleidung gleich ist. Die Vorderseite des Türrahmens kann zwischen 0 (bündig) und -5 mm (zurückgesetzt) in Bezug auf die Vorderseite des Betonteils positioniert werden.
4. Überprüfen Sie nun durch trockenens Aufsetzen der zwei seitlichen Verkleidungsteile des Einsatzes, ob die Ausrichtung des Kamineinsatzes passt.
5. Durch trockenens Aufsetzen der dritten Ebene können Sie abschließend feststellen, ob der Einsatz fluchtig in der Verkleidung steht.

Bei **Abweichungen ist der Fuß des Einsatzes zu verstellen**. Wenn alles in Ordnung ist, entfernen Sie die Teile der ersten, zweiten und dritten Reihe.

### 9.4 Einbau von Teilen der ersten und zweiten Reihe

6. Tragen Sie Klebemörtel auf das Basisteil an den Berührungspunkten mit dem ersten Reihenteil auf und montieren Sie das erste Reihenteil.
7. Tragen Sie Klebemörtel auf die inneren horizontalen Flächen des Teils der ersten Reihe und auch auf die innere vertikale Fläche des Teils h67-8004 auf und montieren Sie die Teile der zweiten Reihe. Überprüfen Sie die Gleichmäßigkeit des Spalts und die Position des Einsatzes in Bezug auf die Vorderseite des Teils.



## 9.5 Untere Teile des inneren Strahlungsbleches

- Das untere Blechteil des inneren Strahlungsbleches zwischen der Rückwand des Einsatzes und der Innenwand der Verkleidung einfügen.

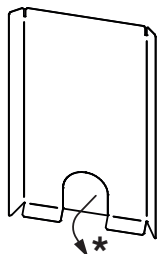
\* Beim Zuluftanschluss von hinten den Ausschnitt am inneren und äußeren unteren Teil des Strahlungsbleche herausbrechen.

\*\* Wenn Sie ein äußeres Strahlungsblech verwenden, schieben Sie das Unterteil auf die Halterungen.

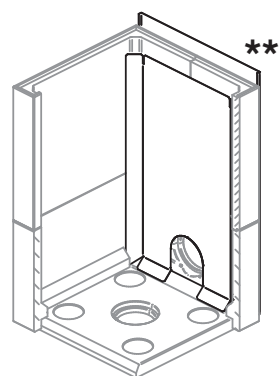
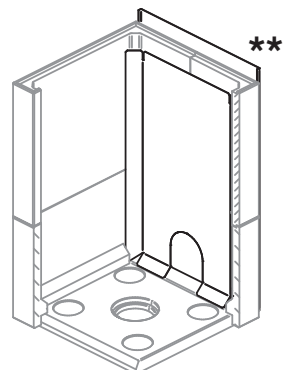
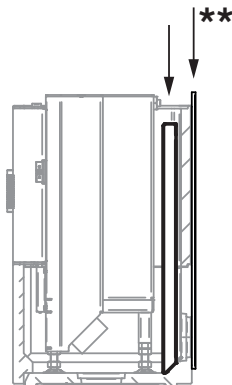
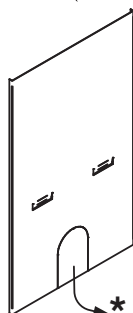
Der untere innere Teil steht auf der Oberkante des Sockelelements



**Strahlungsblech  
innen / unten**



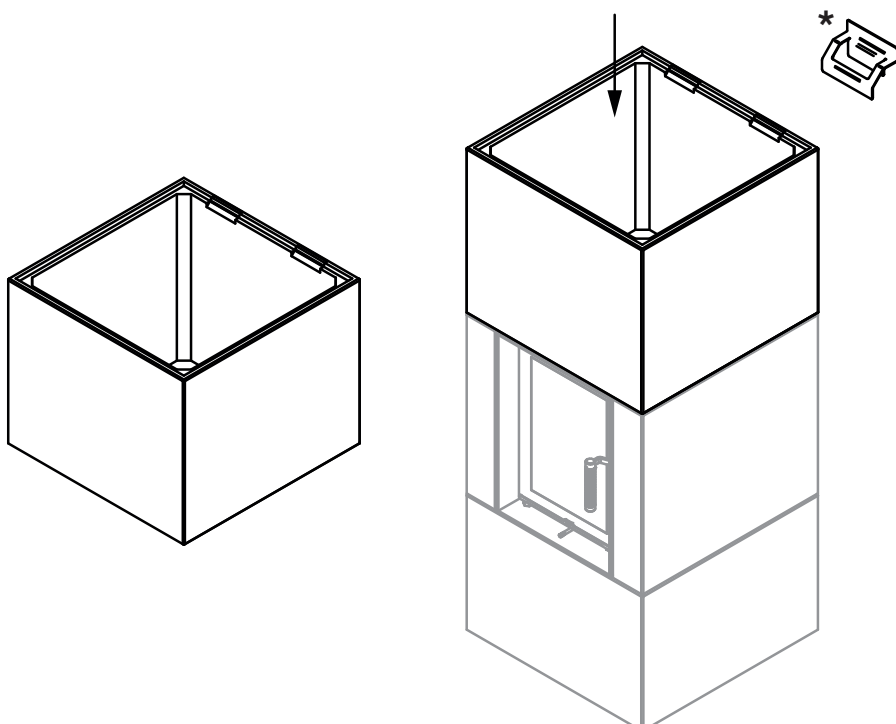
**Strahlungsblech  
außen/unten**



## 9.6 Die dritte Reihe der Speicherverkleidung

- Tragen Sie Klebemörtel auf die Teile der zweiten Reihe auf und setzen Sie das Teil der dritten Reihe auf.

\* Wenn ein äußeres Strahlungsblech verwendet werden soll, setzen Sie die Halterungen an den vorgesehenen Stellen ein.





## 9.7 Speicherringe

Der Einsatz des Speicherofens ist bereits mit einem gusseisernen Adapter für die Speicherringe ausgestattet.  
Die Speicherringe bestehen aus:

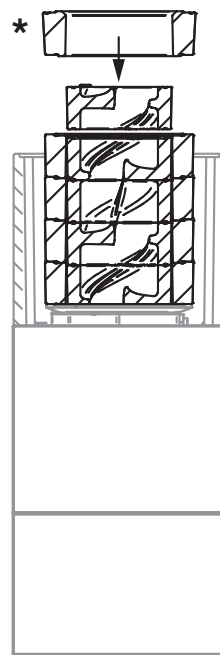
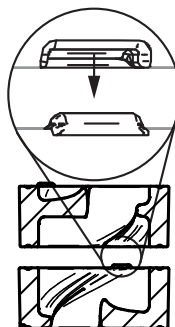
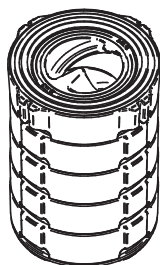
- 5x Innenringe mit Dichtung und Rauchkanal
- 4x äußere durchgehende Ringe
- 1x äußerer Aufsatzring mit Beschlag für den Anschluss der Stahlkuppel

 **Die Innenringe sind mit Stiften versehen, die sicherstellen, dass die einzelnen Innenringe eine durchgehende Spirale bilden.**

- Stapeln Sie nun die Speicherringe auf den gusseisernen Adapter - beginnen Sie mit dem inneren Ring, dann den jeweiligen äußeren Ring.

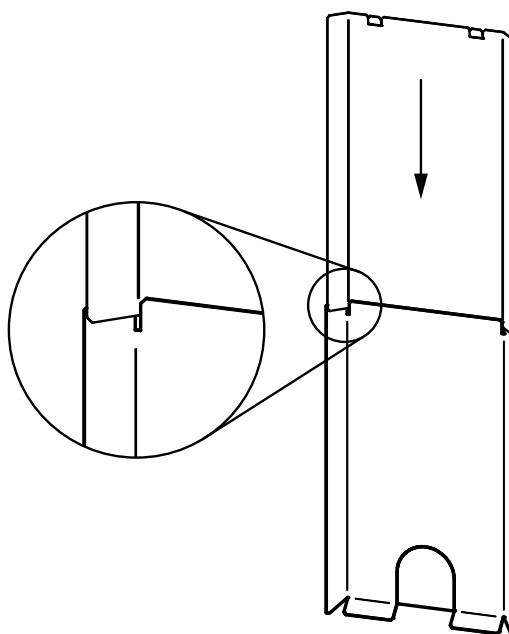
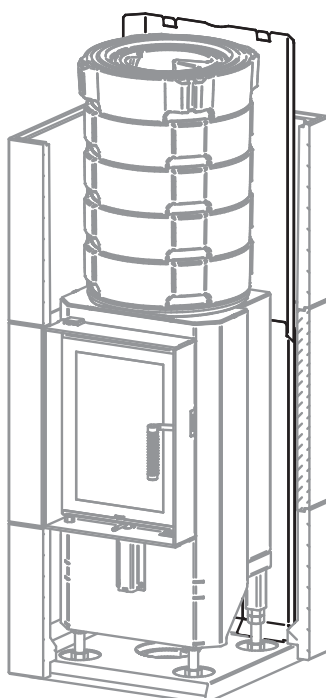
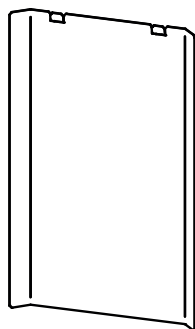
\* Speicherofen waagrecht angeschlossen wird:

- Montieren Sie den oberen Außenring, dieser hat die Beschläge zur Befestigung der Stahlkuppel.



## 9.8 Oberer Teil des internen Strahlungsbleches

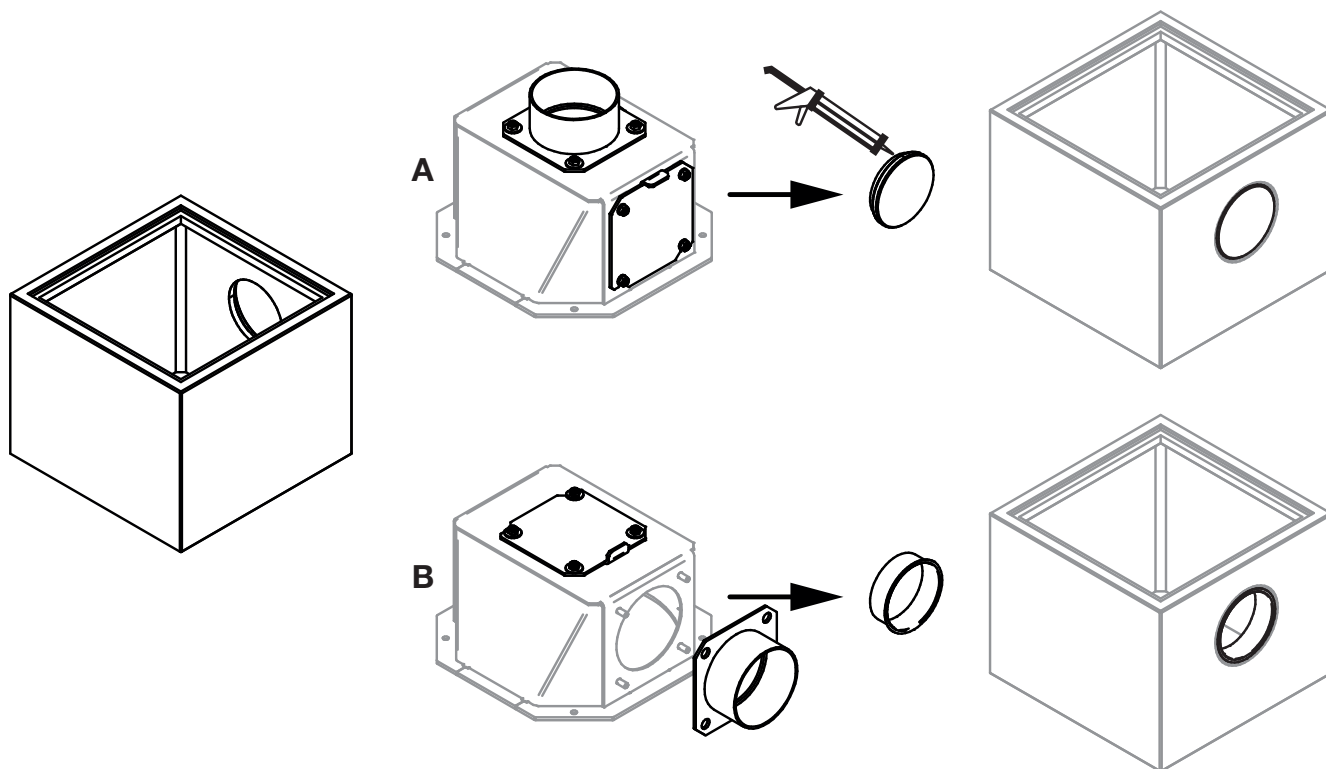
- Setzen Sie das Oberteil des inneren Strahlungsbleches so in die Aussparungen am Unterteil ein, dass die beiden Knicke am Oberteil anliegen.



## 9.9 Vorbereitung der vierten Reihe der Speicherverkleidung

Dieser Teil der Verkleidung hat eine Öffnung in der Rückwand für den waagerechten Rauchrohranschluss:

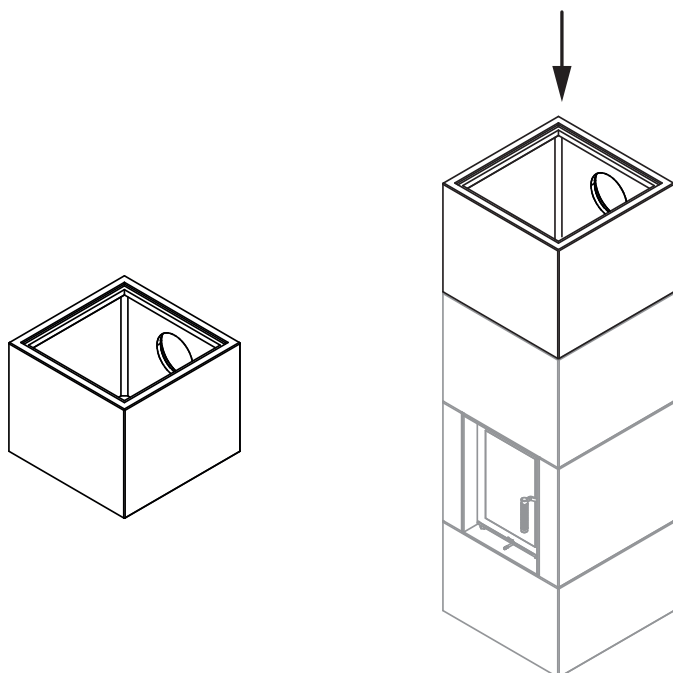
- A Wenn der Speicherofen nach oben angeschlossen werden soll, schließen Sie die Öffnung durch Aufkleben eines Stopfens.
- B Wenn der Speicherofen waagrecht angeschlossen werden soll, setzen Sie jetzt den Abschirmring von der Außenseite in die Öffnung.



## 9.10 Vierter Teil der Speicherverkleidung

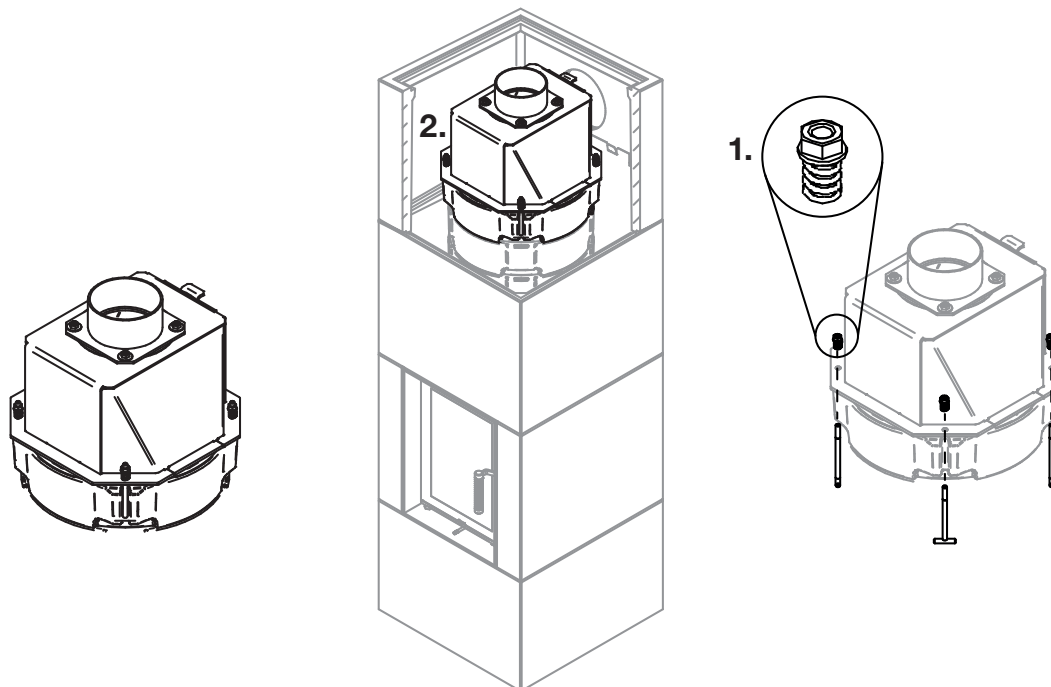
Nachdem Sie die Öffnung entsprechend der Rauchrichtung des Heizeinsatzes eingestellt haben, bauen Sie dieses Teil ein:

- Tragen Sie Klebemörtel auf den dritten Teil der Speicherverkleidung auf und setzen Sie den letzten Teil der Speicherverkleidung auf.



## 9.11 Vorbereitung der Stahlkuppel mit Rauchabzug nach oben

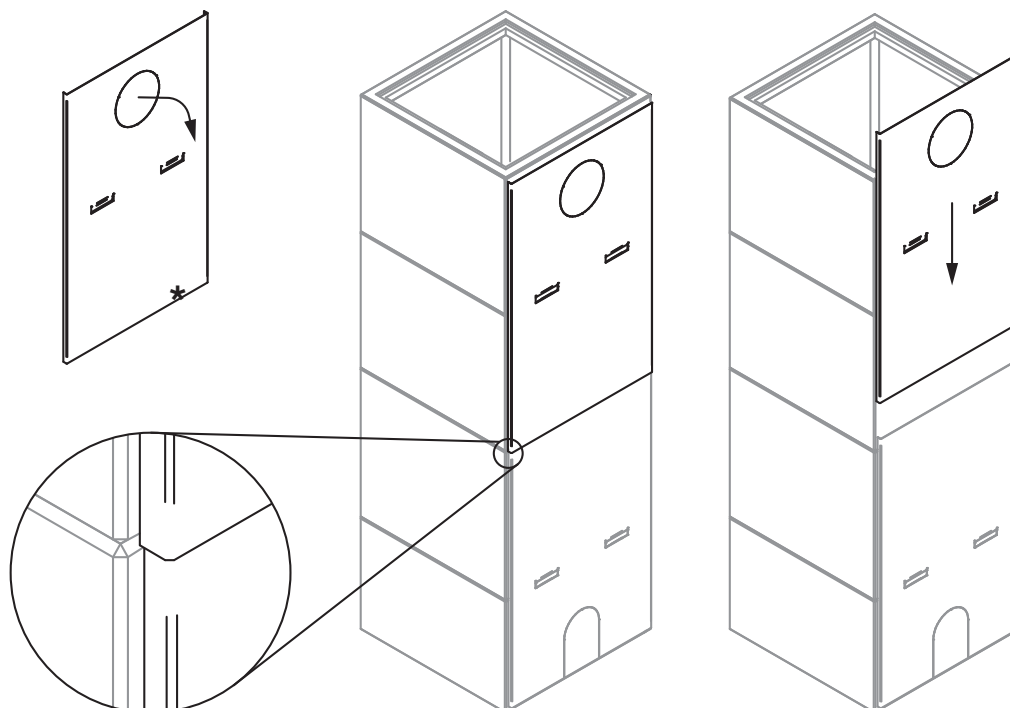
1. Befestigen Sie die Stahlkuppel mit den mitgelieferten Befestigungsmitteln:
  - von der Oberseite - Mutter, Unterlegscheibe, Feder
  - von der Unterseite - Gewindeanker
2. Montieren Sie die Stahlkuppel mit dem montierten Abgasstutzen, der Abdeckung der unbenutzten Öffnung an der Speicherringbaugruppe.



## 9.12 Montage des Oberteils des äußeren Strahlungsblechs

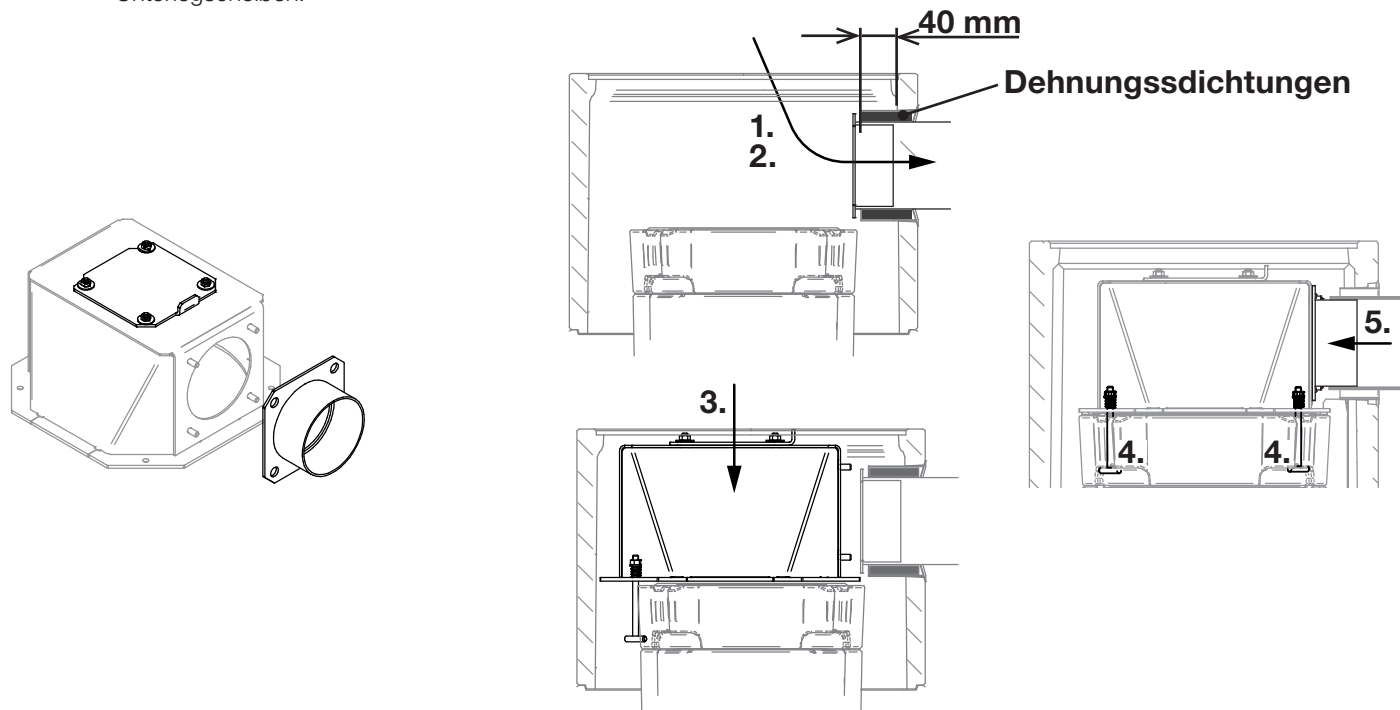
Das Oberteil des äußeren Strahlungsblechs kann nur an den Halterungen befestigt werden, die bei der Montage an den Betonrahmenteiln angebracht wurden.

- Schieben Sie das obere Blech von oben in die oberen Halterungen. Die obere Platte überlappt die untere Platte.
- \* Wenn der hintere Rauchabzug verwendet wird, entfernen Sie die runde vorgeschrittene Blende der oberen Platte.



### 9.13 Vorbereitung der Stahlkuppel mit waagrechttem Rauchabzug

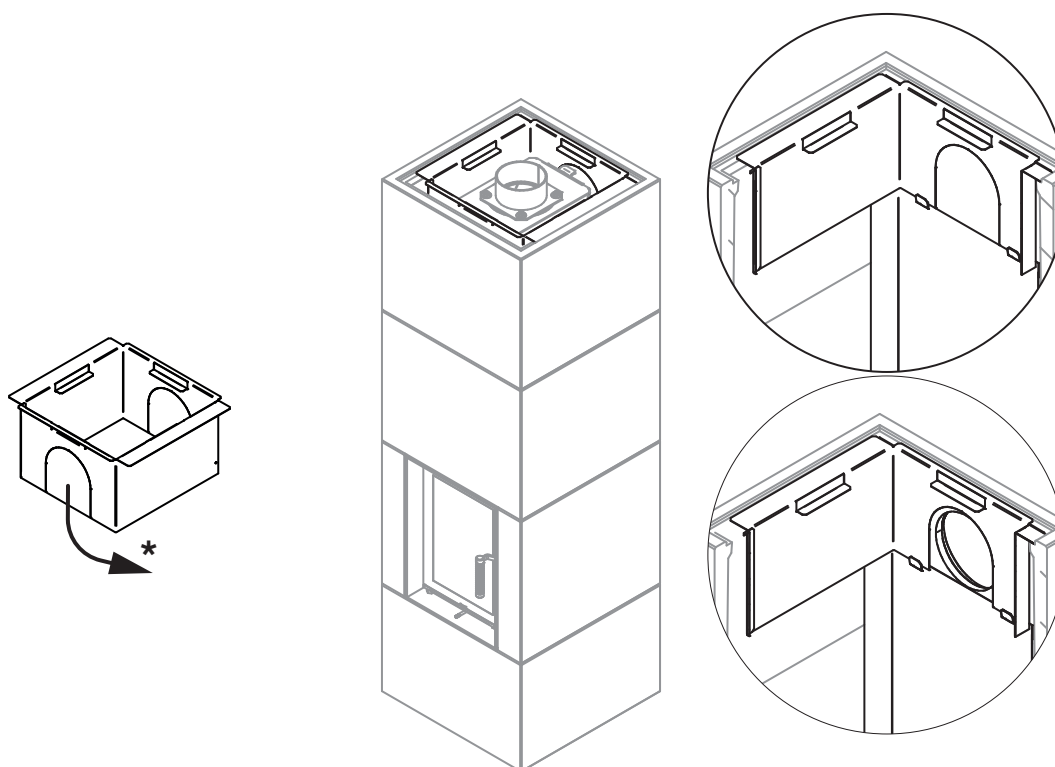
1. Führen Sie das angepasste Rauchrohr durch die vierte Speicherverkleidungsreihe in die vorbereitete Rauchrohranschlussmündung ein und füllen Sie den Raum zwischen dem Abgasrohr und der Abschirmplatte mit einer geeigneten Dehnungsdichtung. Das Rauchrohr sollte 40 mm, gemessen ab Innenseite der Speicherverkleidung, in den Speicherofen reichen.
2. Stecken Sie den Rauchrohrstützen in den Rauchabzug.
3. Montieren Sie die Stahlkuppel mit den beiden vorderen Befestigungselementen auf den Speicherring.
4. Sichern Sie die Stahlkuppel mit dem Speicherring mit allen Befestigungselementen.
5. Fügen Sie nun die Stahlkuppel und den Rauchrohrstützen zusammen und sichern Sie ihn mit Muttern und Unterlegscheiben.



### 9.14 Strahlungsblech der Stahlkuppel

- Setzen Sie nun das Strahlungsblech der Stahlkuppel, mit den Abkantungen nach oben gerichtet, in den Speicherofen ein. Die Abkantungen liegen auf dem inneren Kranz der Verkleidung auf..

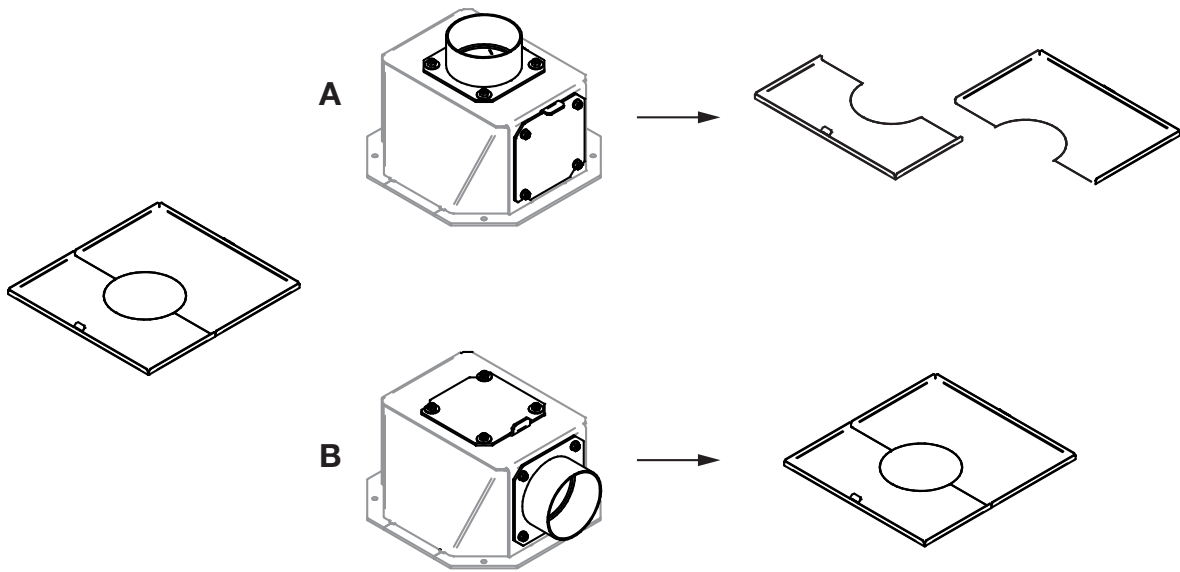
\* Im Falle des waagerechten Anschlusses entfernen Sie einen der vorgelaserten Durchgänge für das Rauchrohr.



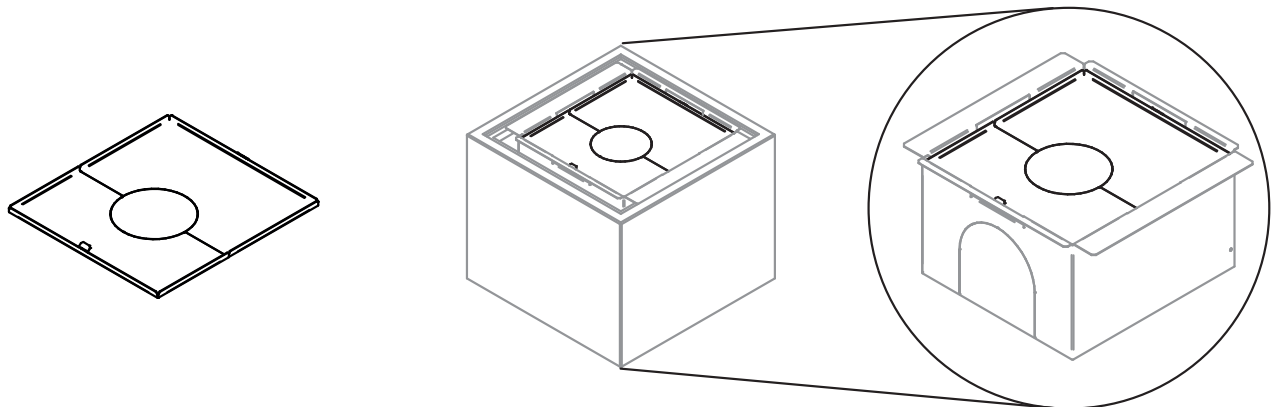
## 9.15 Montage des oberen Strahlungsblechs

Das obere Strahlungsblech besteht aus zwei Teilen, mit zusätzlich ausgelasertem Deckel. Bringen Sie die Abdeckung der oberen Platte wie folgt an:

- A** Für einen senkrechten Rauchrohranschluss entfernen Sie bitte den ausgelaserten Deckel.
- B** Für einen waagerechten Rauchrohranschluss verwenden Sie bitte beide Bleche wie geliefert.



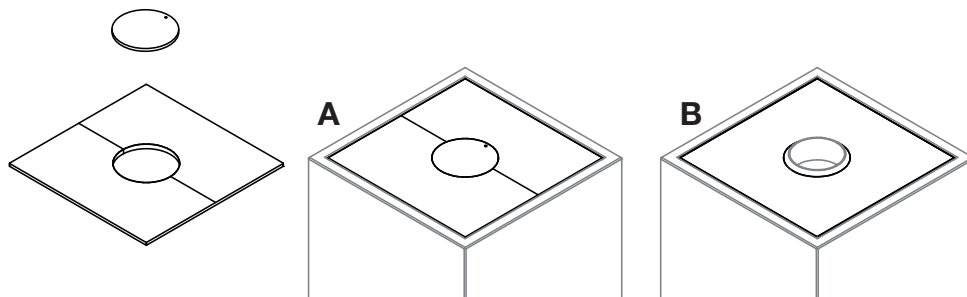
- Legen Sie die entsprechenden Teile auf die Auflage des oberen Strahlungsblechs.



## 9.16 Verkleidungsdeckel

Der Deckel der Speicherverkleidung besteht aus zwei Platten und einem Deckel.

- A** Im Falle eines waagerechten Anschlusses legen Sie nun die beiden Platten, trocken und ohne Klebemörtel ein und legen den Deckel in die Öffnung.
- B** Im Falle eines senkrechten Rauchrohranschlusses, geht der Abgasstutzen durch die Öffnung.

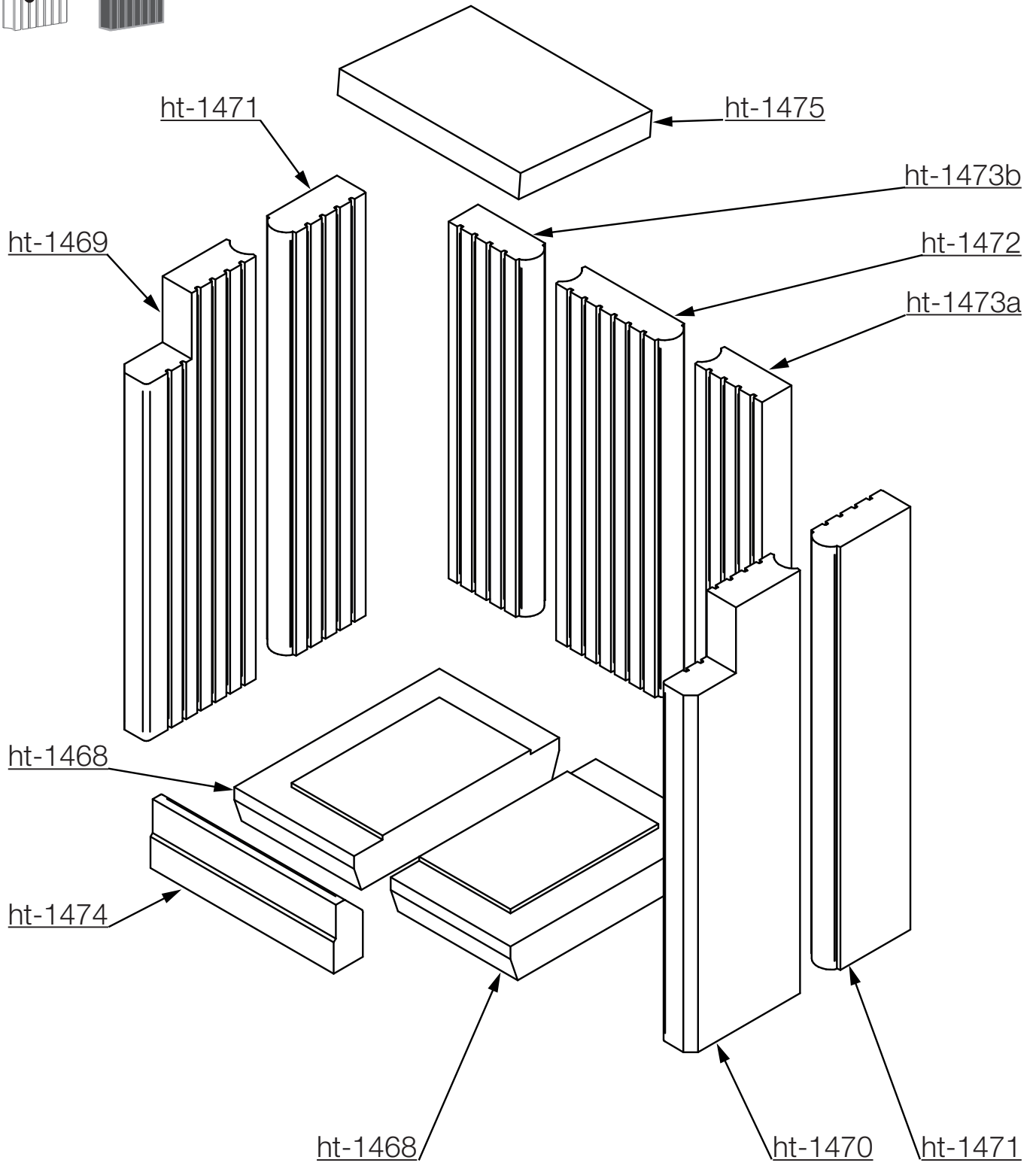
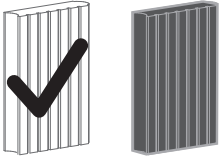


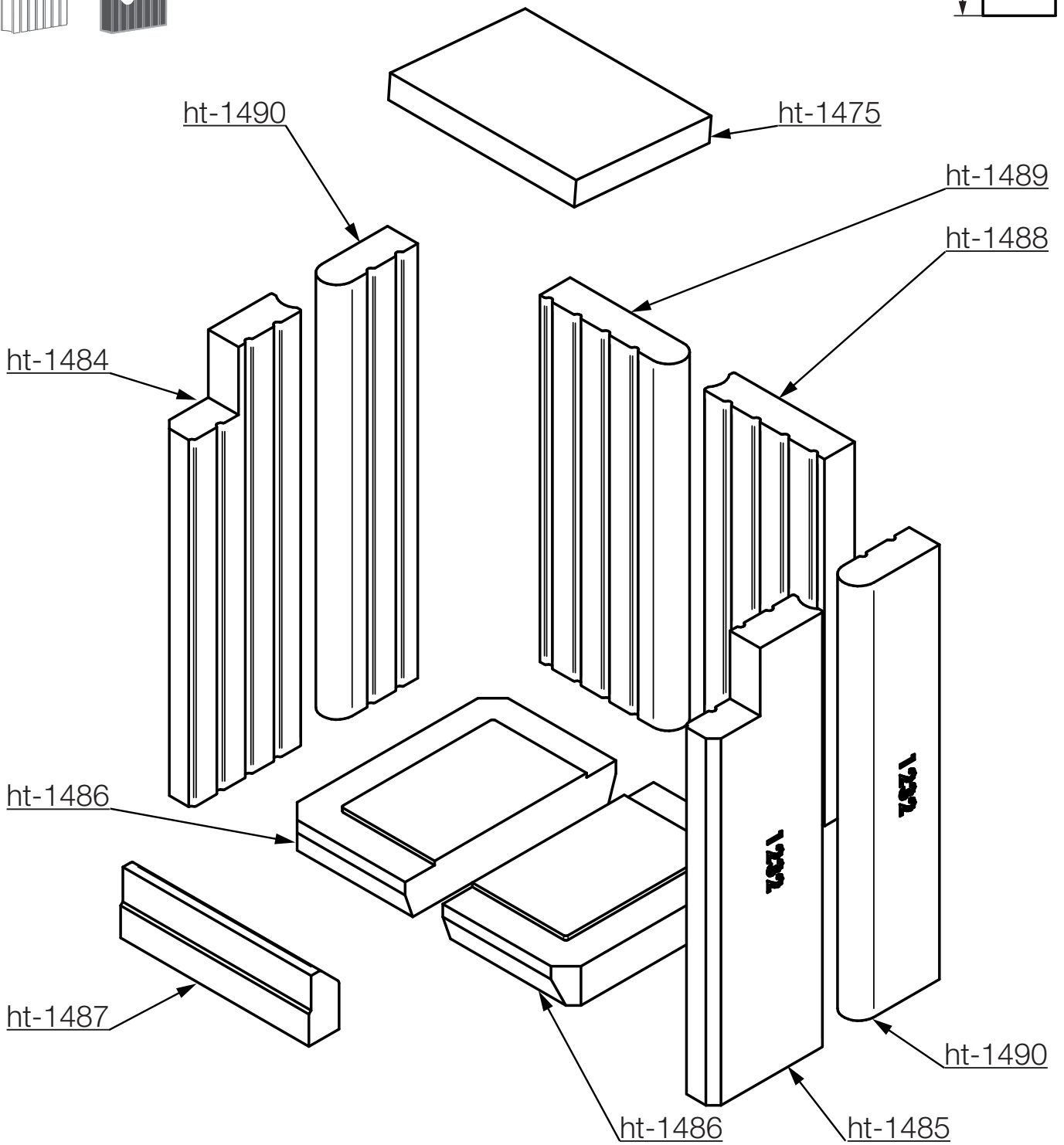
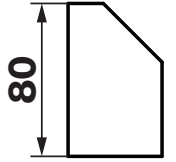
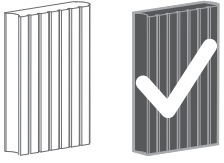
## 10. FERTIGSTELLUNG



Entfernen Sie nach Abschluss der Installation die Restfeuchtigkeit von den Teilen. Zum Trocknen der Bauteile und Aushärtung des Klebemörtels bitte die Anlage langsam aufheizen. Beachten Sie hierzu unbedingt die Angaben in der Bedienungsanleitung.

# 11. SCHAMOTTE





## 12. TECHNISCHE DATEN

<b>Speicherofen</b>	BLOX 50
<b>Nennwärmeleistung:</b>	12 kW
<b>Raumwärmeleistung:</b>	12,4 kW
<b>mittlere Wärmeabgabe<sup>1</sup>:</b>	1,6 kW / 12 h
<b>Maximale Brennstoffmenge:</b>	3,3 kg
<b>Gewicht mit Feuerraumauskleidung:</b>	425 kg
<b>Verbrennungsluftbedarf:</b>	30 m <sup>3</sup> /h
<b>notwendiger Förderdruck:</b>	12 Pa
<b>Abgasmassenstrom:</b>	11 g/s
<b>Mittlere Abgastemperatur nach dem Stutzen:</b>	240 °C

1 Angegebene Leistung im Speicherbetrieb mit Systemwirkungsgrad > 80 %



# Content

1.	Introduction	24
2.	Product delivery check	24
3.	Concrete surrounding parts	25
4.	Correct placement of the accumulation stove	26
5.	Connection to the chimney	28
6.	Door disassembly and assembly	29
7.	Accessories installation	30
8.	Instructions before installation	31
9.	Installation	34
10.	Combustion chamber lining	42
11.	Technical specifications	44

# 1. INTRODUCTION

- Please read the installation instructions carefully before starting the installation.
- Any damage caused by not complying with instructions leads to loss of warranty.
- Only a professionally qualified person may perform the installation.
- Incorrect procedure can cause injury and property damage!
- Following this instructions and professionally performed installation will guarantee energy-saving and ecological operation.
- When assembling the appliance, all local, national and European standards must be fulfilled.
- Warranty information is in the Operating instructions

## 1.1 Installation instructions

These instructions are for installing the product in a way that does not cause damage or injury. Install gradually according to the order of the chapters. The chapters are arranged in such a way that the installation of the product is as efficient as possible.



- Highlighted information points out possible risks and how to avoid them, so always follow them.

- Pictograms point out possible risks or what protective equipment needs to be used.

**High temperature**



**Electricity**



**Explosion**



**Protection glasses**



**Protection gloves**

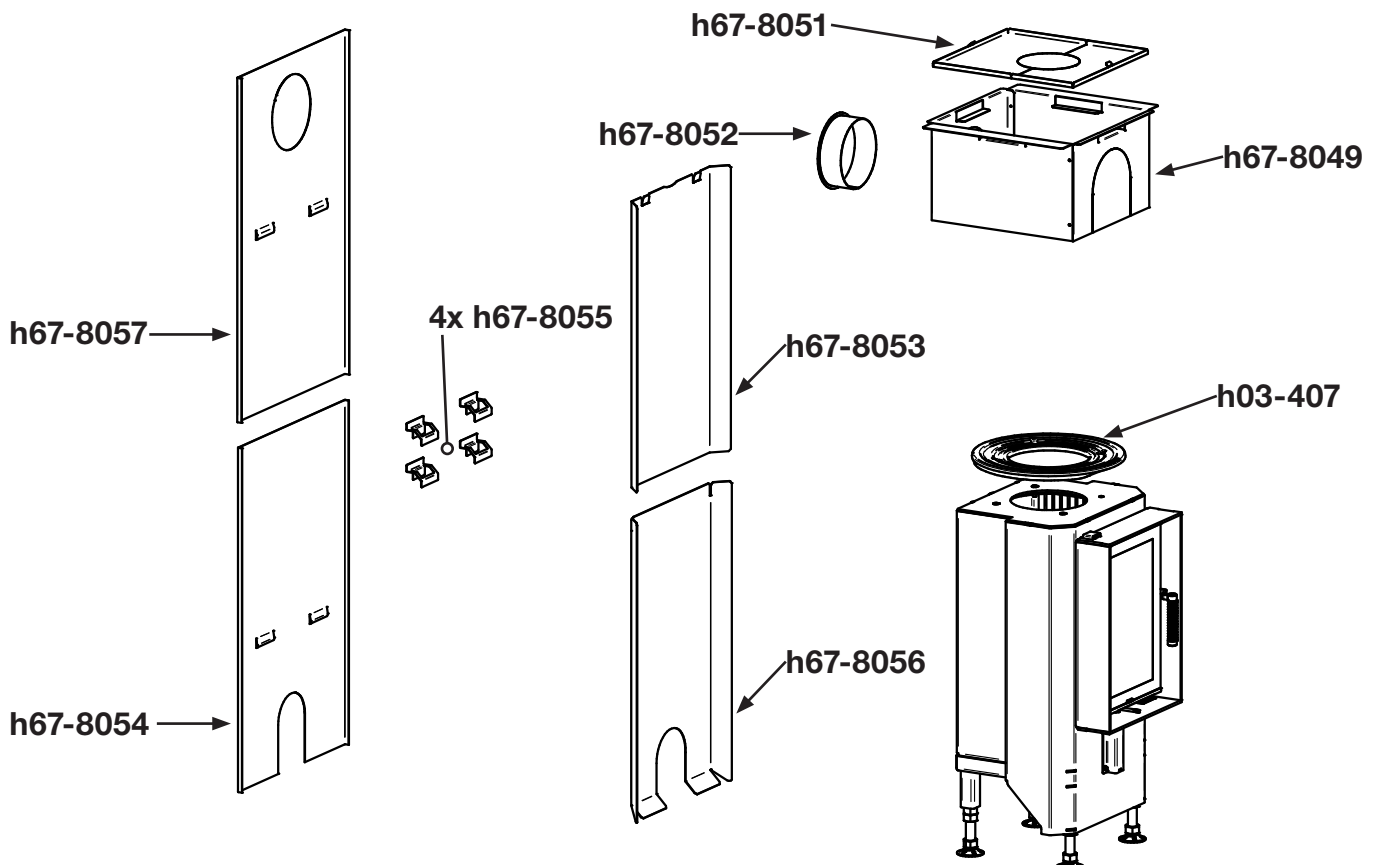


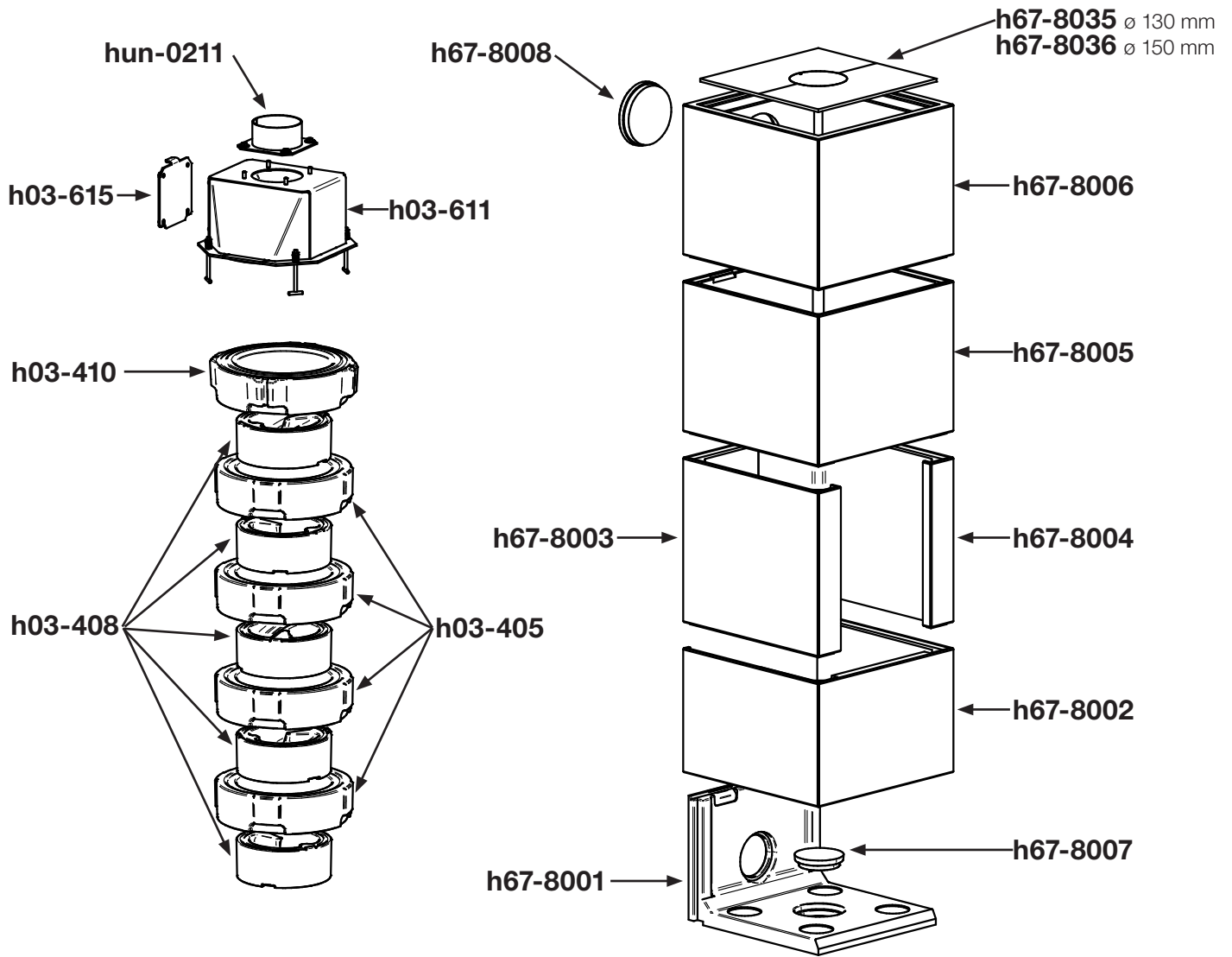
# 2. PRODUCT DELIVERY CHECK

Check your delivery immediately:

- if delivery is damaged
- if all moving parts and mechanisms are working
- if delivery is complete and contains:
  - parts of surrounding
  - accumulation rings assembly with steel exhaust hood
  - assembly of thermal shielding
  - glue and concrete crack filler
  - installation and operation manual
  - warranty paper

Report any defects or discrepancies in the delivery to your supplier immediately.





### 3. CONCRETE SURROUNDING PARTS

The surface of exposed concrete is typically unevenly colored and may contain hairline cracks. Any minor damage can be repaired with the supplied filler.



**The surface of the concrete parts is intended for surface treatment.**

Apply the coating after glue curing and residual moisture removal.

To unify the concrete appearance use Hoxter concrete paint. For a surface treatment paints for heated walls may also be used, for example Ortner products - apply according to the instructions of the manufacturer.

Common surface manifestations of concrete parts, which are not covered by the complaint.



### 3.1 Crack filler

Mix desired amount of powder filler with water into plastic consistency and apply with sponge or scraper and let dry.

## 4. CORRECT PLACEMENT OF THE ACCUMULATION STOVE

The following requirements should be taken into account when choosing correct location of accumulation stove:

- The place of installation of accumulation stove must be approved by the building inspector (chimney master).
- A sufficient supply of external air must be ensured for accumulation stove. Burning 1 kg of wood requires approximately 12 m<sup>3</sup> of air.
- Minimum clearances from walls, floors, as well as clearances from electrical wiring and combustible materials in walls and ceilings, such as wooden beams, must be taken into account during placement.
- The appliance must be placed on a floor with an adequate load-bearing capacity.
- The appliance must not be placed in rooms:
  - where there is no external air supply for combustion
  - where flammable and explosive substances or mixtures are processed, stored or produced
  - where the suction of air creates a negative pressure against the outside environment (fans, hoods, ventilation or heating equipment, ventilation dryers, etc.)

#### 4.1 Safe distances from accumulation stove

Distances from the walls are determined by the type of masonry and the use of an external thermal shielding. Insulate the passage of the chimney through the wall with a suitable material of sufficient thickness according to the standards.

- wall made of non-combustible material
  - from the side - min. 100 mm
  - from the back - with external thermal shielding 0 mm
  - from the back - without external thermal shielding min. 20 mm

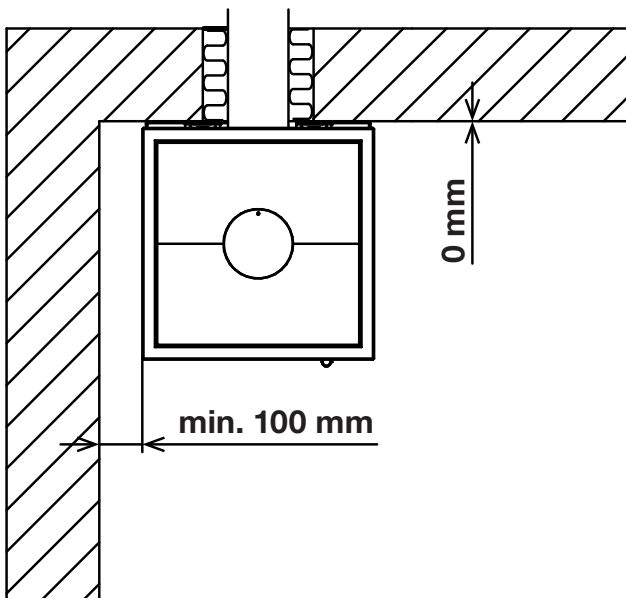


**In case of using external shielding with distance to non-combustible wall 0 mm it is NECESSARY to provide external combustion air via additional line or increase the distance to the wall to min. 20 mm.**

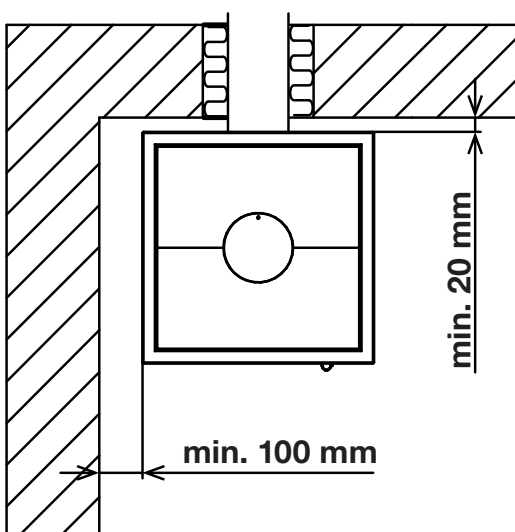
- wall made of combustible material
  - from the side - min. 250 mm
  - from the back - with external thermal shielding min. 20 mm
  - from the back - without external thermal shielding min. 100 mm

##### Wall made of non-combustible material

###### With external thermal shielding

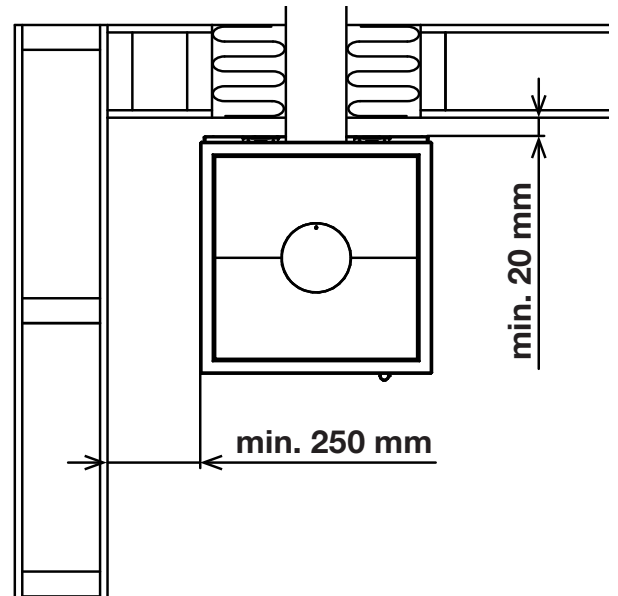


###### Without external thermal shielding

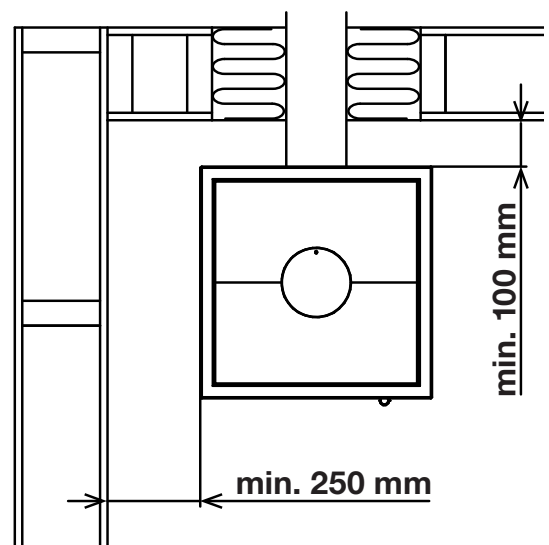


##### Wall made of combustible material

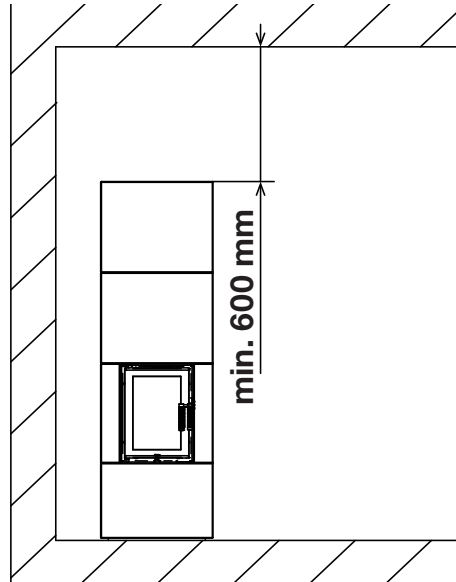
###### With external thermal shielding



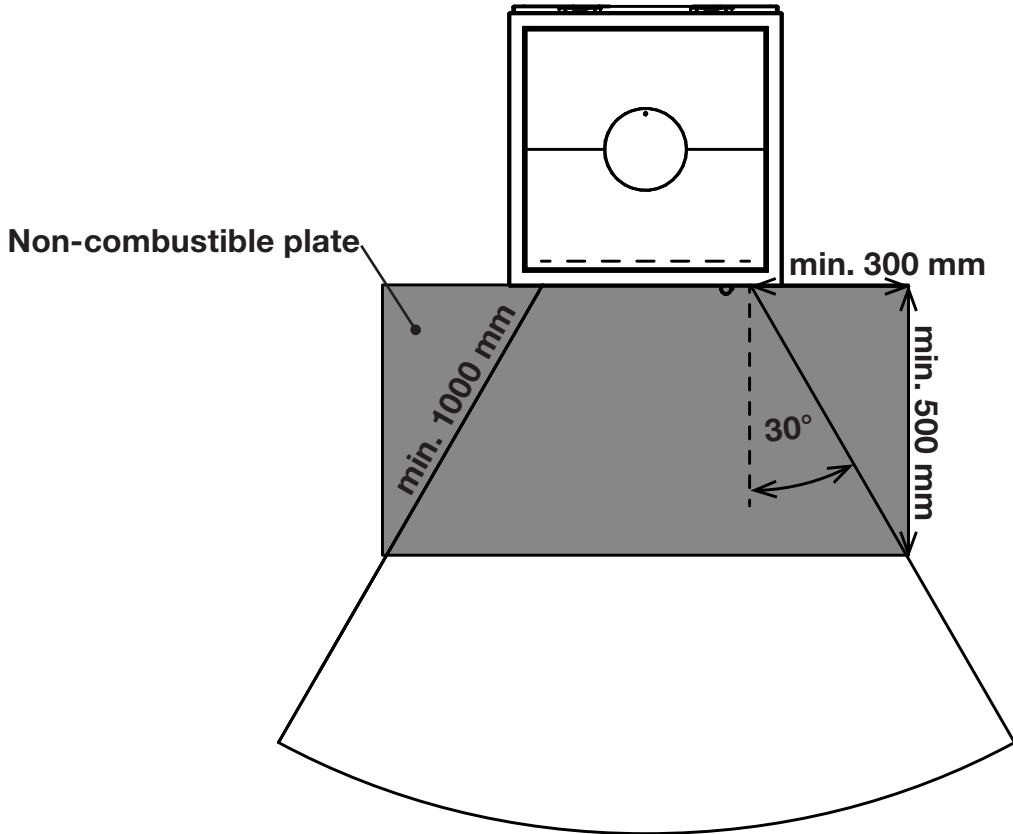
###### Without external thermal shielding



The minimum allowed height above the accumulation stove to the ceiling (regardless of the ceiling material) is 600 mm.



A distance of at least 1000 mm must be maintained from the opening of the fireplace to construction parts made of combustible material or combustible materials and furniture.  
The floor in front of the accumulation stove must be made of non-combustible materials or protected by non-combustible plate of sufficient thickness. This plate must extend 500 mm in front and 300 mm to the sides.



## 5. CONNECTION TO THE CHIMNEY

Before connecting the accumulation stove to the chimney, it is necessary to check the size and condition of the given chimney (according to the relevant local building regulations and the DIN 18160 standard). Furthermore, the correct function of the according to DIN EN 13384 must be documented in writing.

When calculating the chimney, it is necessary to take into account the parameters of the given accumulation stove and the fact that with the door open (when adding wood) it is necessary to safely remove a larger amount of air and flue gases than during normal operation.

The flue gas path must not be reduced to smaller dimensions. Multiple heat sources can be connected to one chimney only if they are equipped with a self-closing door mechanism and certified according to EN 13229 A1. Subsequently, a calculation must be made according to DIN EN 13384, paragraph 2.

During installation, the standards EN 73 4201, DIN 18160, DIN 18896 or the regulations valid for this type of appliance in countries, in which they are installed.

## 5.1 Connecting part / flue

The connecting parts must be dimensioned according to the DIN EN 13384 standard. Only a steel pipe (flue) designated for this purpose and equipped with a CE label may be used as a connecting part between accumulation stove and the chimney (minimum wall thickness is 2 mm, for stainless austenitic steel 1 mm).

If the draft in the chimney is too high during operation of the storage stove (more than 20 Pa), we recommend the installation of a throttling chimney flap. In such a case, it is necessary to ensure:

- so that the flap does not close on its own.
- so that the flap has easy and clear control and the „closed“ and „open“ positions are marked on it.
- that the flap has holes in the clear cross-section that make up a total of at least 3% of the total cross-section of the flap, but at least 20 cm<sup>2</sup>.

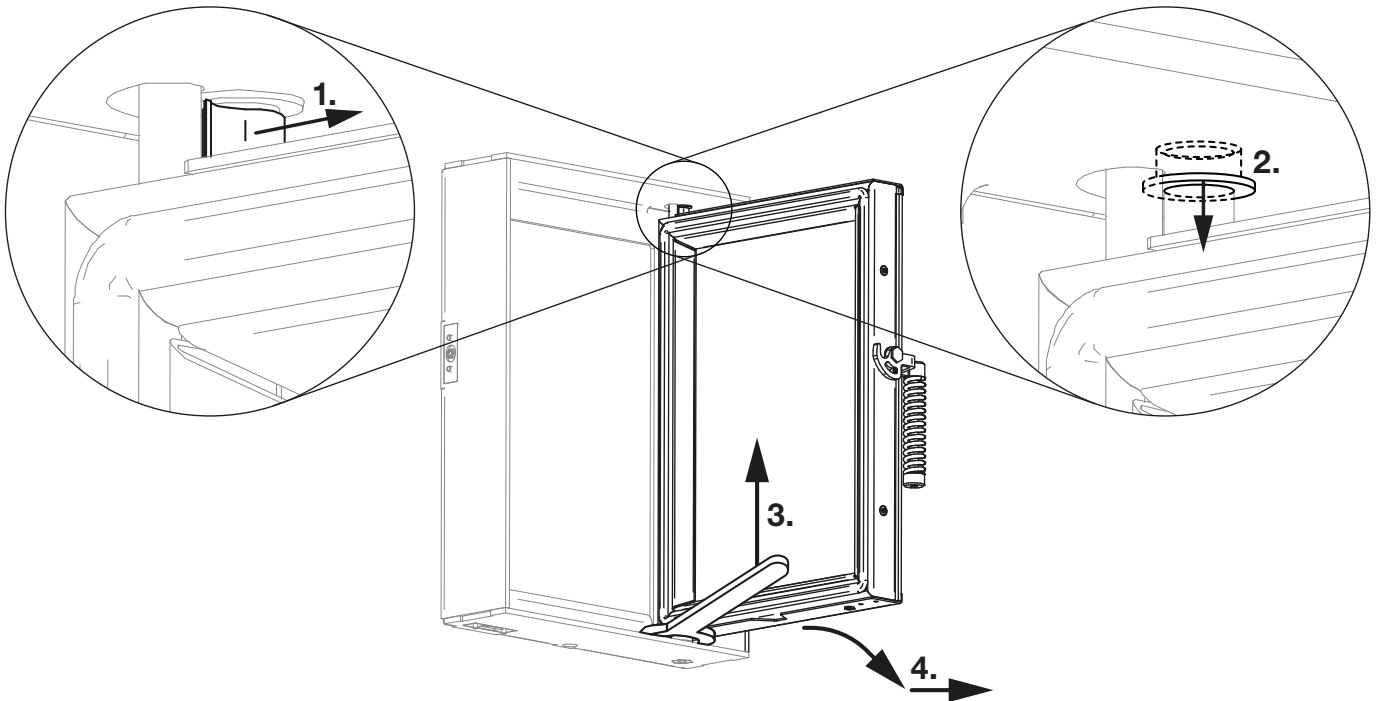
## 6. DOOR DISASSEMBLY AND ASSEMBLY



**It is recommended to remove the door before installation to prevent damage or dirt.**

1. Use suitable tool (flat screwdriver) to remove the retaining clip by pushing one side of the clip outwards.
2. Use a flat screwdriver to pull down the case on the upper hinge as low as possible.
3. Hold the bottom hinge with side spanner size 17 and lift up the door.
4. After releasing bottom hinge from the frame tilt the bottom of the door towards you and then release upper hinge by moving the door downwards.

To reattach the door, proceed in the opposite way.



### 6.1 Door closing

There are two options of door closing:

- door without self-closing
- door with self-closing

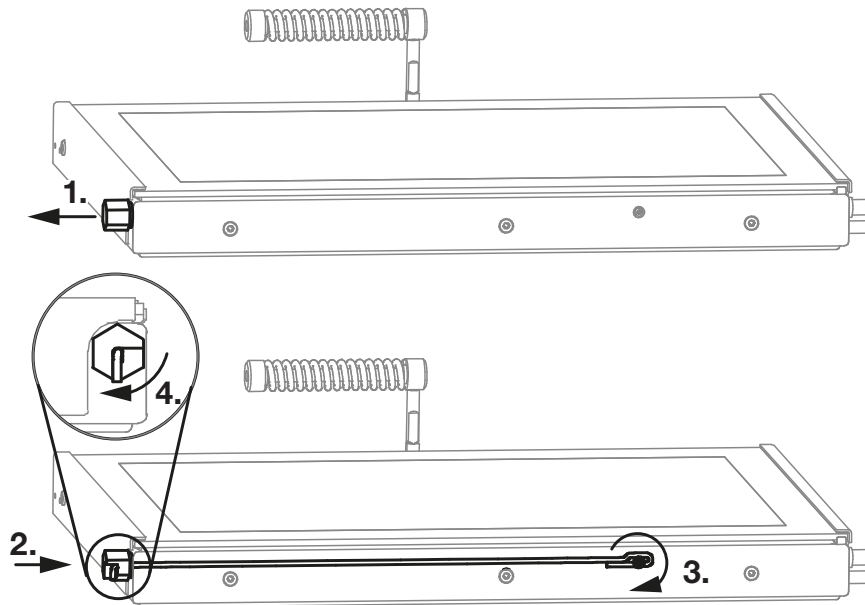
Door without self-closing cannot be used for multiple connections to the chimney.

In case of multiple chimney vent perform a calculation according to the DIN EN 13384 standard and use self-closing door. In case of door without self-closing it is necessary to use assembly kit for self-closing door. Proceed as follows:

Remove the door.

1. Remove the bottom hinge pin.
2. Insert the spring wire with pin in place of original pin.
3. Secure the spring wire in loop by bolt.
4. Turn bottom hinge pin with side spanner size 17 towards the fireplace to increase tension in spring wire.

Put the door back into frame and secure upper hinge.



## 7. ACCESSORIES INSTALLATION

The following information describes the installation of optional Hoxter accessories.



**Install the accessories on the fireplace insert in the preparatory phase, it will not be possible to install the components later.**

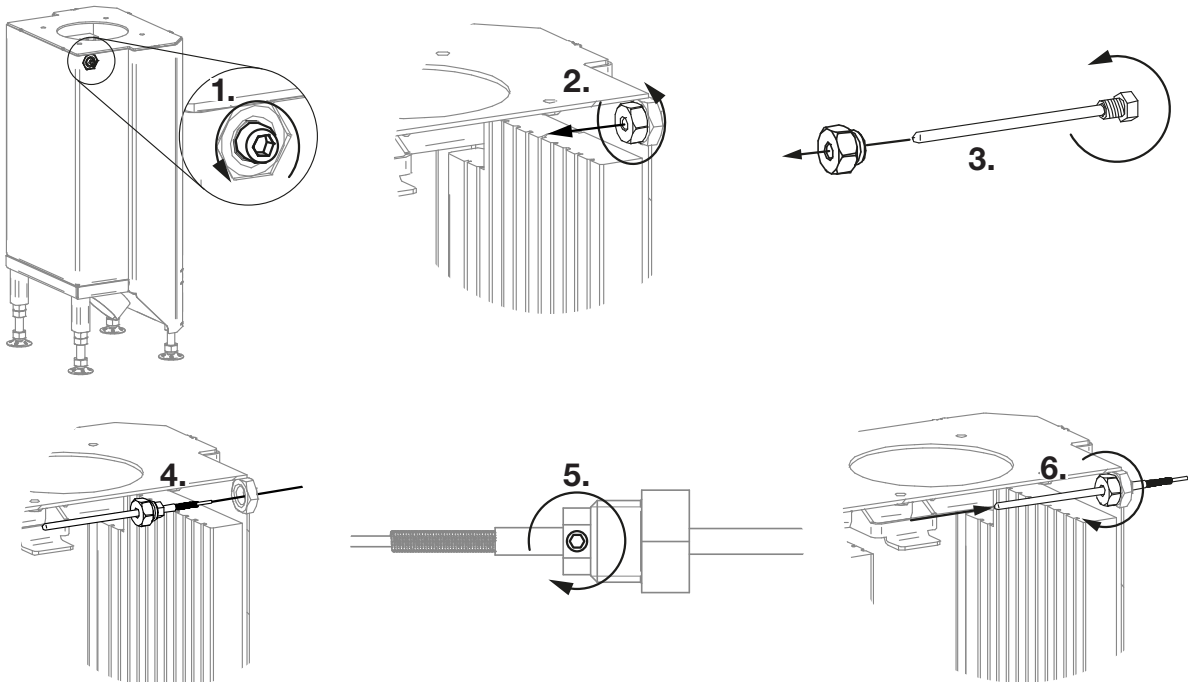
### 7.1 Flue gas temperature sensor

Accumulation stove can be fitted with a flue gas temperature sensor.

For the proper functioning of the flue gas temperature sensor, ensure a perfectly tight connection of its connector with the connector of the control unit. Do not stretch the cable and leave at least 20 cm of extra length inside the surroundings for better manipulation.

The measurement accuracy of the flue gas temperature sensor must be checked at the intervals specified in the documentation for the device from the manufacturer.

1. Unscrew the screw closing the inlet for the flue gas temperature sensor.
2. Unscrew the flue gas temperature sensor holder from inside the combustion chamber.
3. Screw the ceramic housing into the flue gas temperature sensor holder.
4. Push the flue gas temperature sensor through the inlet for the flue gas sensor into the combustion chamber and insert it to the maximum depth of the ceramic housing.
5. Secure with the locking screw on the ceramic housing.
6. Screw the holder with housing and sensor back into the body of the insert from inside the combustion chamber.





## 7.2 Door sensor

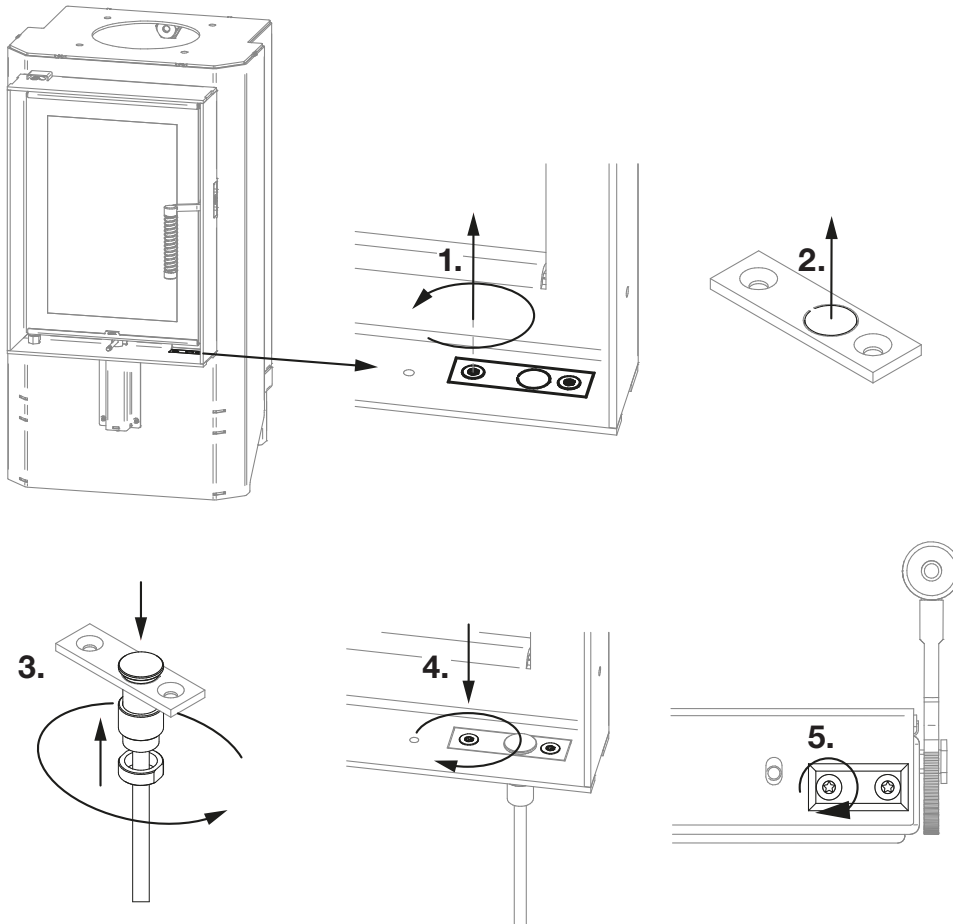
Do not stretch the cable and leave 20 cm of extra length inside the surroundings for better manipulation.  
Procedure for attaching the door sensor:

1. Unscrew the screws in the steel bracket. Disconnect the connector from the door sensor.
2. Break out the burnt circle on the handle.
3. Push the sensor through the hole in the handle and fasten it with the spacer roller and nut. Screw the connector back on.
4. Fasten the steel bracket with the sensor back to the designated place in the door frame.
5. Place the counter part with the magnet on the bottom surface of the door and screw it.

To bring the sensor closer to the counter part, support the sensor with a space roller.



**Sensor and counter part must be align in one axis in distance between 2 - 12 mm. Sensor and counter part may not touch.**



## 8. INSTRUCTIONS BEFORE INSTALLATION

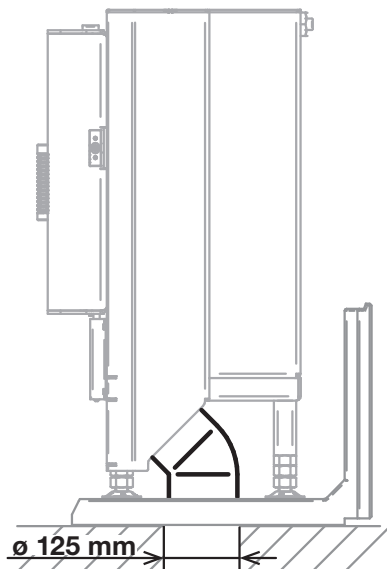
### 8.1 Combustion air supply

The accumulation stove may be only be operated in rooms where a sufficient amount of external air supply for combustion can be ensured.

- Air extraction device (e.g. ventilation devices, steam extractors...) that are operated simultaneously with masonry insert in same space can cause problems with air supply for masonry insert. In this case it is necessary to ensure that there is no negative pressure in the room compared to outside environment.
- It is necessary to provide suitable routing of external air supply to flange in lower part of insert:
  - It is recommended to use the shortest possible path with as little as possible changes in direction.
  - Use the working diagrams (see technical rules TR-OL) to determine the diameter of the air supply line.
  - The air supply line must be made from non-flammable and dimensionally stable material.
  - Insulate the air supply line to prevent condensation.

### 8.2 Combustion air supply construction preparation

The flange connecting the combustion air flexible hose is 100 mm in diameter and located at the bottom of the stove insert. The flexible hose can be threaded through the back or bottom of the surroundings. In the case of supplying combustion air from the bottom, it is necessary to make a hole of 125 mm in diameter in a floor. Extra space can be used for cables of an automatic combustion regulation.



### 8.3 Placement of the accumulation stove

Before building a accumulation stove, make sure that:

- the accumulation stove will stand on a base with adequate load-bearing capacity
- the surface designated for the accumulation stove is level

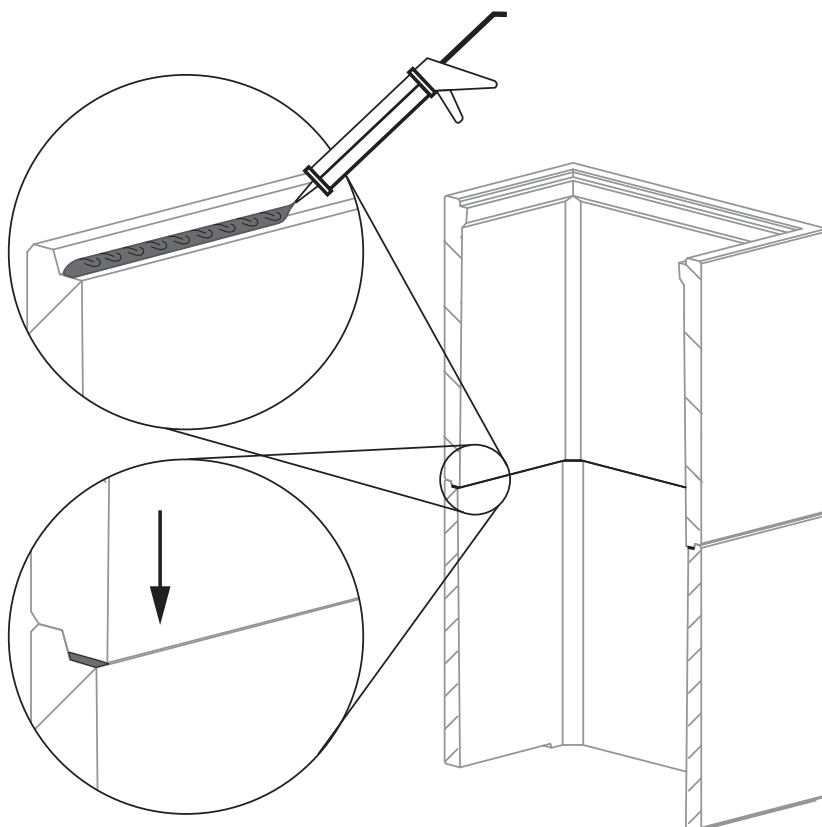
Place the lower part of the concrete surrounding in the designated place so that safe distances are observed and make sure that the base part lies on a horizontal base.

### 8.4 Gluing of parts of the surrounding

The individual parts of the concrete surrounding are glued together with the supplied adhesive. Apply this adhesive to the clean internal (mostly) horizontal surfaces of the concrete parts intended for this purpose. Apply the glue in a thicker layer so that it fills the gap between the concrete parts. Remove excess adhesive and clean. Clean the tools immediately with water.



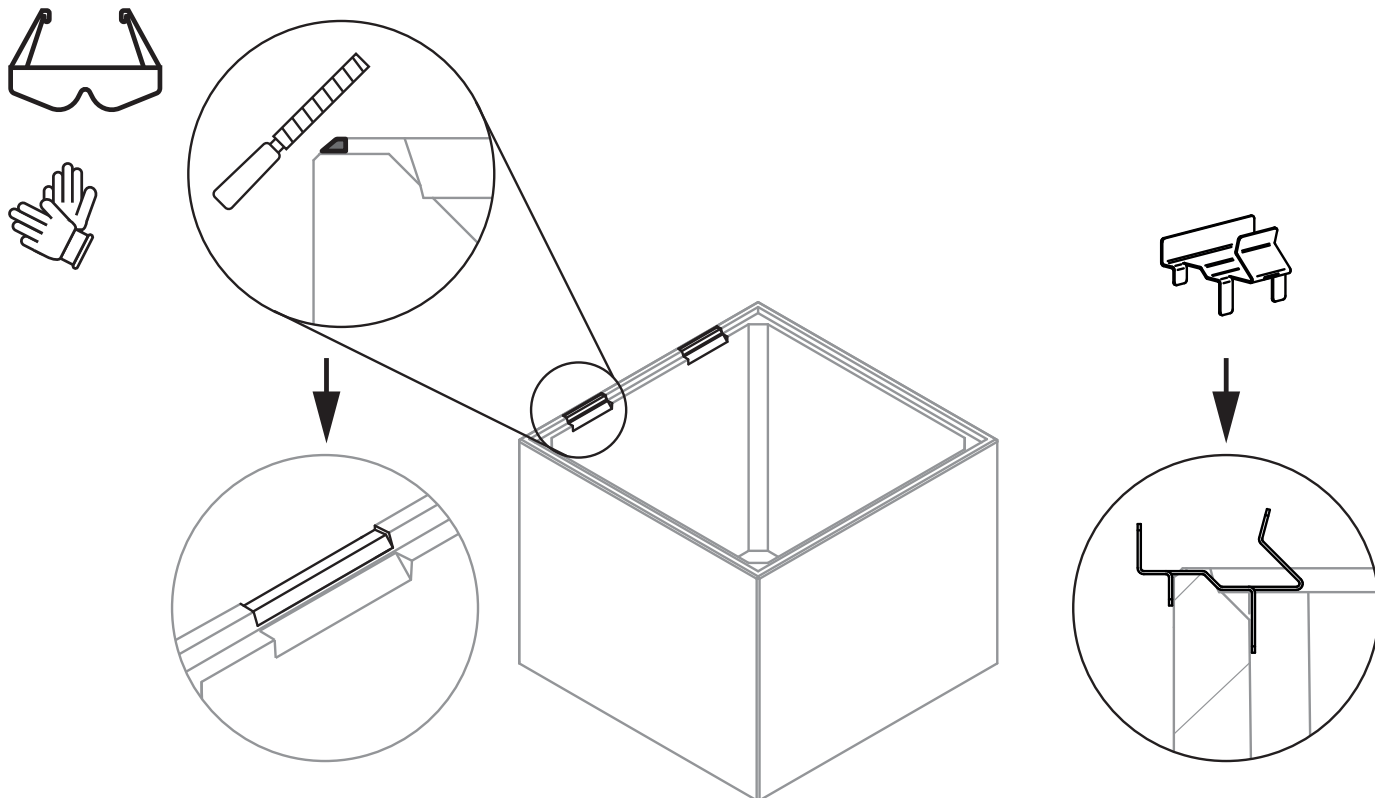
**Cure the glue after installation by gradually increasing the temperature.**



## 8.5 Use of the outer thermal shielding

Outer thermal shielding is optional accessory. It reduces heat radiation behind the concrete surrounding and reduces safe distance from wall in place of installation. Outer thermal shielding is hanged on the 4 hangers which are part of delivery.

Outer thermal shielding is hanged on the hangers, which are placed between two concrete parts. Remove the needed lengths of 2 mm height bridges on specific concrete parts to make space for hanger.



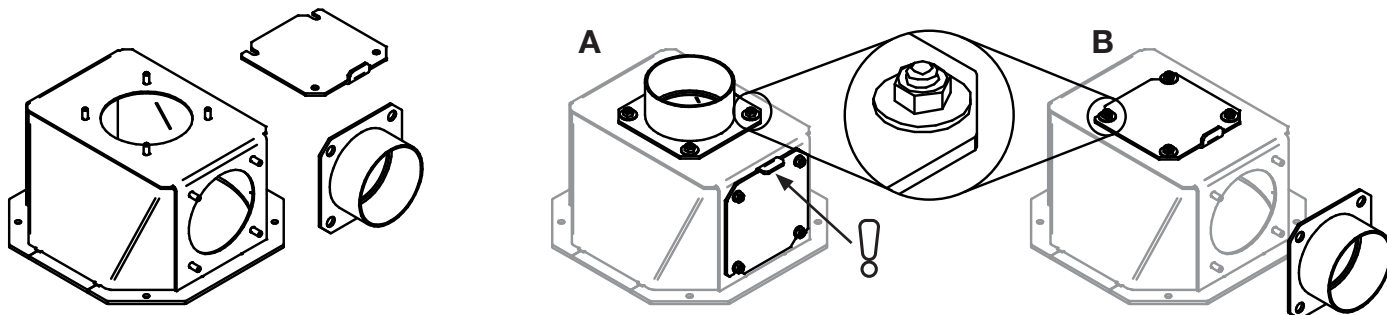
## 8.6 Exhausting of accumulation stove

Exhausting of accumulation stove consists of a metal exhaust, flue flanges and exhaust cover.

The flue flange has  $\varnothing$  130 mm (optional  $\varnothing$  150 mm), the exhaust hood serves as service opening.

Remove the exhausting of the accumulation stove before handling. There are two ways to connect accumulation stove to a flue:

- A From top of the accumulation stove
  - install the flange vertically on the metal exhaust
  - close the rear opening with the cover so that the **handle of the cover is at the top**
- B From behind of the accumulation stove
  - remove the flange and leave it separate for later step of installation
  - close the upper opening with the cover

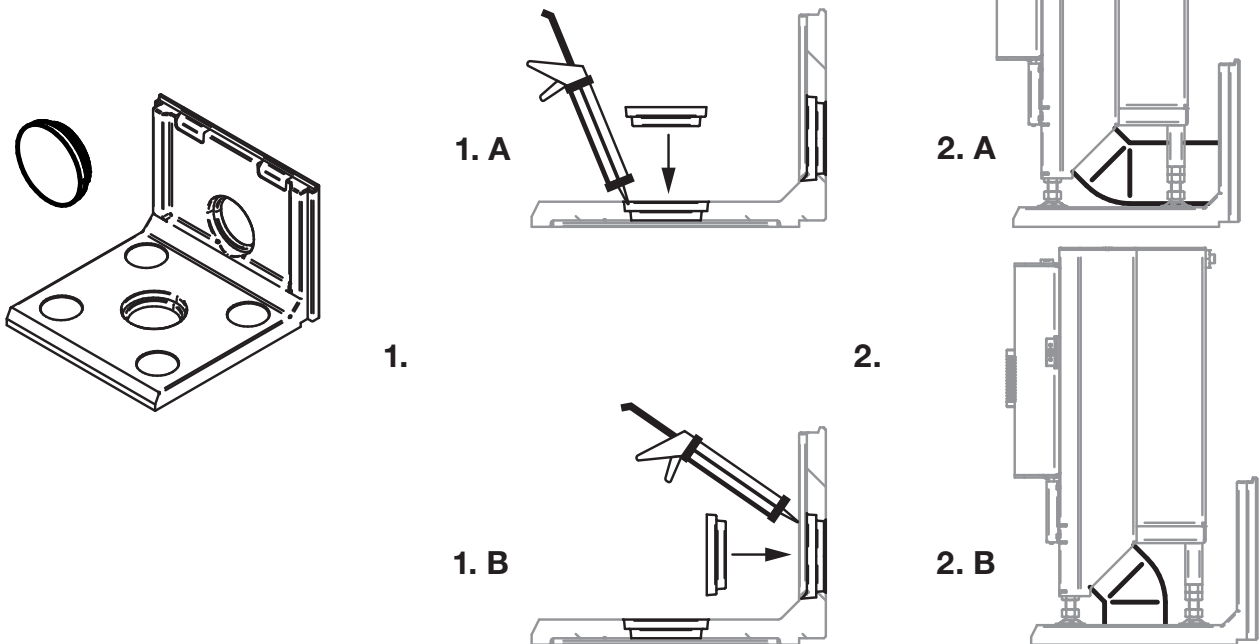


## 9. INSTALLATION

### 9.1 Preparing the air supply connection

In the lower part of the stove insert towards the back, there is a flange with a diameter of 100 mm. This flange serves to supply a combustion air from exterior. Supply the combustion air using a flexible hose, which you pass through one of the two holes in the lower part of the concrete surrounding:

- A Combustion air supply from rear - close the lower opening
  - B Combustion air supply from bottom - close the rear opening
1. Close the unused opening in concrete part with glue and plug.
  2. Thread the hose through the free hole and connect it to the flange.
  3. Secure the hose to the flange with a clamp.

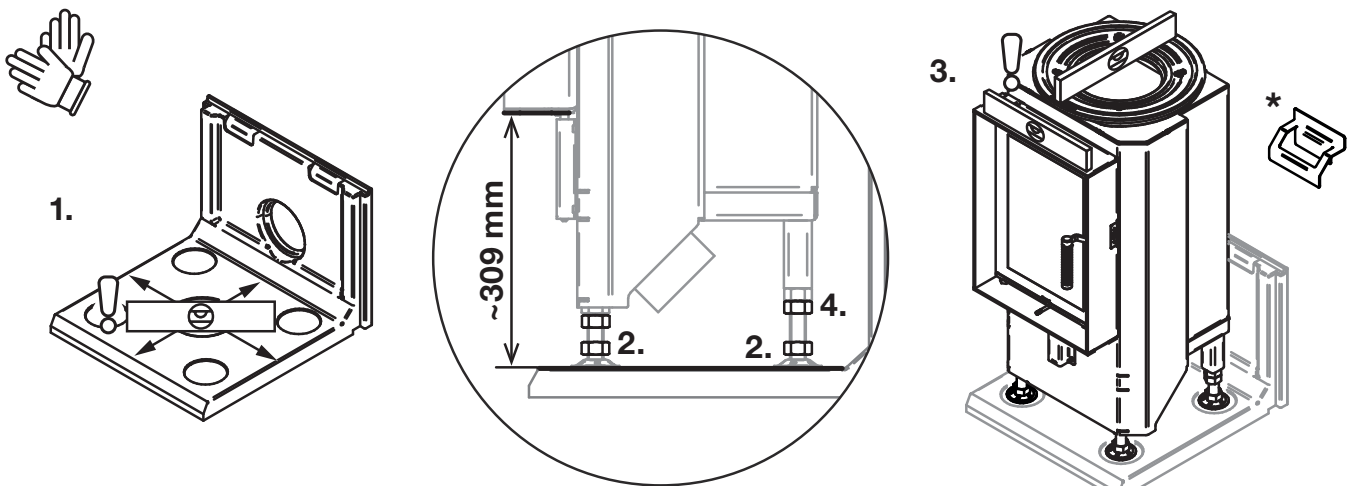


### 9.2 The base part of the concrete surrounding and stove insert

Before laying the foundation piece, pass a flexible hose for the combustion air supply through one of the designated holes.

1. Place the base part of the concrete surrounding on a level floor. Make sure the base part is level.
2. Place the stove insert on the concrete base part and center. Using the nuts at the bottom base of the legs, adjust the height of the insert (from the upper surface of the base part to the lower surface of the jamb).
3. Check the stove insert with level.
4. Secure the legs of the stove insert with upper nuts..

\* If an outer thermal shielding is to be used, insert the hangers in place. The bridges were removed in the pre-installation phase.



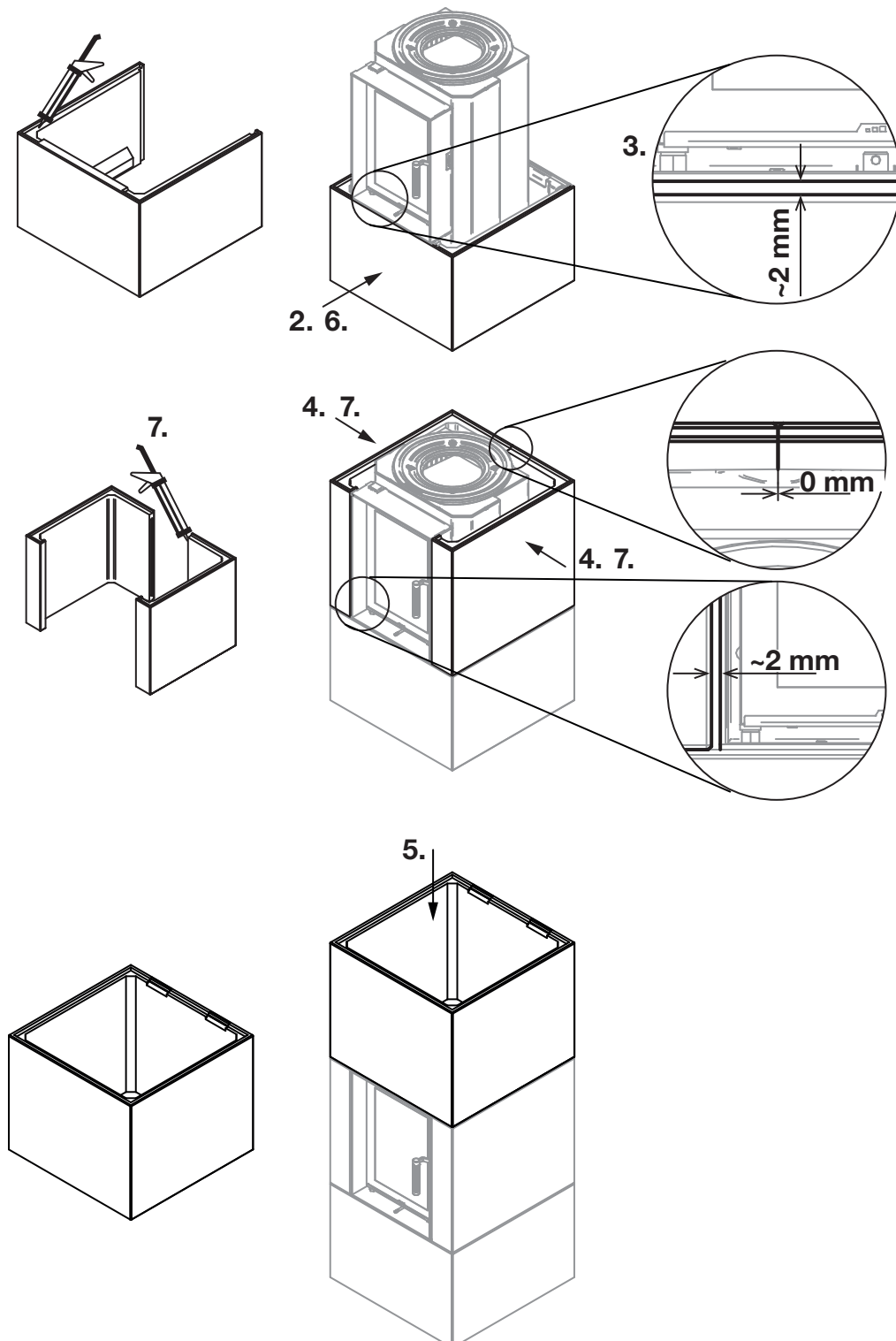
### 9.3 Build verification

1. Unscrew and remove the spacer of the first row part.
2. **Without glue** place the first row part on base part.
3. Parallel the first row part with back wall of base part. Check the gap between door frame and first row part. Gap must be even on whole length. Front surface of door frame can be set to 0 (aligned) to -5 mm (sink in) with front surface of first row part.
4. Place the second row parts on the first row part so that the gaps between second row parts and door frame are even and the front surfaces of second row parts and door frame are parallel in the vertical direction.
5. Place the third row part on second row parts and check all parallels and equalities of parts and gaps.

**In case of unevenness adjust the legs settings.** When it is all set remove the first, second and third row parts.

### 9.4 First and second row parts installation

6. Apply the glue on base part in surfaces of contact with first row part and place the first row part on the base part.
7. Apply the glue on the first row part in to the inner horizontal surfaces and in to the vertical groove of h67-8004 part. Fit the second row parts and check the regularity of gaps and position of the door frame to the surface of the parts.



## 9.5 The bottom thermal shieldings

- Slide the inner bottom part of the inner thermal shielding between the surrounding and back of the insert.

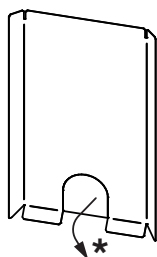
\* In case of air supply from the back - break out the cut-out on the bottom parts of the thermal shieldings.

\*\* In case of using the outer thermal shielding slide the outer bottom thermal shielding from the top and hang it on the hangers.

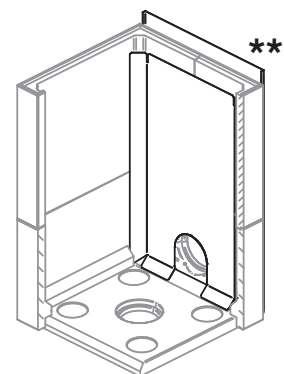
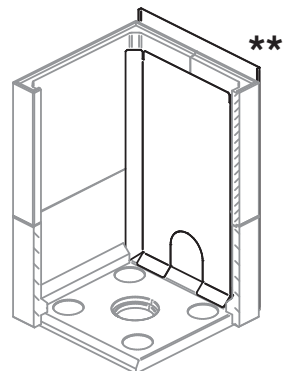
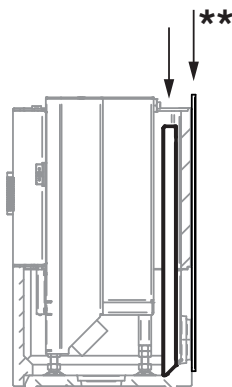
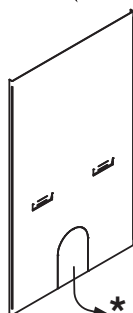
The lower part of the inner thermal shielding rests on the setting at the bottom of the surrounding



Inner bottom thermal shielding



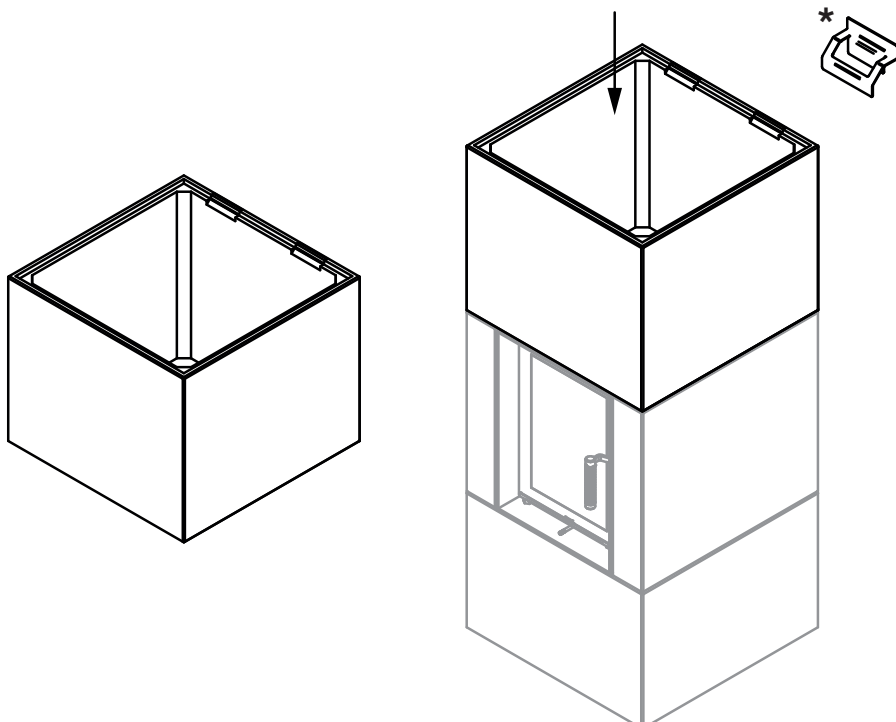
Outer bottom thermal shielding



## 9.6 Third row part

- Apply glue on second row parts to inner horizontal surfaces and place the third row part.

\* If an outer thermal shielding is to be used, insert the hangers in place. The bridges were removed in the pre-installation phase.



## 9.7 Accumulation rings

Accumulation stove insert is supplied with cast iron reduction for accumulation rings. Accumulation rings are composed of:

- 5x inner rings with flue gas path
- 4x outer continuous rings
- 1x outer top ring with a fitting for the exhaust hood

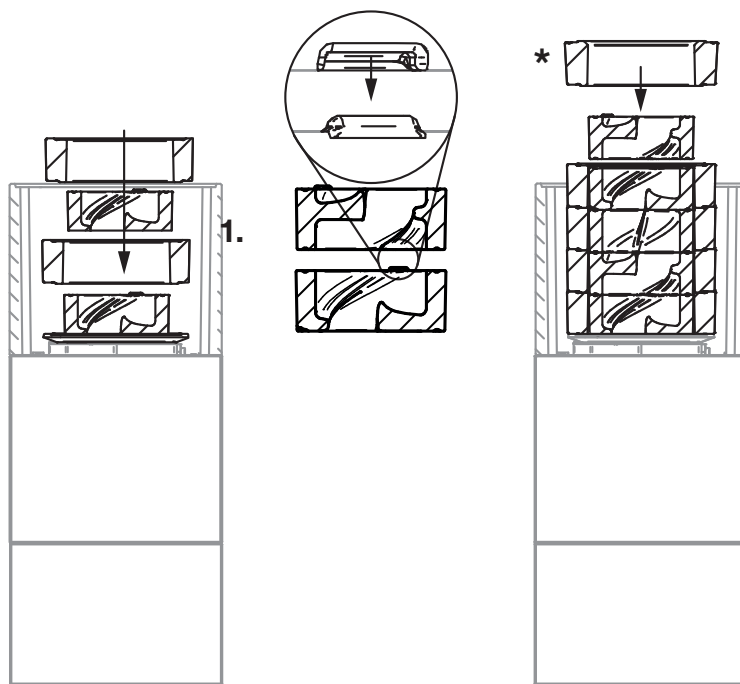
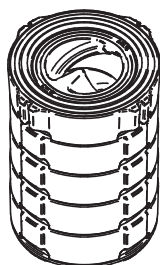


**Locks on inner rings ensure that the individual inner rings rotate to form a smooth helix.**

- Lay out the individual accumulation rings on the cast-iron reduction - the inner ring first, then the outer continuous ring.

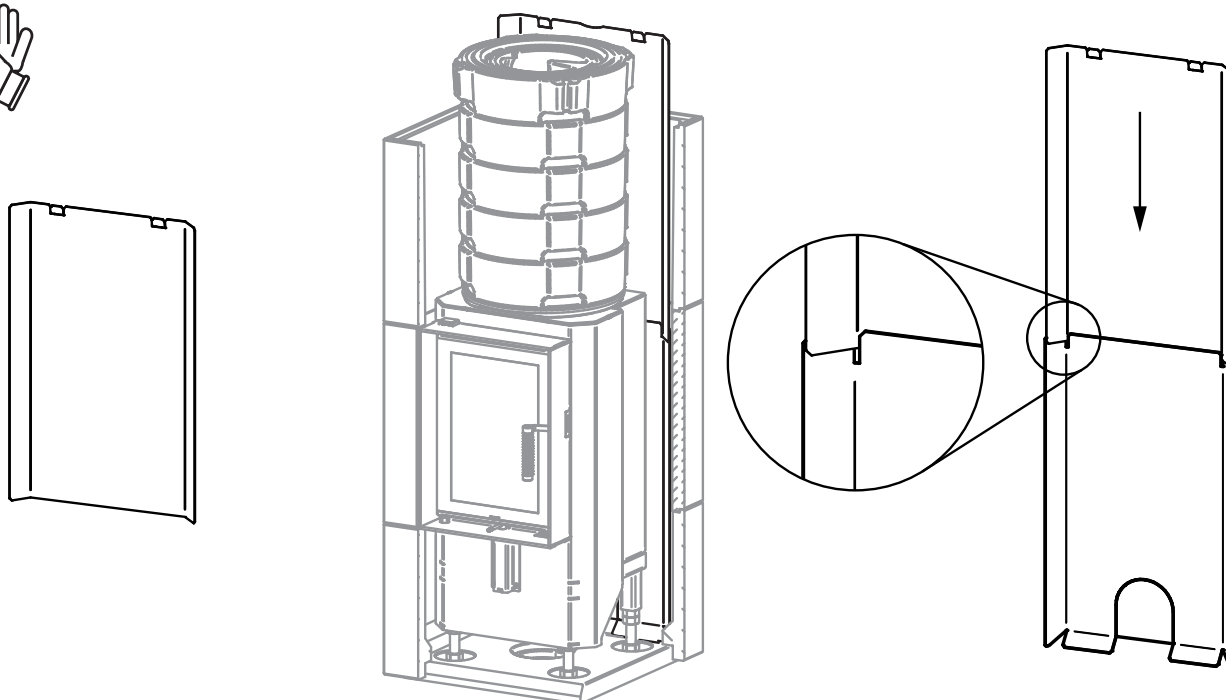
\* In case of flue gas exhaustion to the back:

- Place the outer accumulation ring with a fitting for the exhaust hood.



## 9.8 The upper part of the inner thermal shielding

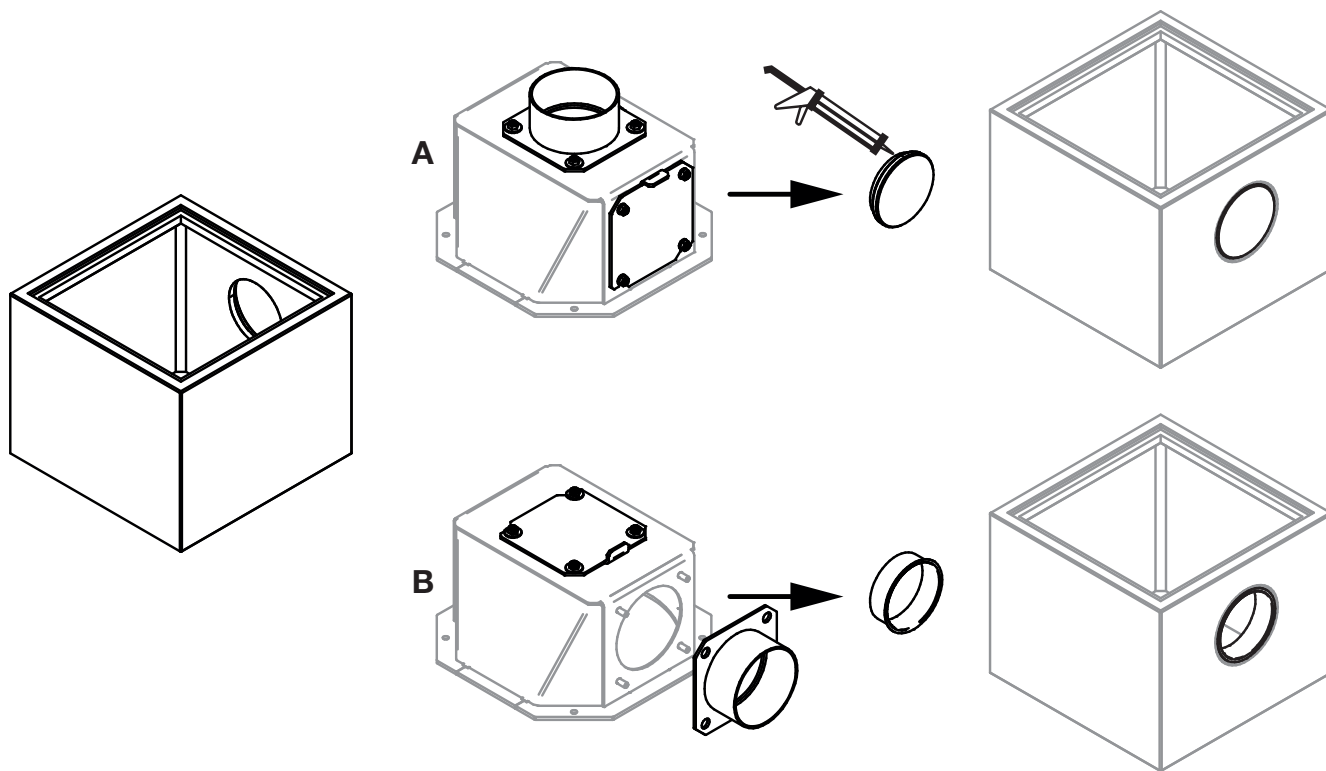
- Place the upper part of the inner thermal shielding into the cut-outs on the lower part. Make sure that two flaps on the upper part of the inner thermal shielding are at the top.



## 9.9 Fourth row part preparation

This part has a hole in the back wall for flue gas exhaust of the accumulation stove to the back.

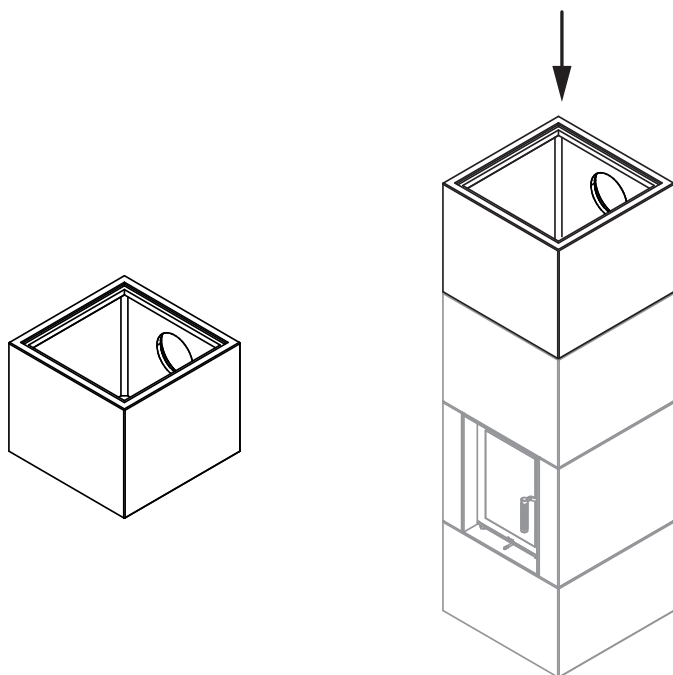
- A If the accumulation stove has flue gas exhaust from the top, then glue the cover on the hole.
- B If the accumulation stove has flue gas exhaust to the back, place the thermal shielding flange into the hole. cross-section cut enable to reduce the diameter to easy the installation into the hole.



## 9.10 Fourth row part

After adjusting the opening of flue gas exhaust place the fourth row part.

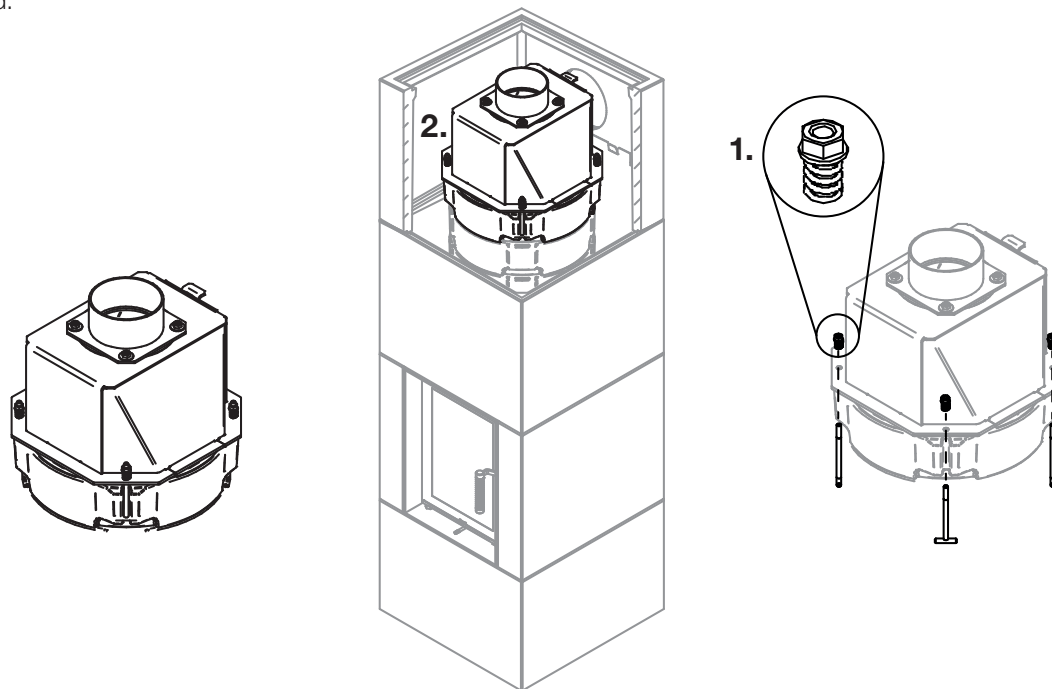
- Apply the glue on the third row of the surroundings and place the fourth row part.





### 9.11 Steel exhaust hood with flue gas exhaust to the top

1. Secure the steel exhaust hood with supplied fasteners
  - from top - nut, washer, spring
  - from bottom - anchor with thread
2. Place the steel exhaust hood with top outer accumulation ring on the accumulation rings. The exhaust flange and cover are installed.

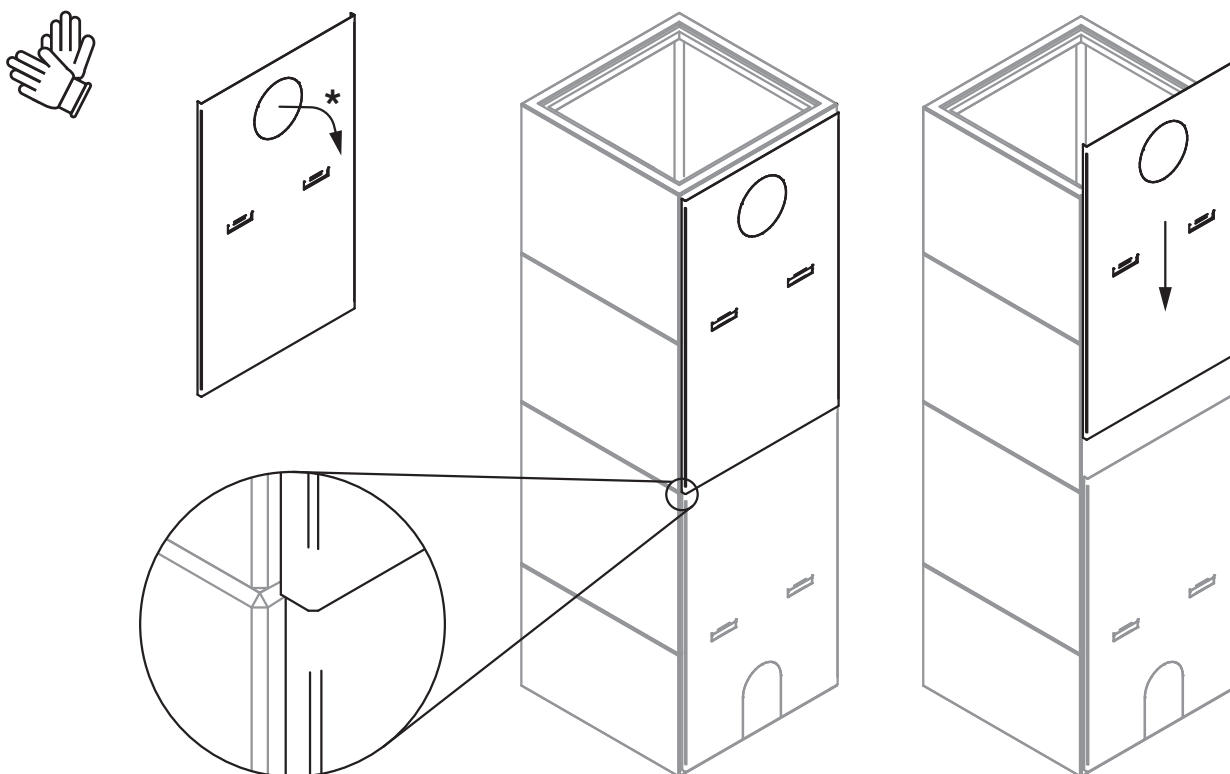


### 9.12 Outer top thermal shielding installation

Outer top thermal shielding is hanged on the hangers which were placed during the installation of the concrete surrounding.

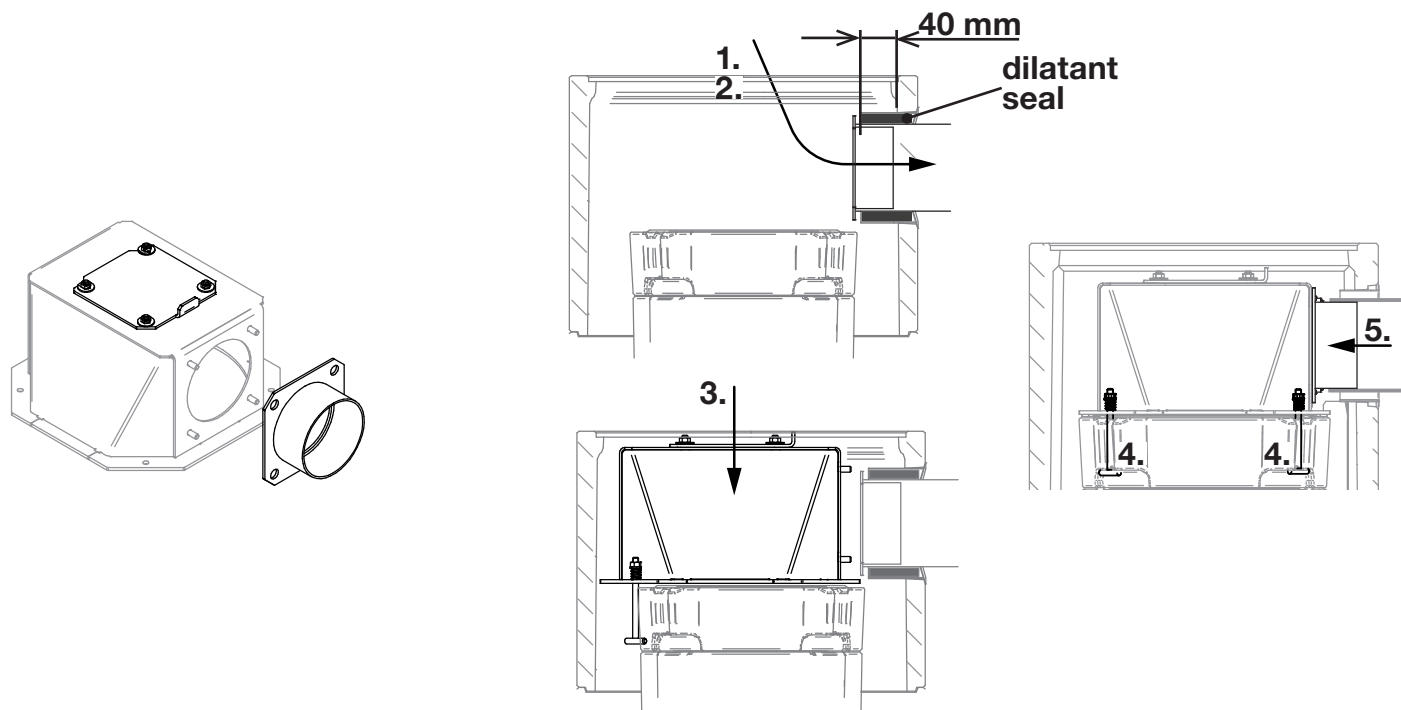
1. From above slide the outer top thermal shielding part into the top hangers. The outer top thermal shielding part covers partially the bottom part.

\* For the flue gas exhaust from the back remove the cut-out on the upper part.



### 9.13 Steel exhaust hood with flue gas exhaust to the back

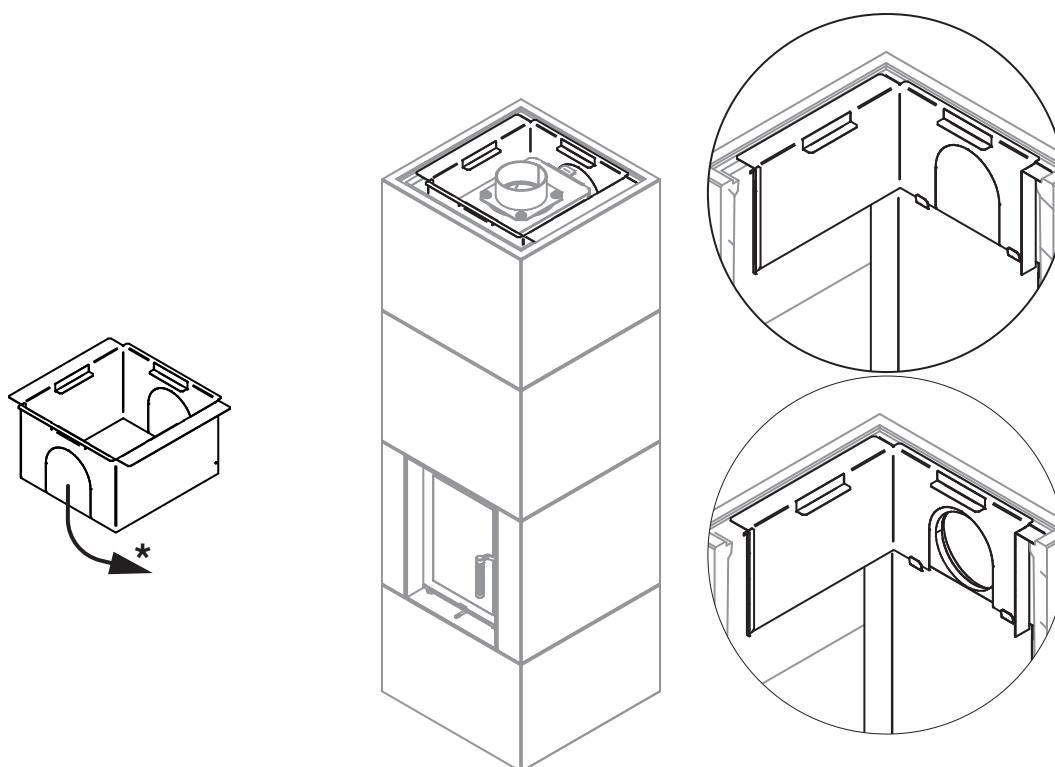
1. Place the flue through the fourth row part into the prepared chimney and insulate the space between the flue and the thermal shielding flange with suitable dilatant seal. The overlap of the flue inside the surrounding is 40 mm from the inner wall.
2. Slide the flue flange fully into the flue.
3. Place the steel exhaust hood with two rear mounting assemblies on the accumulation ring.
4. Secure the steel exhaust hood with accumulation ring. Use all fasteners.
5. Slide the flue flange to the steel exhaust hood and secure with washers and nuts.



### 9.14 Steel exhaust hood thermal shielding

- Slide the steel exhaust hood thermal shielding into the flaps of the inner thermal shielding. Three bends of the steel exhaust hood thermal shielding rests on lowered surfaces of the last concrete part.

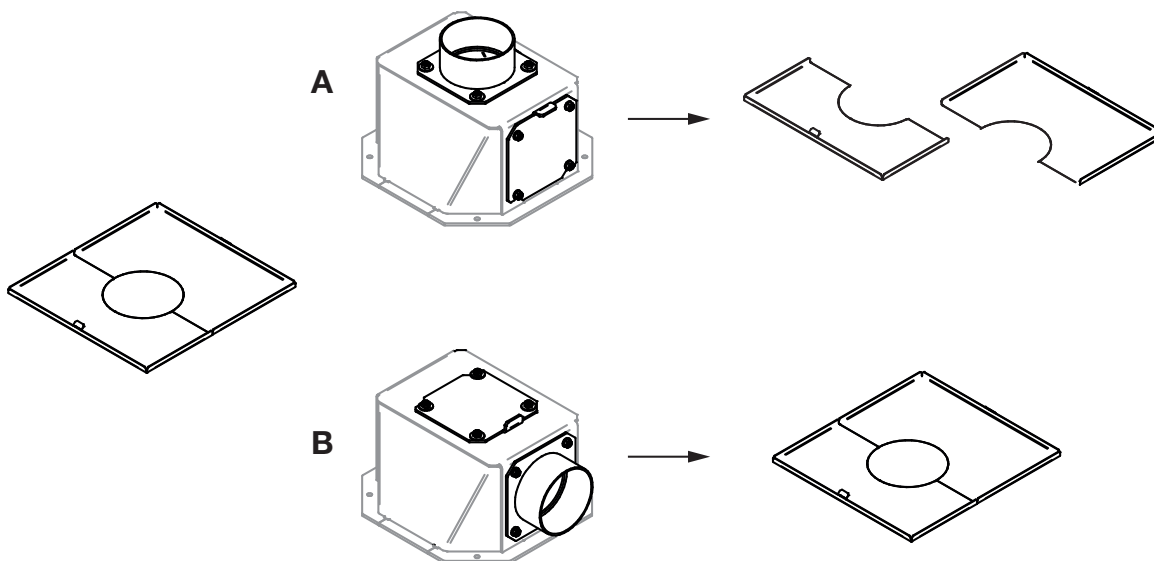
\* In case of flue gas extraction break out one cut-out before installation.



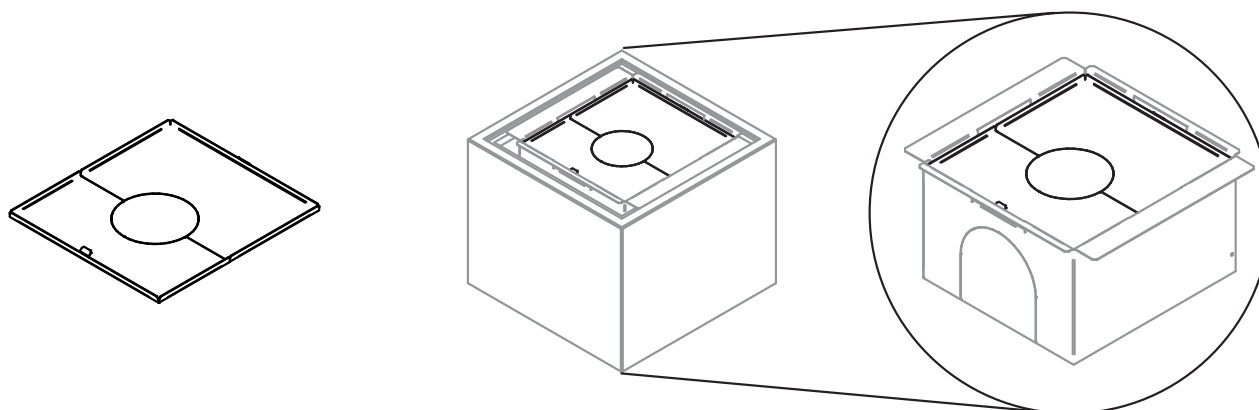
## 9.15 Upper cover of the steel exhaust hood

The upper cover is composed of three connected parts, which one of them serves as an inspection cover.

- A** In case of flue gas extraction from the top remove the round part. Divide the remaining two parts, can be lifted in case of inspection.
- B** In case of the flue gas extraction from the back leave the upper cover as a whole. Can be lifted in case of inspection.



- Place the corresponding parts on the steel exhaust hood thermal shielding

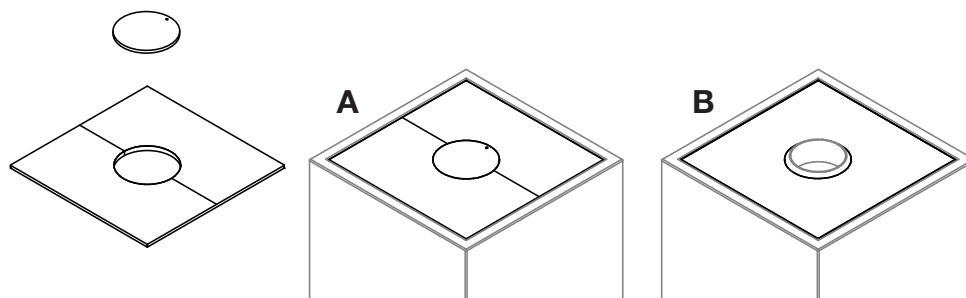


## 9.16 Cover of the concrete surrounding

The cover of the concrete surrounding is composed of two parts plate and the lid.

- A** For flue gas exhaust from the back, place the lid in the hole of plates.
- B** For flue gas exhaust from the top flange is in hole of the plate and lid is not used.

- Place the cover parts of the concrete surrounding.

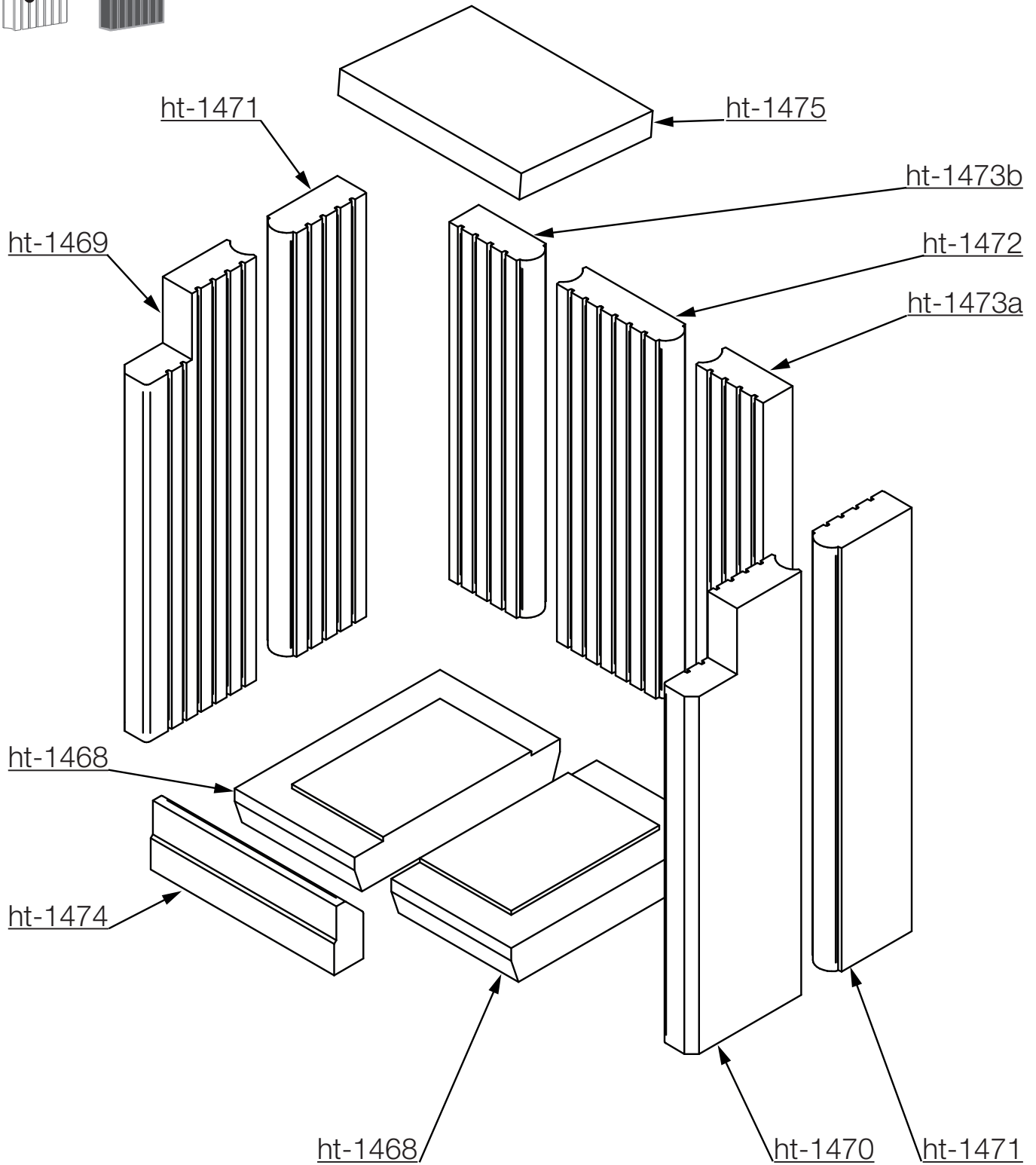
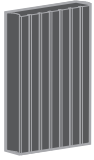


## 10. FINISHING



After installation is complete, remove any residual moisture from the parts and cure the adhesive by slowly heating it according to the instructions in the operator's manual.

# 11. COMBUSTION CHAMBER LINING





## 12. TECHNICAL SPECIFICATIONS

<b>ACCUMULATION STOVE</b>	BLOX 50
<b>Nominal heat output:</b>	12 kW
<b>Nominal space heat output:</b>	12,4 kW
<b>Average heat output<sup>1</sup>:</b>	1,6 kW / h
<b>Maximum fuel dose:</b>	3,3 kg
<b>Weight with chamber lining:</b>	425 kg
<b>Combustion air supply:</b>	30 m <sup>3</sup> /h
<b>Minimal flue draft:</b>	12 Pa
<b>Flue gas mass flow rate:</b>	11 g/s
<b>Average flue gas temperature behind flange:</b>	240 °C

1 Stated fuel dose for accumulation period with system efficiency > 80%

## **Obsah**


<b>1.</b>	<b>Úvod</b>	<b>46</b>
<b>2.</b>	<b>Kontrola dodaného produktu</b>	<b>46</b>
<b>3.</b>	<b>Díly betonové obestavby</b>	<b>47</b>
<b>4.</b>	<b>Správné umístění akumulčních kamen</b>	<b>48</b>
<b>5.</b>	<b>Napojení na komín</b>	<b>50</b>
<b>6.</b>	<b>Demontáž a montáž dvířek</b>	<b>51</b>
<b>7.</b>	<b>Instalace volitelných komponent</b>	<b>52</b>
<b>8.</b>	<b>Pokyny před instalací</b>	<b>53</b>
<b>9.</b>	<b>Instalace</b>	<b>56</b>
<b>10.</b>	<b>Vystýlka topeniště</b>	<b>64</b>
<b>11.</b>	<b>Technické údaje</b>	<b>66</b>

# 1. ÚVOD

- Před zahájením instalace si důkladně přečtěte návod k instalaci.
- Za škody vzniklé nedodržáním pokynů tohoto návodu nenese výrobce žádnou odpovědnost a nelze na ně uplatnit záruku.
- Instalaci smí provádět pouze odborně kvalifikovaná osoba.
- Při nesprávném postupu může dojít ke zranění a k věcnému poškození!
- Dodržení tohoto návodu a odborně provedená instalace vám zaručí energeticky úsporný a ekologický provoz.
- Při montáži spotřebiče je nutno dodržet všechny místní předpisy a předpisy vztahující se k národním normám.
- Tento návod k instalaci si po přečtení uschovejte.
- Záruční informace najdete v návodu k obsluze.

## 1.1 Návod k instalaci

Tento návod slouží k instalaci produktu tak, aby nedošlo k poškození nebo zranění. Instalaci provádějte postupně dle pořadí kapitol. Kapitoly jsou seřazeny tak, aby instalace produktu byla co nejefektivnější.

 - Zvýrazněné informace upozorňují na možná rizika a jak jim předcházet, proto je vždy dodržujte.

- Piktogramy upozorňují na možná rizika nebo jaké ochranné prostředky je třeba použít.

**Vysoká teplota**



**Elektrický proud**



**Výbuch**



**Ochranné brýle**



**Ochranné rukavice**

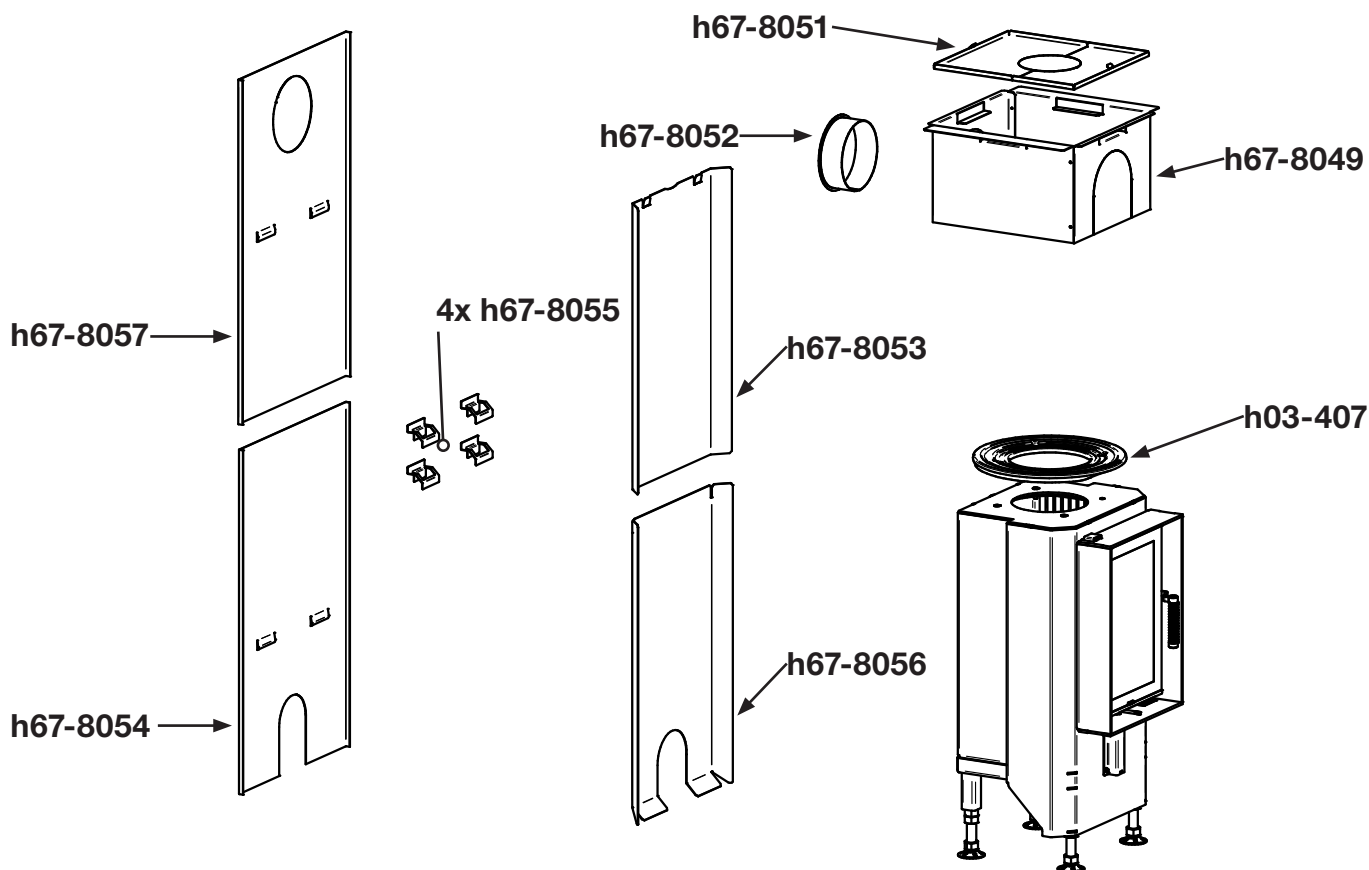


## 2. KONTROLA DODANÉHO PRODUKTU

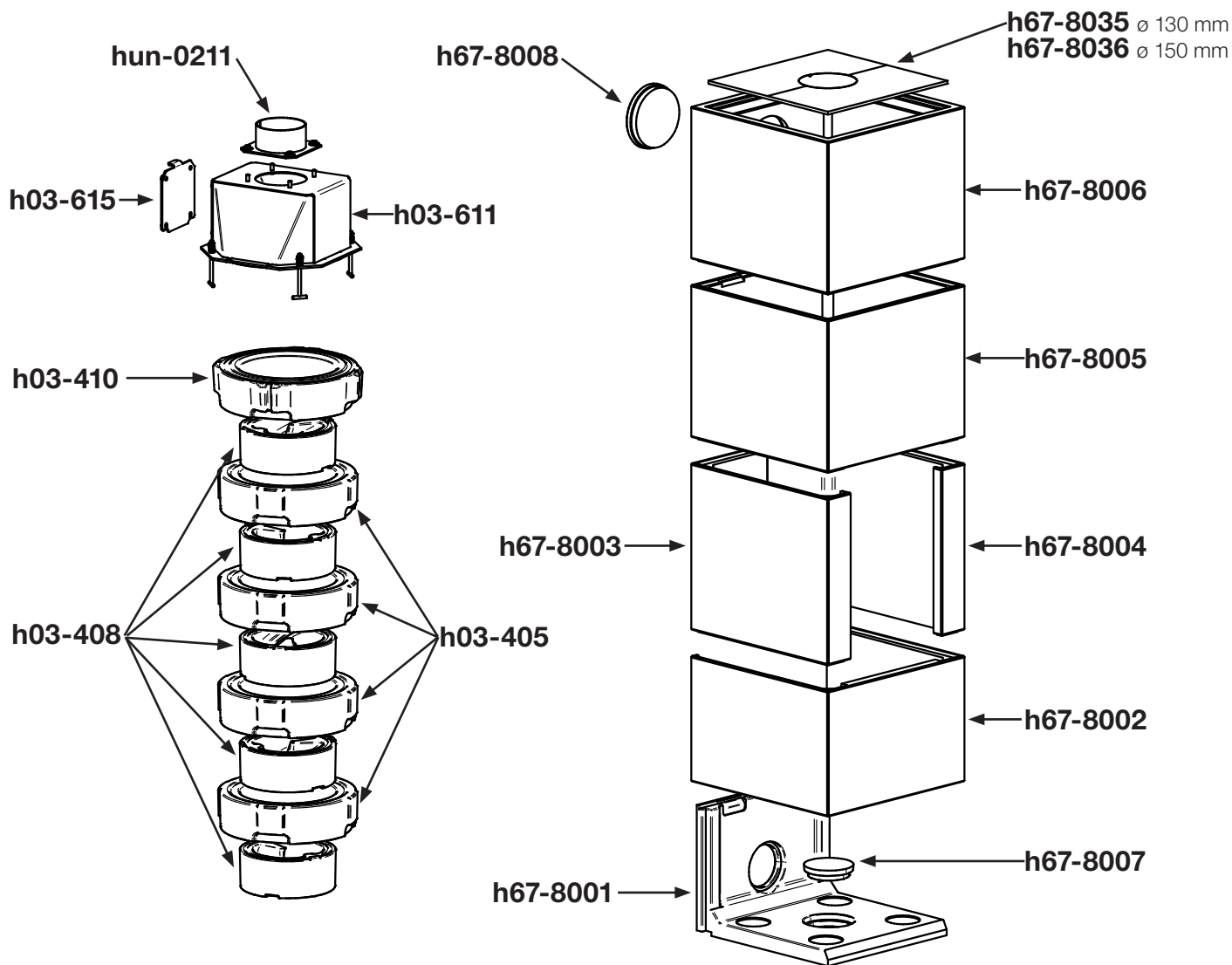
Okamžitě po obdržení zásilky zkontrolujte zda:

- zásilka není viditelně poškozena přepravou
- zda jsou všechny pohyblivé díly a mechanismy funkční
- zda je zásilka kompletní a obsahuje:
  - díly obestavby
  - sestavu akumulčních prstenců s ocelovým svařencem odkouření
  - sestavu plechů tepelného odstínění
  - lepidlo a plnič
  - manuál k instalaci a obsluze
  - záruční list

Případné vady či nesrovnalosti v dodávce ihned oznamte svému dodavateli.







### 3. DÍLY BETONOVÉ OBESTAVBY

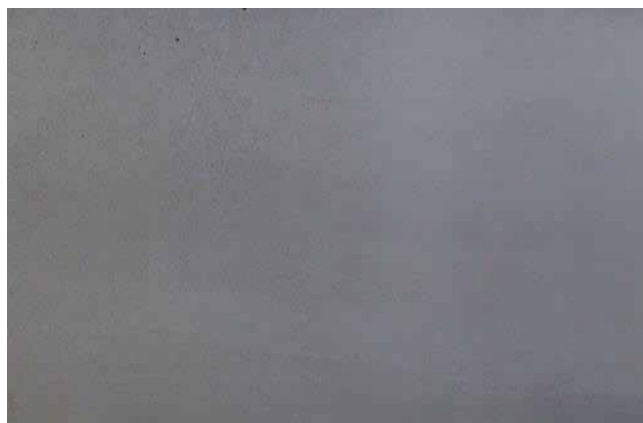
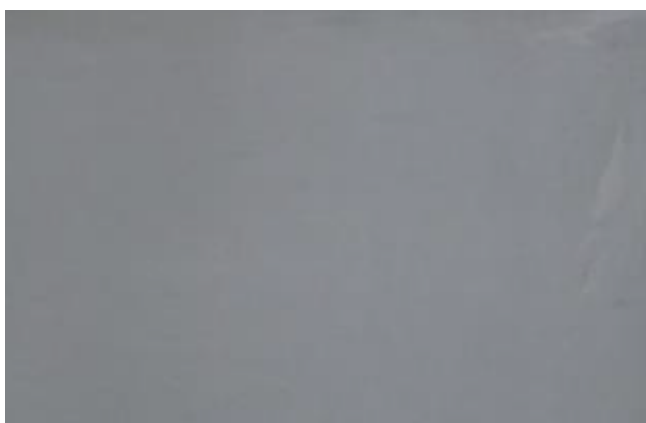
Povrch pohledového betonu je typicky nerovnoměrně probarven a může obsahovat vlasečnicové trhliny, na které se nevztahuje záruka. Případná drobná poškození lze opravit dodaným plničem.



**Betonový plášť je určen k povrchové úpravě.**

Povrchovou úpravu proveďte po vytvrzení lepidla s odstraněním zbytkové vlhkosti z betonových dílů. Pro sjednocený vzhled betonu použijte betonový nátěr Hoxter. K povrchové úpravě lze také použít nátěry pro vytápěné stěny, například od firmy Ortner - aplikujte dle návodu výrobce.

Běžné povrchové projevy betonových dílů, na které se nevztahuje reklamáce.



### 3.1 Plnič

Potřebné množství práškového plniče rozmíchejte s vodou do plastické konzistence a aplikujte houbou nebo stěrkou a nechte vyschnout.

## 4. SPRÁVNÉ UMÍSTĚNÍ AKUMULAČNÍCH KAMEN

Při volbě správného umístění akumulčních kamen by měly být zohledněny následující požadavky:

- Místo instalace akumulčních kamen musí odsouhlasit stavební dozor (kominický mistr).
- Pro akumulční kamna musí být zajištěn dostatečný přívod externího vzduchu. Spálení 1 kg dřeva vyžaduje přibližně 12 m<sup>3</sup> vzduchu.
- Při umístění je třeba zohlednit minimální odstupy od stěn, podlahy a také odstupy od elektrického vedení a hořlavých materiálů ve stěnách a stropech, jako např. dřevěné trámy.
- Spotřebič musí být postaven na podlaze s odpovídající nosností.
- Spotřebič nesmí být umístěn v místnostech:
  - kde není zajištěn přívod externího vzduchu pro spalování
  - kde se zpracovávají, skladují nebo vyrábějí vznětlivé a výbušné látky či směsi
  - kde odsáváním vzduchu vzniká podtlak vůči venkovnímu prostředí (ventilátory, digestořemi, větracím nebo vytápěcím zařízením, odvětrávacími sušičkami atd.).

## 4.1 Bezpečné odstupy od akumulčních kamen

Odstupy od stěn jsou dány typem zdiva a použitím vnějšího tepelného odstínění. Průchod komínu stěnou odizolujte vhodným materiálem o dostatečné tloušťce dle norem.

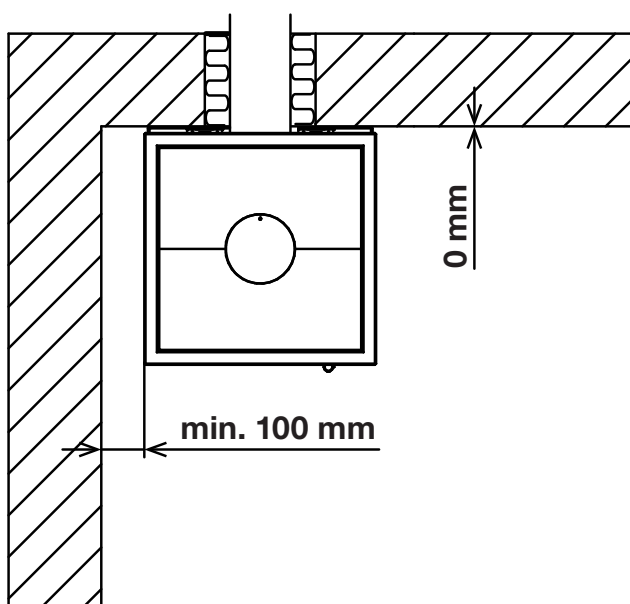
- stěna z nehořlavého materiálu
  - z boku - min. 100 mm
  - zezadu - bez vnějšího tepelného odstínění min. 20 mm
  - zezadu - s vnějším tepelným odstíněním 0 mm



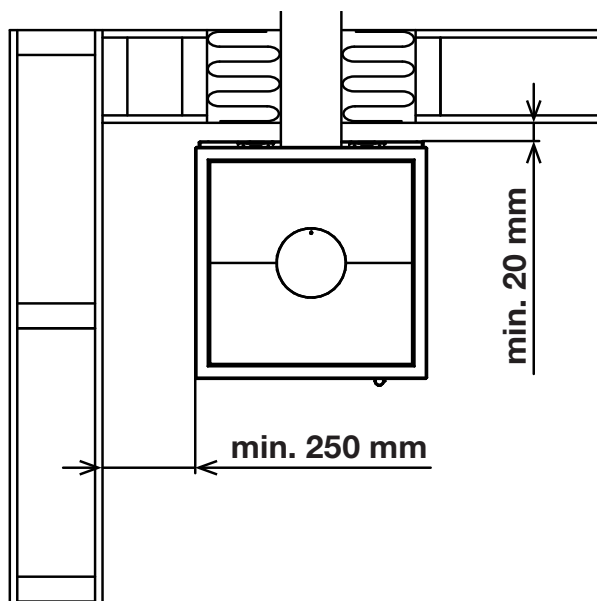
**Při použití vnějšího tepelného štítu a odstupu od stěny 0 mm je NUTNÉ přivést externí spalovací vzduch pomocí dodatečného vedení nebo odstupem od stěny alespoň 20 mm.**

- stěna z hořlavého materiálu
  - z boku - min. 250 mm
  - zezadu - s vnějším tepelným odstíněním min. 20 mm
  - zezadu - bez vnějšího tepelného odstínění min. 100 mm

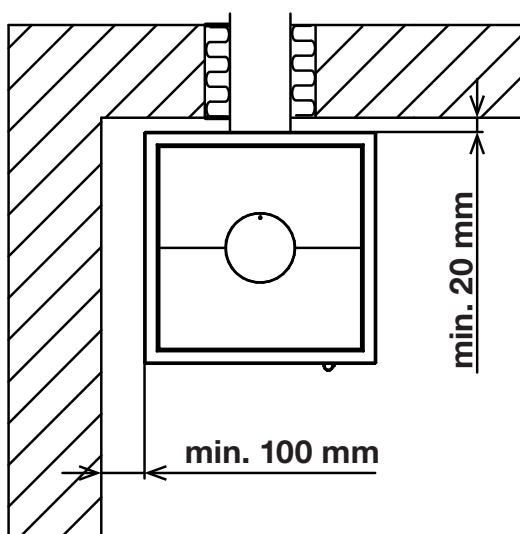
**Stěna z nehořlavého materiálu  
S tepelným odstíněním**



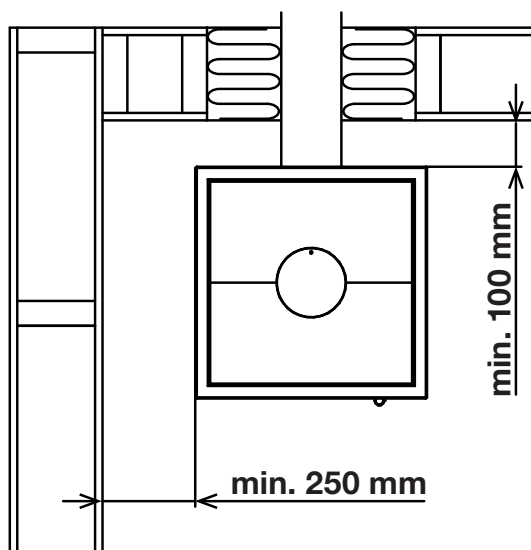
**Stěna z hořlavého materiálu  
S tepelným odstíněním**



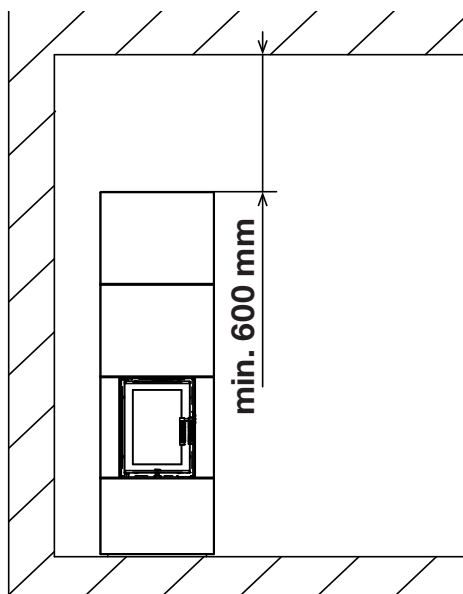
**Bez tepelného odstínění**



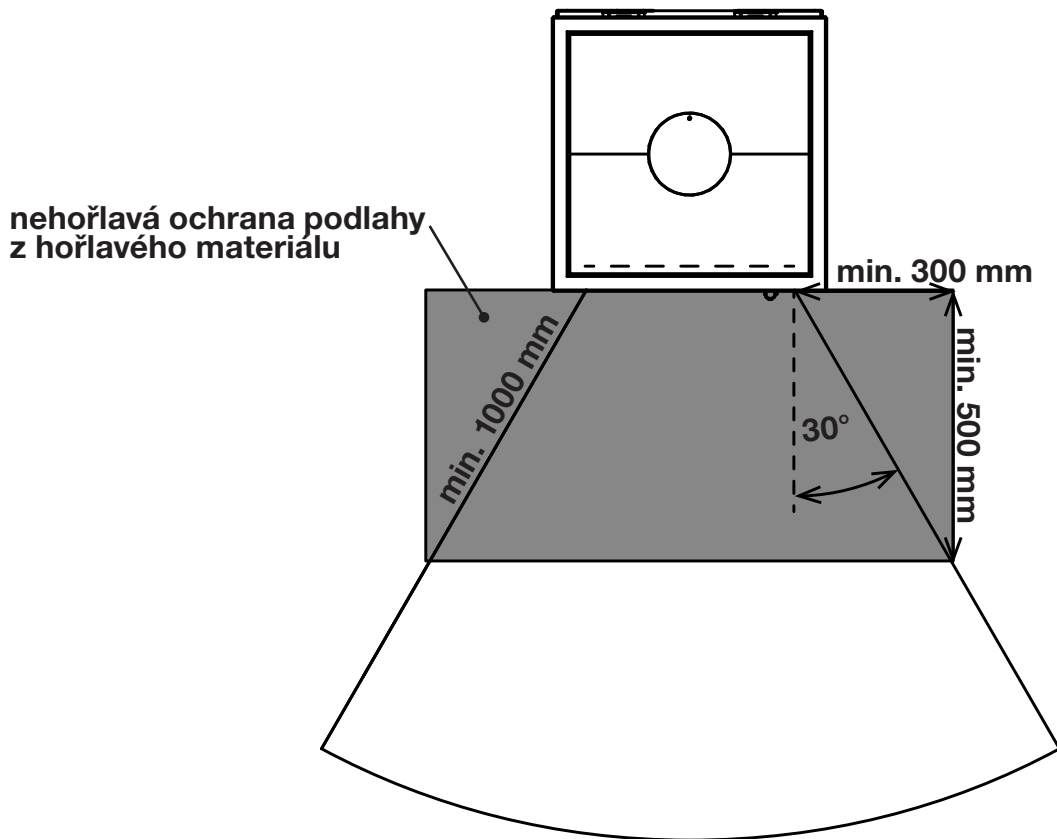
**Bez tepelného odstínění**



Dovolená minimální výška nad akumulací kamny ke stropu (nezávisle na materiálu stropu) je 600 mm.



Od otvoru do topeniště v obestavbě musí být dodržena vzdálenost ke stavebním dílům z hořlavého materiálu nebo hořlavým materiálům a nábytku alespoň 1000 mm.  
Podlaha před akumulací kamny musí být zhotovena z nehořlavých materiálů nebo chráněna dostatečně silnou nehořlavou deskou, která sahá 500 mm směrem dopředu a 300 mm do stran.



## 5. NAPOJENÍ NA KOMÍN

Před napojením akumulací kamen na komín je nutné zkontrolovat velikost a stav daného komínu (dle příslušných místních stavebních nařízení a normy DIN 18160). Dále musí být písemně doložena správná funkce komínu dle DIN EN 13384.

Při výpočtech komínu je nutné brát v úvahu parametry daných akumulací kamen a fakt, že při otevřených dvířkách (při přikládání dřeva) je nutno bezpečně odvést větší množství vzduchu a spalin než při běžném provozu.

Spalinová cesta nesmí být redukována do menších dimenzí. Na jeden komín lze napojit více zdrojů tepla jen v případě, že jsou vybaveny samouzavíracím mechanismem dvířek a certifikovány dle EN 13229 A1. Následně je třeba provést výpočet dle normy DIN EN 13384, odstavec 2.

Při instalaci je třeba dodržet normy EN 73 4201, DIN 18160, DIN 18896 nebo předpisy platné pro tento druh spotřebičů v zemích, ve kterých jsou instalovány.

## 5.1 Spojovací díl / kouřovod

Spojovací díly je nutno dimenzovat dle normy DIN EN 13384. Jako spojovací díl mezi akumulacími kameny a komínem smí být použita jen ocelová roura (kouřovod) k tomu určená a opatřená CE štítkem (minimální tloušťka stěny je 2 mm, u nerezové austenitické oceli 1 mm).

Pokud je tah v komíně při provozu akumulacími kameny příliš vysoký (více než 20 Pa), doporučujeme instalaci škrticí komínové klapky. V takovém případě je nutno zajistit:

- aby se klapka nezavírala samovolně.
- aby klapka měla snadné a jasné ovládání a byly na ní vyznačeny polohy „zavřeno“ a „otevřeno“.
- aby klapka měla ve světlém průřezu otvory, které tvoří celkem alespoň 3 % velikosti celkového průřezu klapky, minimálně však 20 cm<sup>2</sup>.

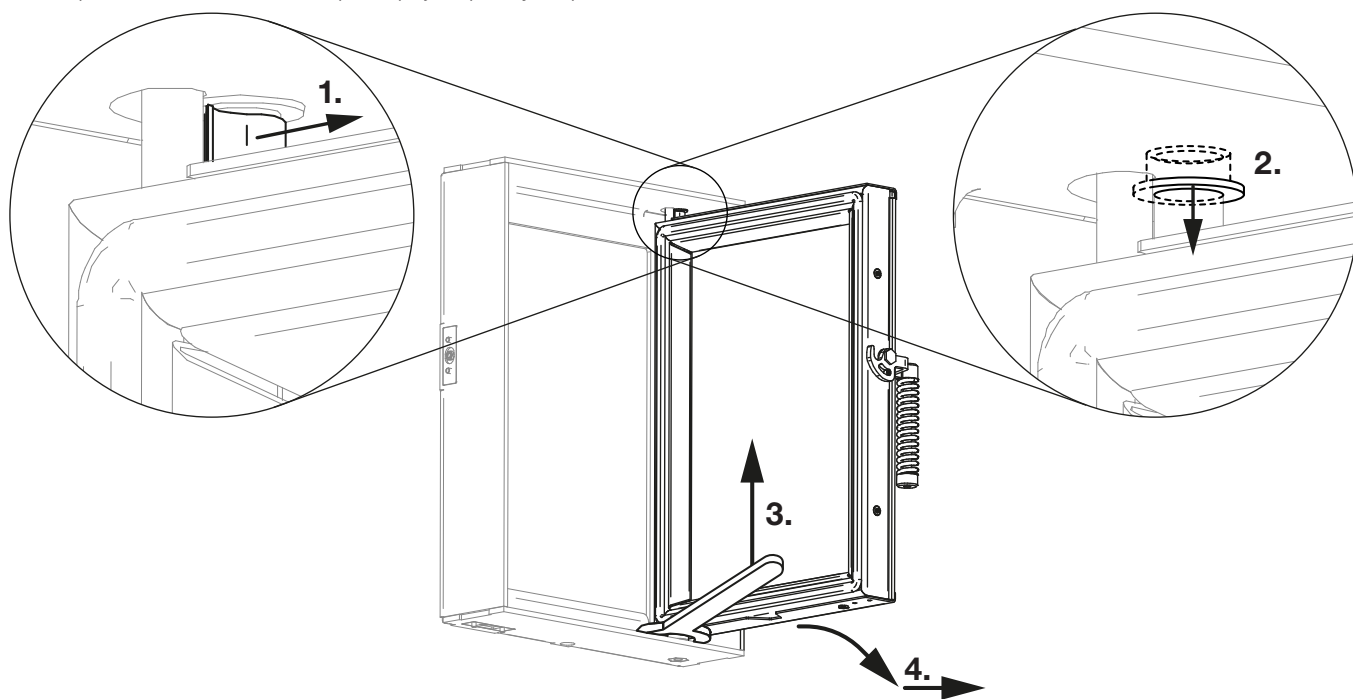
## 6. DEMONTÁŽ A MONTÁŽ DVÍŘEK



**Před zahájením stavby je doporučeno dvířka odmontovat, zabráníte tak možnému poškození.**

1. Vyjměte pojistku na horním čepu dvířek. K vysazení pojistky se opřete vhodným nástrojem (plochý šroubovák) o jeden konec pojistky a vytlačte ji směrem ven.
2. Plochým šroubovákem stáhněte pouzdro na horním čepu co nejnižší.
3. Na spodní pant nasadte stranový klíč vel. 17 a nadzvedněte dvířka nahoru.
4. Jakmile se spodní pant uvolní z rámu, vysuňte spodní část dvířek směrem k sobě a následně pohybem dolů dvířka vysuňte i z horního pantu.

Pro opětovné nasazení dvířek postupujte opačným způsobem.



### 6.1 Zavírání dvířek

Z výroby lze vybrat dva způsoby zavírání dvířek:

- dvířka bez samozavírání
- dvířka se samozavíráním

Dvířka bez samozavírání není možné použít pro vícečetné napojení na komín.

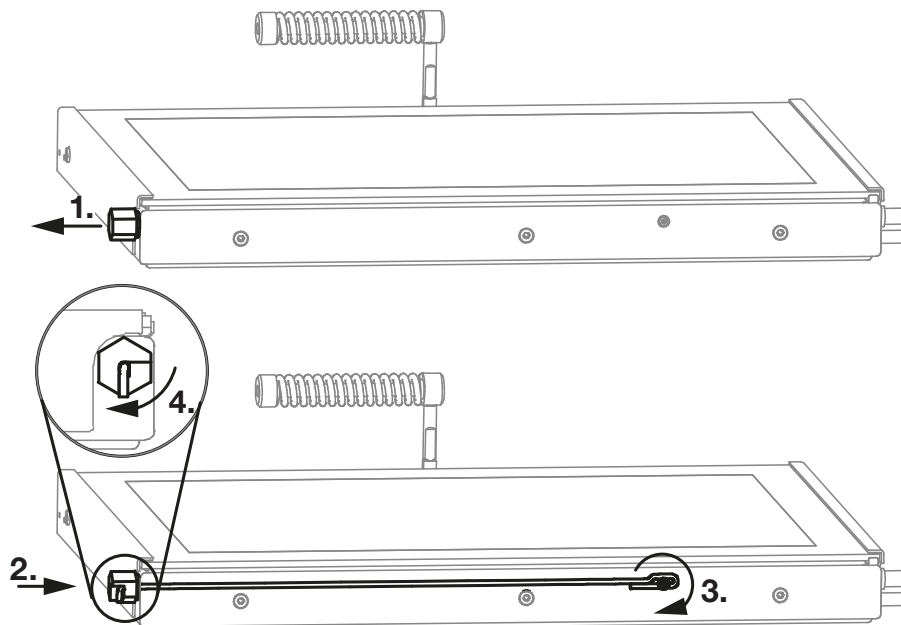
V případě potřeby napojit akumulacími kameny na vícečetný komínový průduch, je nutné provést výpočet dle normy DIN EN 13384 a použít variantu dvířek se samozavíráním.

Pokud nejsou dvířka samozavírací z výroby, je nutné použít montážní sadu pro samozavírání. Postupujte následovně:

Demontujte dvířka.

1. Vyjměte spodní čep pantu.
2. Vložte pružinový drát s čepem do otvoru místo původního čepu.
3. Zajistěte oko pružinového drátu šroubem.
4. Nasadte na spodní čep klíč vel. 17 a otočte jím směrem k topeništi, čímž dojde k napnutí pružinového drátu.

Dvířka opět nasadte do rámu a zajistěte horní pant.



## 7. INSTALACE VOLITELNÝCH KOMPONENT

Následující informace popisují instalaci volitelného příslušenství Hoxter.



**Příslušenství nainstalujte na kamnovou vložku v přípravné fázi, později nebude instalace komponent možná.**

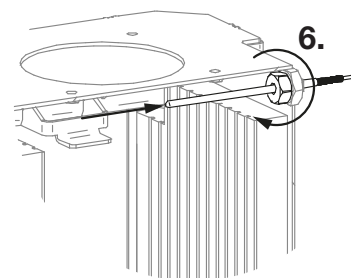
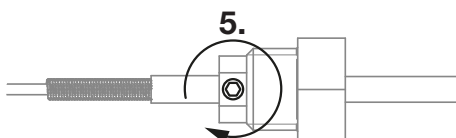
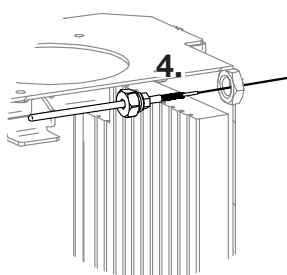
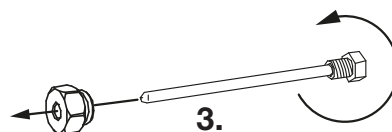
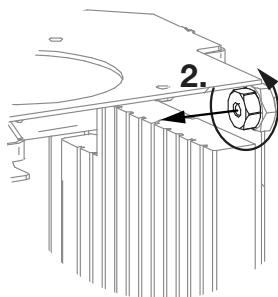
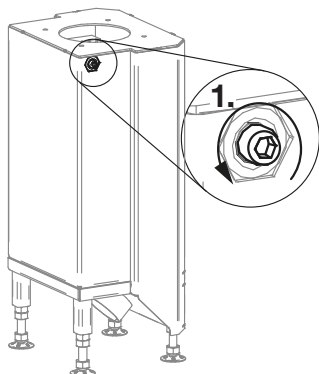
### 7.1 Spalinové teplotní čidlo

Akumulační kamna je možné osadit spalinovým teplotním čidlem.

Pro správné fungování spalinového teplotního čidla zajistěte dokonale pevné spojení jeho konektoru s konektorem řídicí jednotky. Sestava kabelu a konektoru spalinového teplotního čidla by neměla být napnutá a s přídavkem 20 cm uvnitř obestavby pro lepší manipulaci.

Přesnost měření spalinového teplotního čidla je nutno kontrolovat v intervalech uvedených v dokumentaci k zařízení od výrobce.

1. Vyšroubujte šroub uzavírající vstup pro spalinové teplotní čidlo.
2. Zevnitř spalovací komory vyšroubujte držák spalinového teplotního čidla.
3. Do držáku spalinového teplotního čidla našroubujte keramické pouzdro.
4. Spalinové teplotní čidlo prostrčte skrze vstup pro spalinové čidlo do spalovací komory a zasuňte do maximální hloubky keramického pouzdra.
5. Zajistěte pojistným šroubem na keramickém pouzdře.
6. Držák s pouzdem a čidlem našroubujte zpět do těla vložky zevnitř spalovací komory.



## 7.2 Dveřní senzor

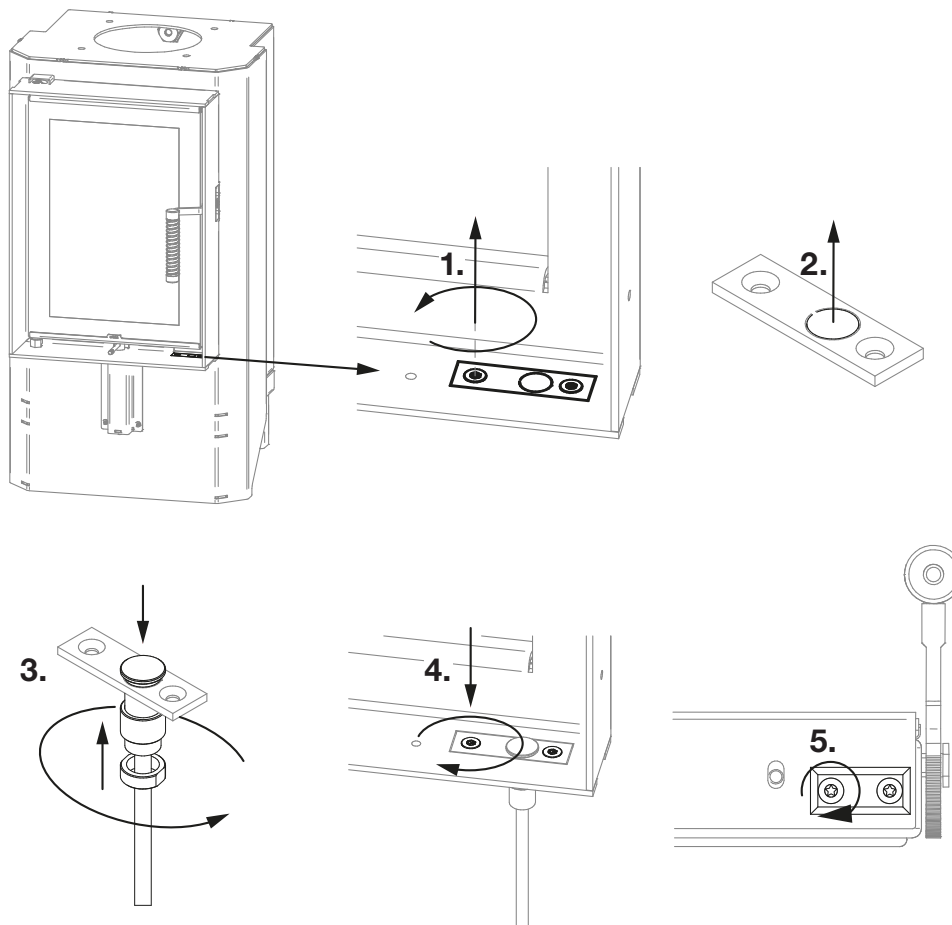
Sestava kabelu a konektoru dveřního senzoru by neměla být napnutá a s přídavkem 20 cm uvnitř obestavby pro lepší manipulaci. Postup připevnění dveřního senzoru:

1. Vyšroubujte šrouby v ocelové úchytce. Odpojte konektor od dveřního senzoru.
2. Vylomte vypálený kruh na úchytce.
3. Otvorem v úchytce prostrčte senzor a připevněte pomocí vymešovacího válečku a matice. Konektor přišroubujte zpět.
4. Ocelovou úchytku se senzorem upevněte zpět na určené místo v rámu dvířek.
5. Přiložte protikus s magnetem na spodní plochu dvířek a přišroubujte.

Pro případné přiblížení senzoru k protikusu podložte senzor vymešovacím válečkem. Pokud má kamnová vložka zadní příkládání je možné použít dva dveřní senzory.



**Senzor a protikus musí být umístěny v jedné ose ve vzájemné vzdálenosti 2 -12 mm. Senzor a protikus se nesmí dotýkat.**



## 8. POKYNY PŘED INSTALACÍ

### 8.1 Přívod vzduchu pro hoření

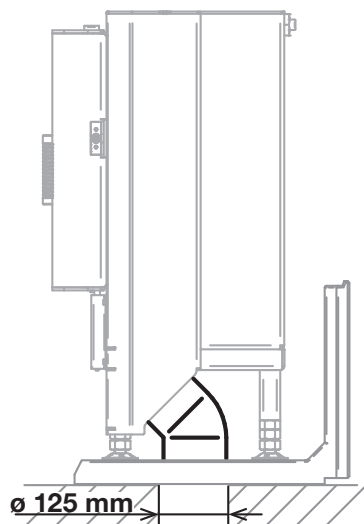
Akumulační kamna smí být provozována jen v místnostech, kde lze zabezpečit dostatečné množství přívodu externího vzduchu pro hoření.

- Zařízení na odsávání vzduchu (např. větrací zařízení, odsávač par), která jsou s akumulací kamny provozována současně v jedné místnosti, mohou způsobit problémy s přívodem vzduchu do akumulacích kamen. V takovém případě je nutné zajistit, aby v místnosti nevznikal podtlak oproti venkovnímu prostředí.
- Pro bezproblémový provoz je nutné zajistit vhodné vedení přívodu vzduchu k přírubě ve spodní části kamen:
  - Pro přívod vzduchu doporučujeme použít co nejkratší možnou cestu a co nejméně měnit směr vedení.
  - Pomocí pracovních diagramů (viz. odborná pravidla kamnářů TR-OL) určete průřez vedení přívodu vzduchu.
  - Vedení přívodu vzduchu musí být vyrobeno z nehořlavého, tvarově stálého materiálu.
  - Odizolováním vedení přívodu vzduchu zabráníte tvoření kondenzátu.

### 8.2 Stavební příprava přívodu vzduchu

Příruba pro napojení flexibilní hadice pro přívod spalovacího vzduchu má průměr 100 mm a je umístěna zespodu vložky. Flexibilní hadici lze přivést ke vložce zezadu nebo zespodu.

V případě přivedení zespodu je potřeba mít otvor o průměru 125 mm. Dodatečný prostor lze využít pro vedení kabelů automatické regulace hoření.



### 8.3 Ustavení akumulčních kamen

Před stavbou akumulčních kamen se ujistěte, že:

- akumulční kamna budou stát na podkladu s odpovídající nosností
- plocha určená pro akumulční kamna je vyrovnaná

Spodní díl betonové obestavby umístěte na určené místo tak, aby byly dodrženy bezpečné odstupy a ujistěte se, že díl leží na vodorovném podkladu.

### 8.4 Lepení dílů obestavby

Jednotlivé díly betonové obestavby jsou k sobě lepeny přiloženým lepidlem.

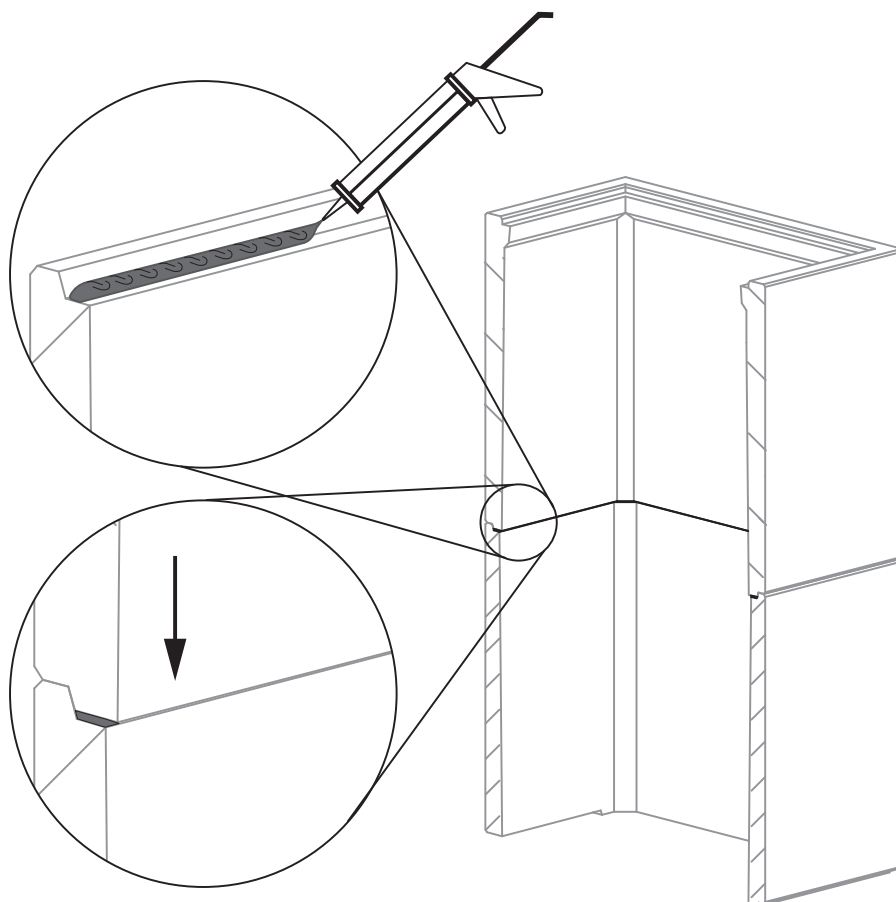
Toto lepidlo aplikujte na čisté vnitřní (převážně) vodorovné plochy betonových dílů, které jsou k tomu určeny. Lepidlo nanášejte v silnější vrstvě tak, aby zaplnilo mezeru mezi betonovými díly.

Přebytečné lepidlo odstraňte a začistěte.

Nářadí očistěte ihned vodou.



**Po dokončení instalace vytvrdte lepidlo postupným zvyšováním teploty.**

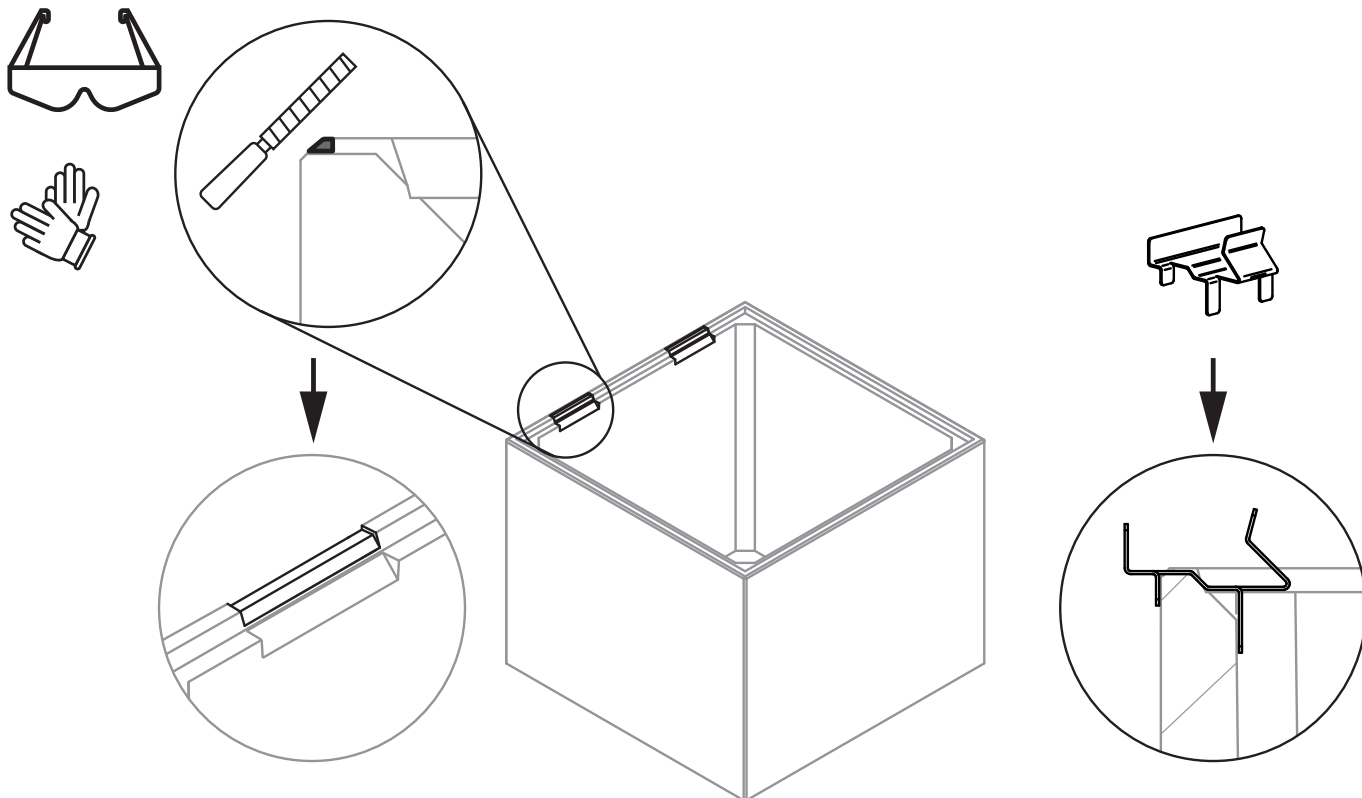




## 8.5 Použití vnějšího tepelného odstínění

Vnější tepelné odstínění patří mezi volitelné příslušenství. Redukuje sálání za betonovou obestavbu a vytyčují bezpečnou vzdálenost od stěny stavby v místě instalace. Vnější tepelné odstínění se věší na 4 držáky, které jsou součástí dodávky.

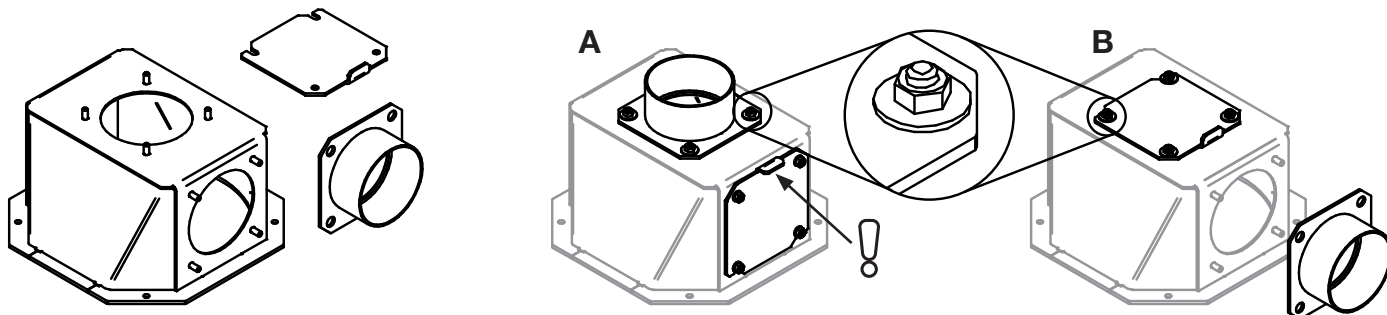
Vnější tepelné odstínění se věší na držáky, které se vkládají mezi betonové díly. Aby bylo možné držák vložit mezi betonové díly, je potřeba na daných dílech, v místě určeném pro držák, odstranit část přepážky vysoké 2 mm.



## 8.6 Odkouření akumulčních kamen

Odkouření akumulčních kamen se skládá z plechového odkouření, příruby kouřovodu a víka odkouření. Příruba kouřovodu má  $\varnothing 130$  mm (volitelně  $\varnothing 150$  mm při odkouření nahoru), víko odkouření slouží jako kryt servisního otvoru. Před přípravou sundejte z akumulčního prstence. Napojení akumulčních kamen na odkouření je možno dvěma způsoby:

- A Vrchem betonové obestavby
  - přírubu nainstalujte vodorovně na plechové odkouření
  - zadní otvor uzavřete krytem tak, aby byl **úchyt krytu nahore**
- B Zezadu betonové obestavby
  - horní otvor uzavřete krytem
  - přírubu ponechte odmontovanou



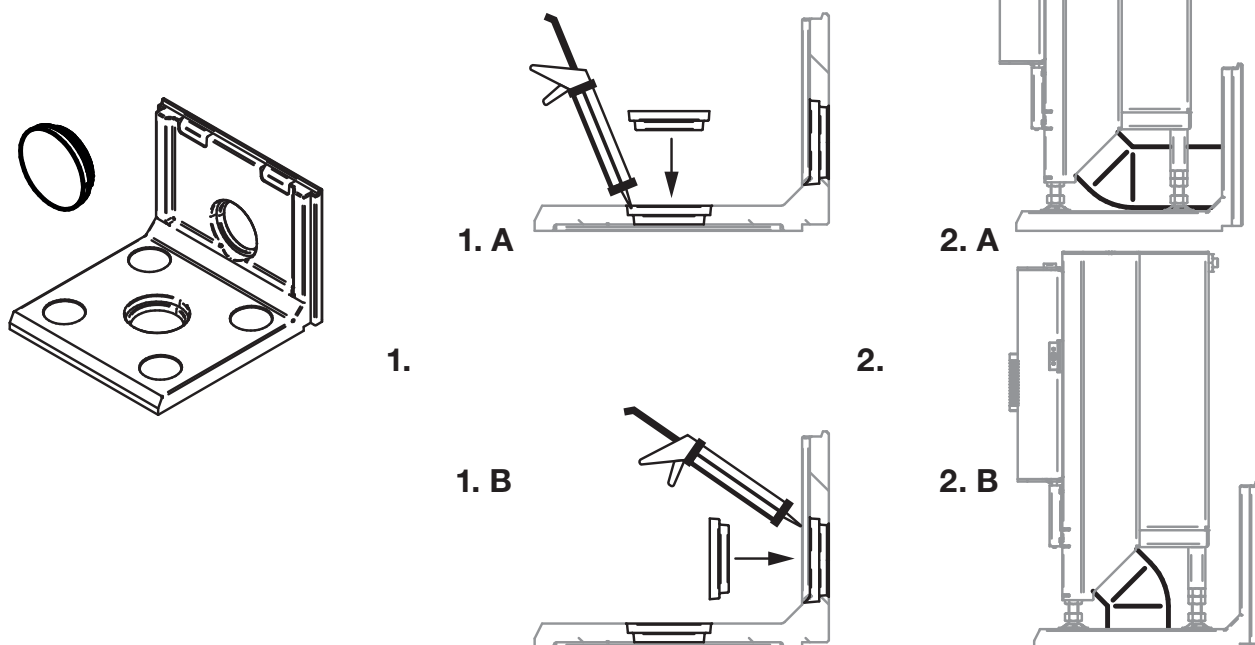
## 9. INSTALACE

### 9.1 Příprava připojení přívodu vzduchu

V dolní části krbové vložky směrem dozadu je příruba o průměru 100 mm. Tato příruba slouží k přivedení spalovacího vzduchu z exteriéru. Přivedení spalovacího vzduchu provedte pomocí flexibilní hadice, kterou protáhnete jedním ze dvou otvorů ve spodním dílci betonové obestavby:

- A Přivedení spalovacího vzduchu zezadu - uzavření dolního otvoru
- B Přivedení spalovacího vzduchu zesponu - uzavření zadního otvoru

1. Nevyužitý otvor v betonovém dílci je nutné zaslepit pomocí přiloženého lepidla a k tomu určeným dílem.
2. Volným otvorem provlékněte hadici a napojte na přírubu.
3. Hadici zajistěte na přírubě sponou.

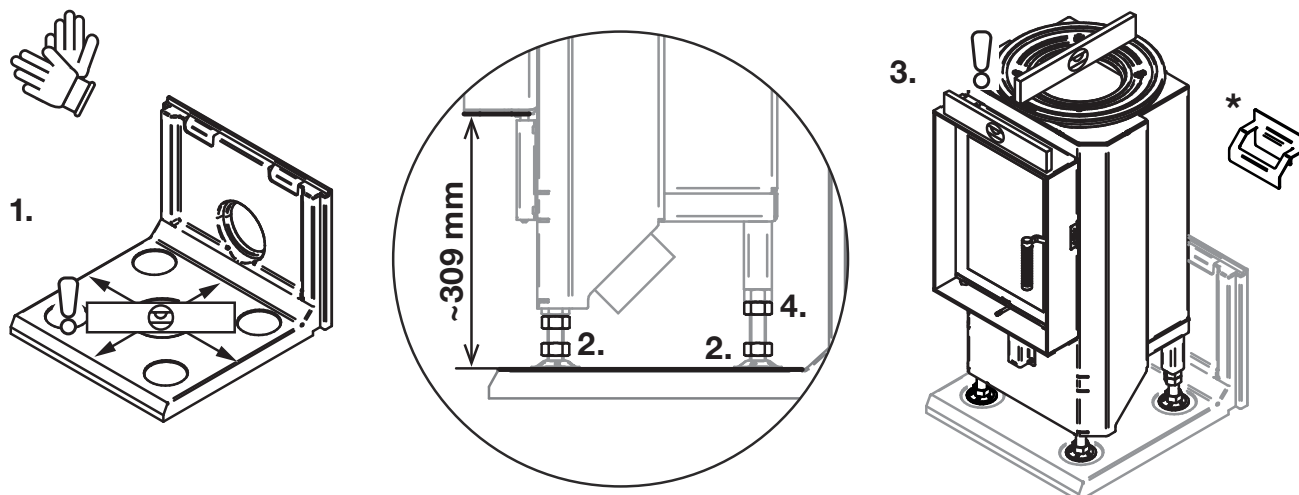


### 9.2 Základový díl betonové obestavby a krbová vložka

Před položením základového dílu protáhnete jedním z otvorů flexibilní hadici pro přívod spalovacího vzduchu.

1. Položte základový díl betonové obestavby na vyrovnanou podlahu. Ujistěte se, že je základový díl ve vodorovné poloze.
2. Vložku postavte na betonový díl a vystředte. Pomocí matic u spodní základny noh nastavte výšku vložky (od horní plochy základového dílu ke spodní ploše zárubně).
3. Zkontrolujte vodorovnost kamnové vložky vodováhou.
4. Nohy kamnové vložky zajistěte horní maticí.

\* Pokud bude použit vnější tepelné odstínění, vložte držáky do určeným míst. Přepážky byly odstraněny v předinstalační fázi.



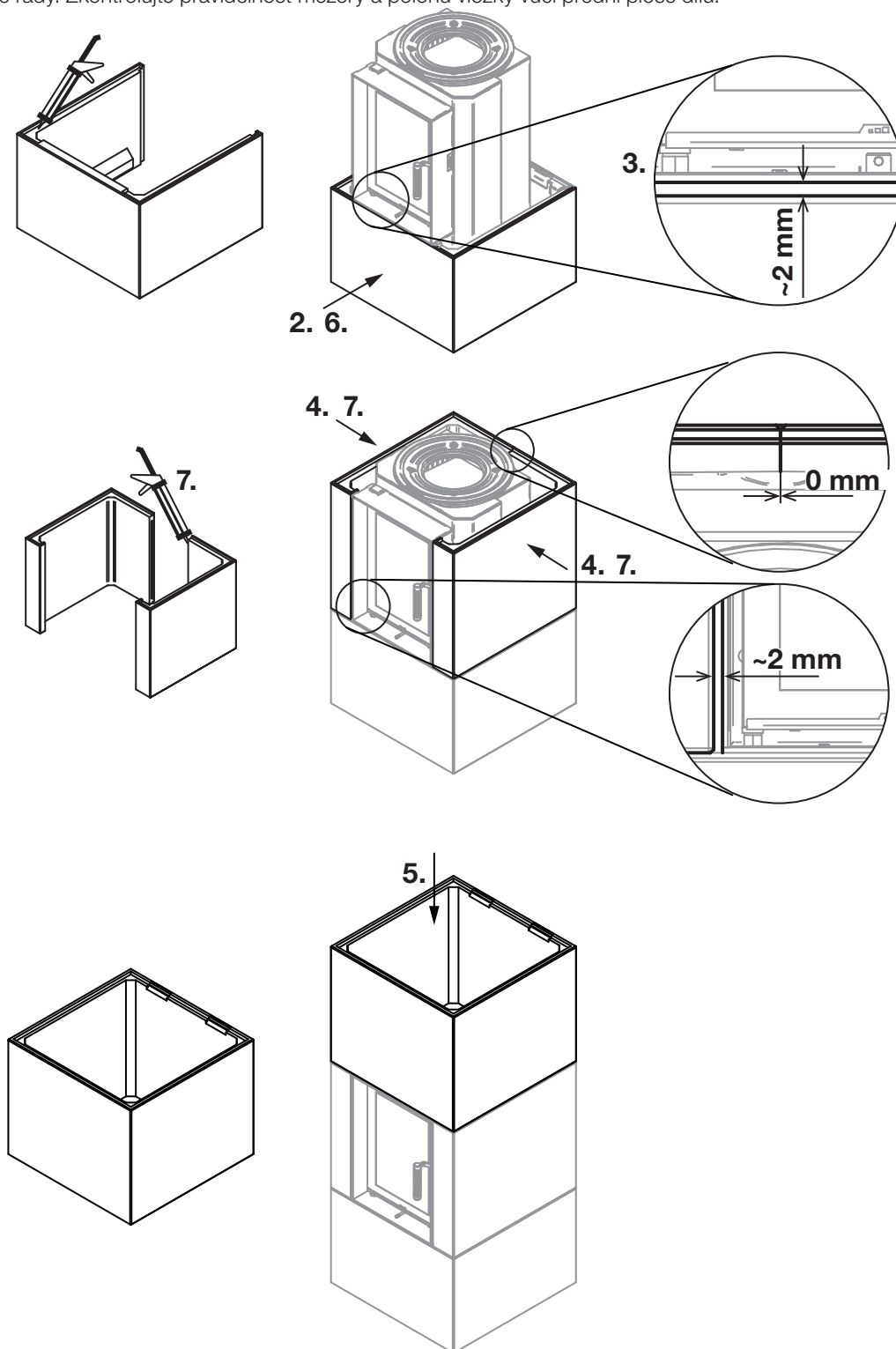
### 9.3 Ověření nastavení

1. Z dílu první řady odšroubujte a vyjměte rozpěru.
2. **Bez použití lepidla** nasuňte díl první řady na spodní díl.
3. Díl první řady srovnejte se zadní stěnou a zkontrolujte, že mezera mezi rámem dveří vložky a dílem první řady je po celé délce stejná. Přední plochu dveřního rámu vůči přední ploše betonového dílu lze postavit v rozmezí 0 (slícovat) až - 5 mm (zapustit).
4. Na díl první řady postavte dva díly druhé řady tak, aby mezera mezi díly a rámem dveří byla stejná a aby díly druhé řady a rám dveří byly rovnoběžné ve svislém směru.
5. Na díly druhé řady postavte díl třetí řady a opět zkontrolujte všechny rovnoběžnosti ploch a rovnoměrnosti mezer.

**V případě odchylek upravte nastevní nohou vložky.** Pokud je vše v pořádku díly první, druhé a třetí řady vyjměte.

### 9.4 Instalace dílů první, druhé řady

6. Na základový díl naneste lepidlo v místech styku s dílem první řady a díl první řady nasadte.
7. Na díl první řady naneste lepidlo do vnitřních vodorovných ploch a také do vnitřní svislé plochy dílu h67-8004 a nasadte díly druhé řady. Zkontrolujte pravidelnost mezery a polohu vložky vůči přední ploše dílu.



## 9.5 Spodní díly tepelného odstínění

- Vložte spodní plechový díl vnitřního tepelného odstínění mezi zadní stěnu vložky a vnitřní stěnu obestavby.

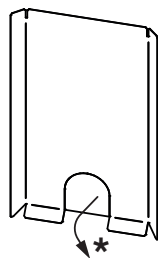
\* V případě přívodu spalovacího vzduchu zezadu, vylomte výřez na vnitřním i vnějším spodním díle tepelného odstínění.

\*\* V případě použití vnějšího tepelného odstínění nasuňte spodní díl na držáky.

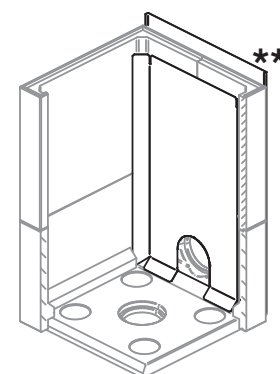
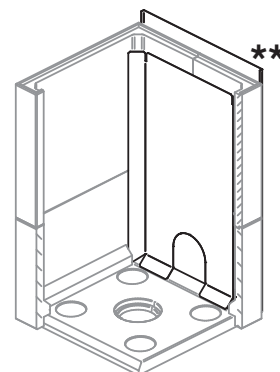
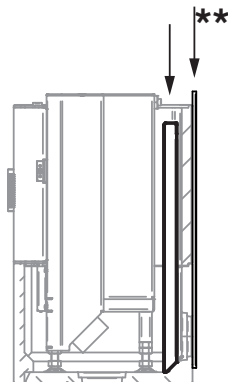
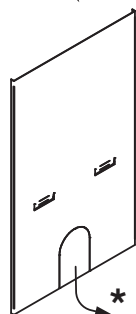
Spodní vnitřní díl se opře o osazení u dna betonové obestavby.



**Vnitřní spodní  
tepelné odstínění**



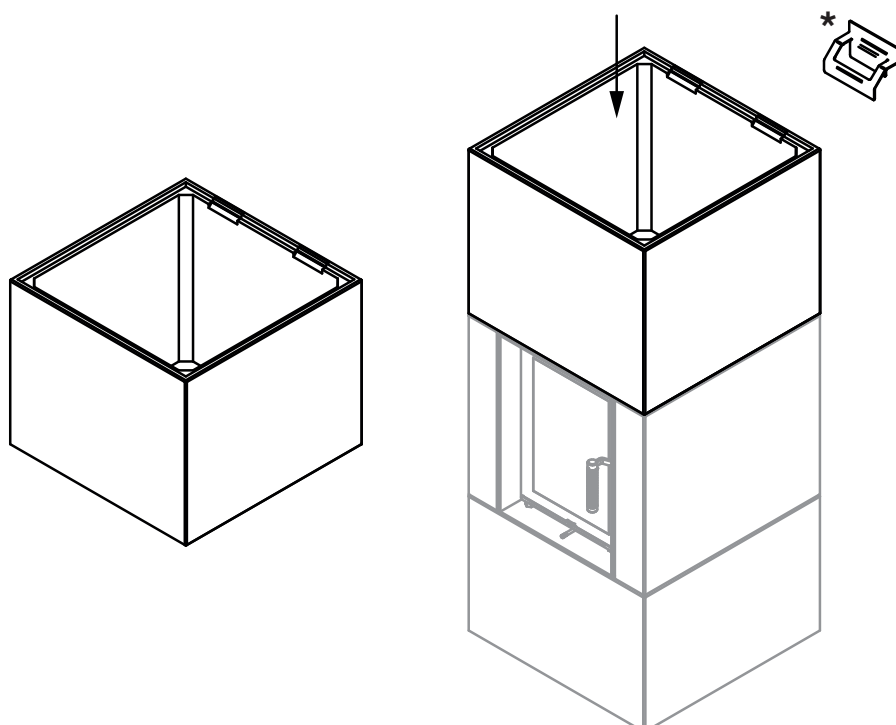
**Vnější spodní  
tepelné odstínění**



## 9.6 Třetí řada obestavby

- Na díly druhé řady naneste lepidlo a nasadte díl třetí řady.

\* Pokud bude použito vnější tepelné odstínění, vložte držáky do určených míst. Přepážky byly odstraněny v předinstalační fázi.



## 9.7 Akumulační prstence

Vložka akumulčních kamen je již z výroby osazena litinovou redukcí pro akumulční prstence. Akumulační prstence se skládají z:

- 5x vnitřní prstence se spalínovou cestou
- 4x vnější průběžné prstence
- 1x vnější horní prsteneček s osazením pro připojení plechového odkouření

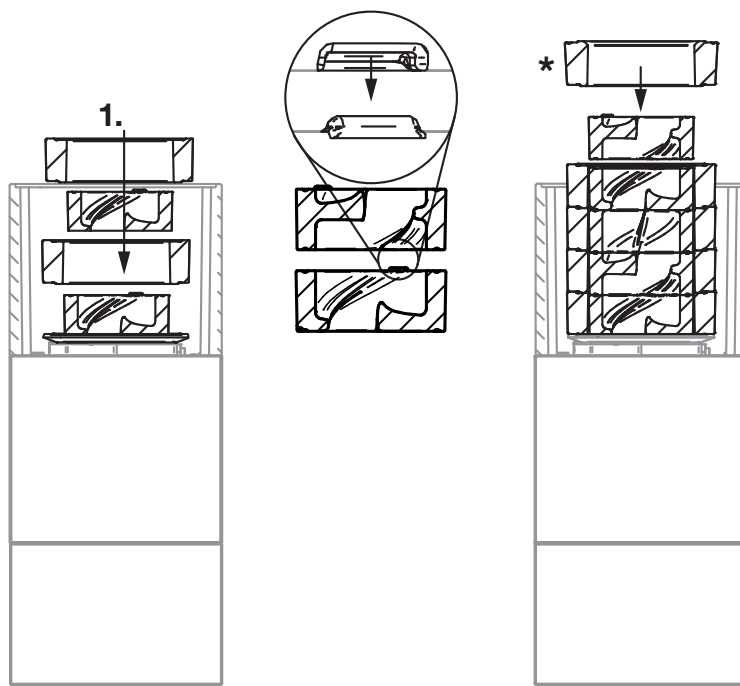
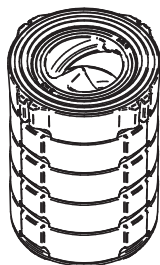


**Vnitřní prstence mají zámky, které zajistí natočení jednotlivých vnitřních prstenců tak, aby tvořili plynulou šroubovici.**

- Na litinovou redukci vyskládejte jednotlivá patra akumulace - nejdříve vnitřní prsteneček, poté vnější průběžný prsteneček.

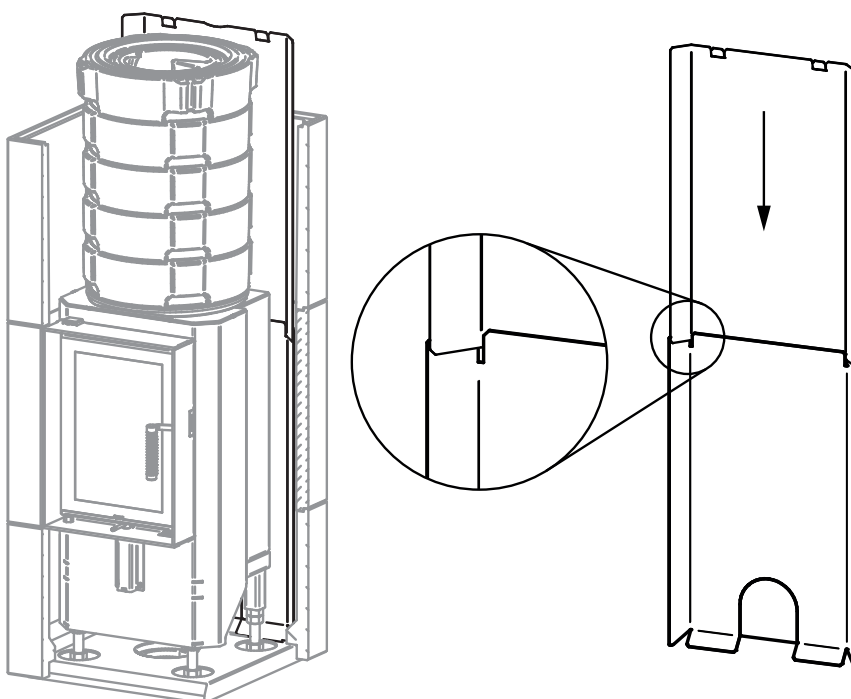
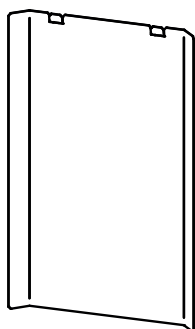
\* Pokud je kamnová vložka odkouřena dozadu:

- Jako poslední nasadíte vnější horní prsteneček s osazením.



## 9.8 Horní díl vnitřního tepelného odstínění

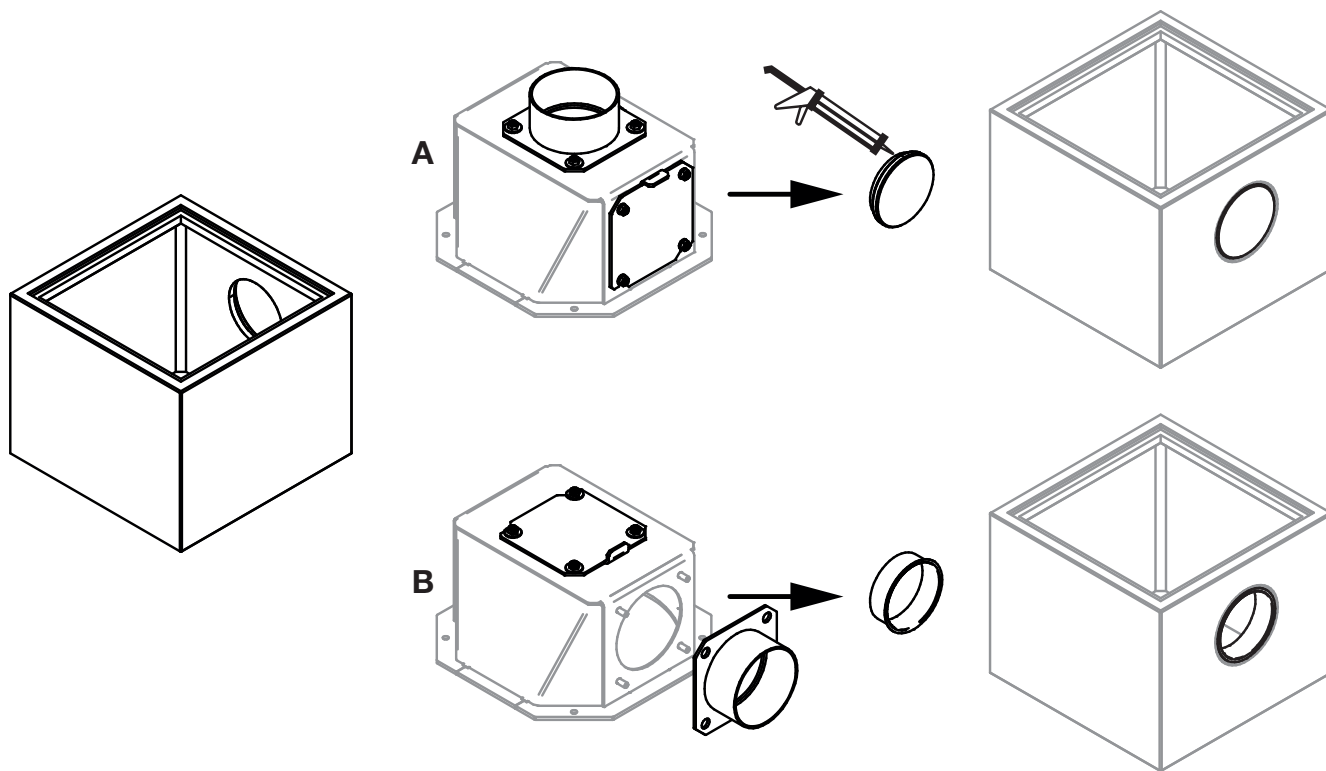
- Horní díl vnitřního tepelného odstínění vložte do výřezů na spodním díle tak, aby dva ohyby na horním díle vnitřního tepelného odstínění bylo nahoře.



## 9.9 Příprava dílu čtvrté řada obestavby

Tento díl obestavby má v zadní stěně otvor pro odkouření akumulčních kamen dozadu:

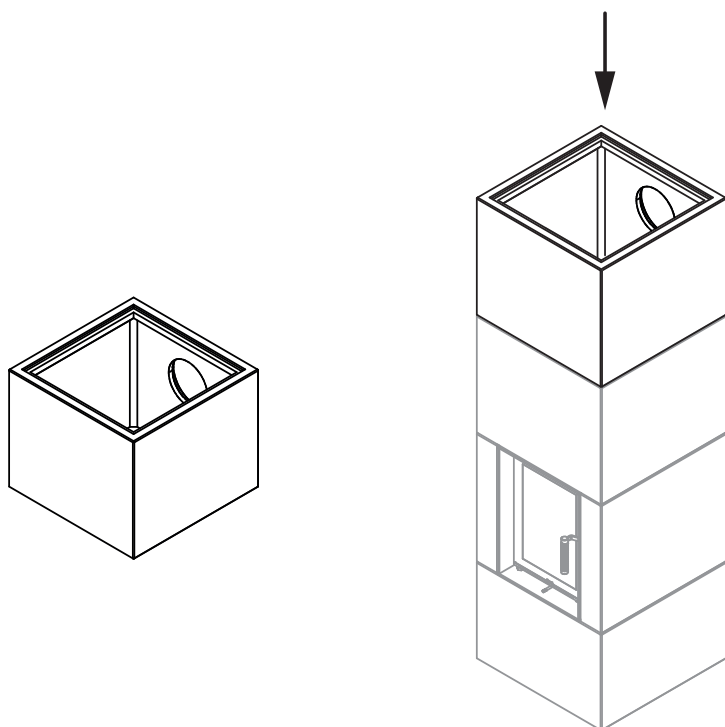
- A Pokud budou akumulční kamna odkouřena nahoru, pak tento otvor uzavřete nalepením záslepky.
- B Pokud budou akumulční kamna odkouřena dozadu, pak do otvoru vložte stínící plech. Příčný řez umožňuje zmenšení průměru plechu pro snadné vložení do otvoru.



## 9.10 Čtvrtý díl obestavby

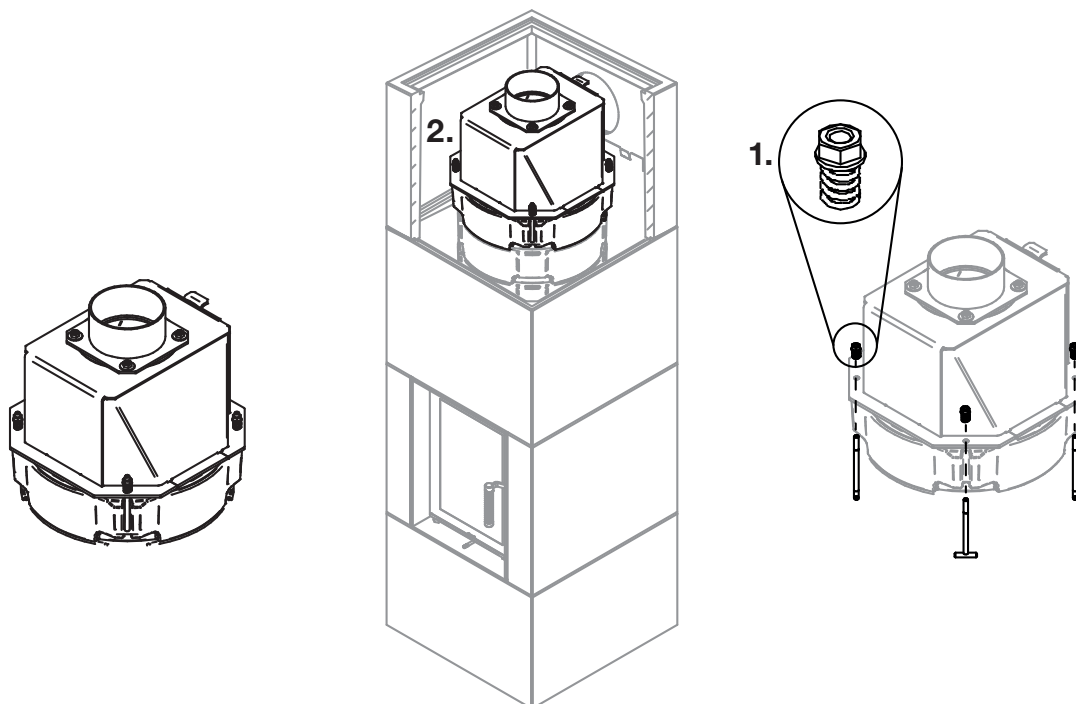
Po přizpůsobení otvoru dle způsobu odkouření kamnové vložky tento díl namontujte:

- Naneste lepidlo na třetí díl obestavby a nasadte poslední díl obestavby.



## 9.11 Plechové odkouření akumulčních kamen s odkouřením nahoru

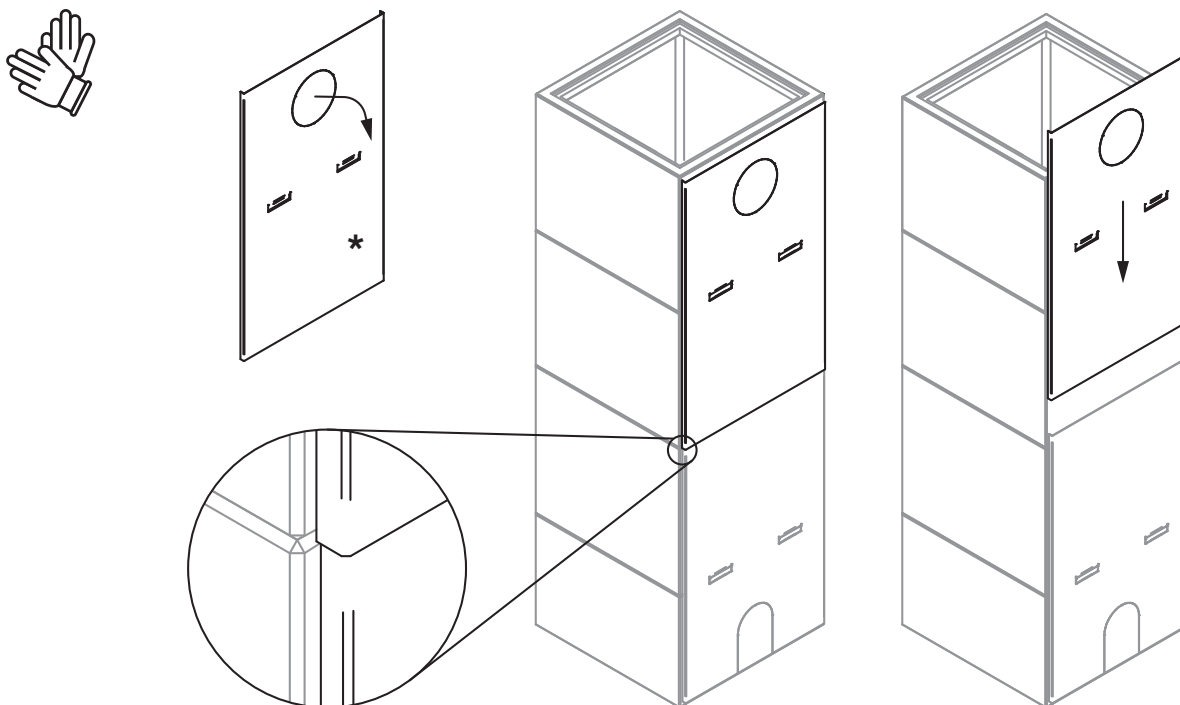
1. Plechové odkouření zajistěte dodaným spojovacím materiálem:
  - z horní strany - matice, podložka, pružina
  - ze spodní strany - kotva se závitem
2. Plechové odkouření akumulční kamen s namontovanou přírubou odkouření ,krytem nevyužitého otvoru a horním vnějším prstencem nasadte na sestavu akumulčních prstenců.



## 9.12 Montáž vnějšího horního plechu odstínění

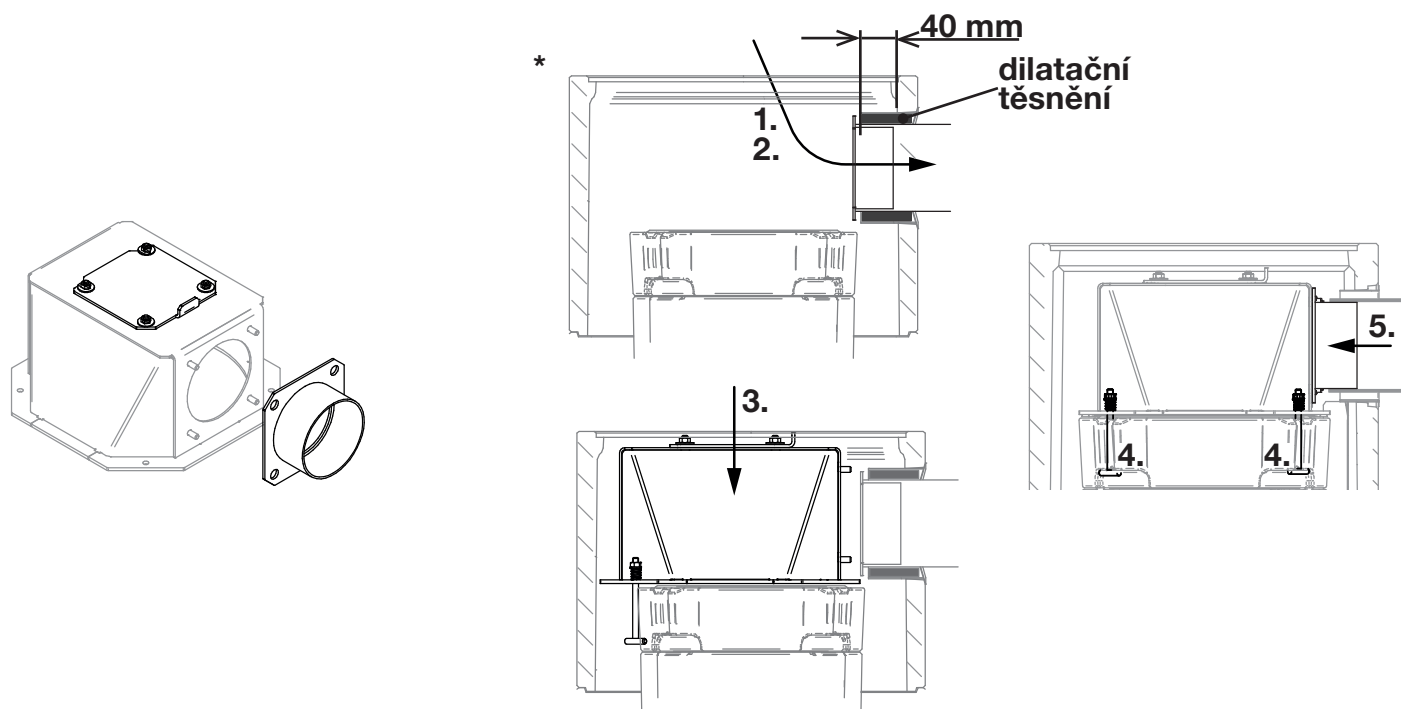
Vnější horní plech odstínění lze nasadit pouze na držáky, které byly nasazeny na díly betonové obestavby v průběhu montáže.

- Z vrchu nasuňte horní plech vnějšího odstínění do horních držáků. Horní plech překrývá plech spodní.
- \* Pokud je využito zadního odkouření akumulčních kamen, pak odstraňte kruhový výpalek na horním plechu.



### 9.13 Plechové odkouření akumulčních kamen s odkouřením dozadu

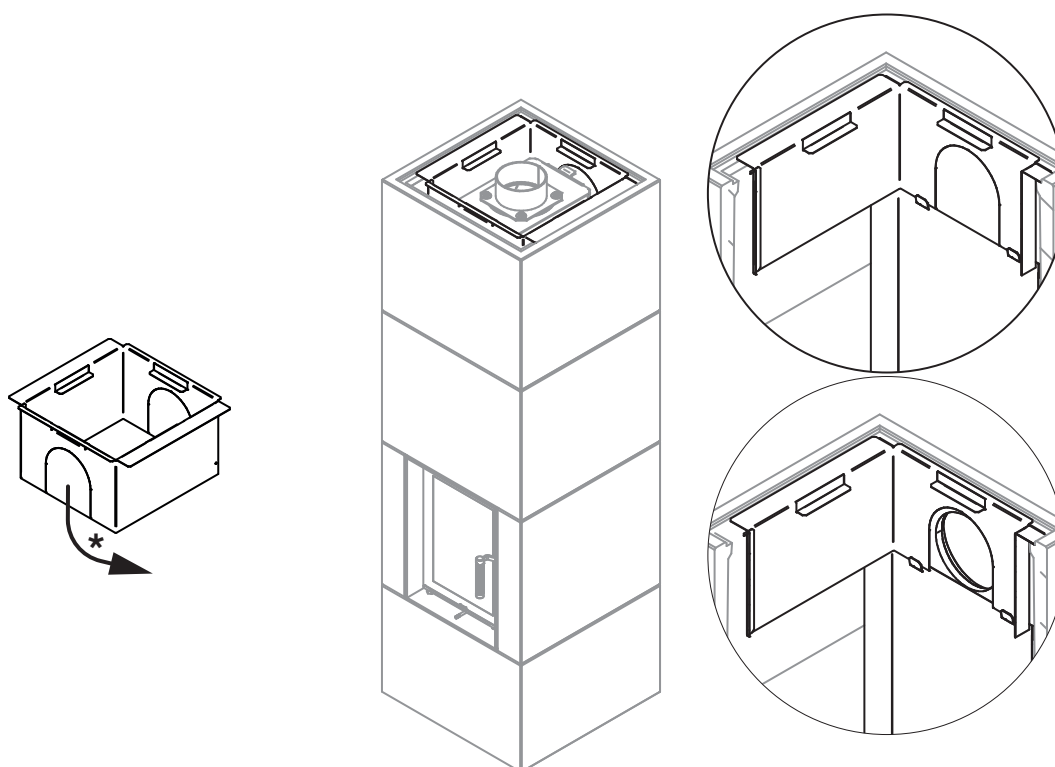
1. Nasadte kouřovod skrze díl čtvrté řady obestavby do připraveného vstupu do komínu a prostor mezi kouřovodem a stínícím plechem vyplňte vhodným dilatačním těsněním. Přesah kouřovodu dovnitř obestavby je 40 mm od vnitřní stěny.
2. Do kouřovodu zasuňte přírubu.
3. Plechové odkouření se dvěma předními sestavami uchycení nasadte na akumulční prstavec.
4. Plechové odkouření zajistěte s akumulčním prstencem všemi sestavami uchycení.
5. Přisuňte přírubu k plechovému odkouření a zajistěte maticemi a podložkami.



### 9.14 Tepelné odstínění plechového odkouření

- Tepelné odstínění plechového odkouření zasuňte do ohybů horního dílu vnitřního pláště. Tři ohyby na tepelném odstínění plechového odkouření leží na snížených plochách betonového dílu.

\* V případě odkouření dozadu vylomte jeden výpalek před montáží.

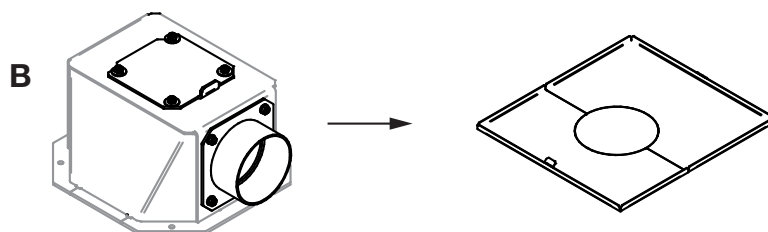
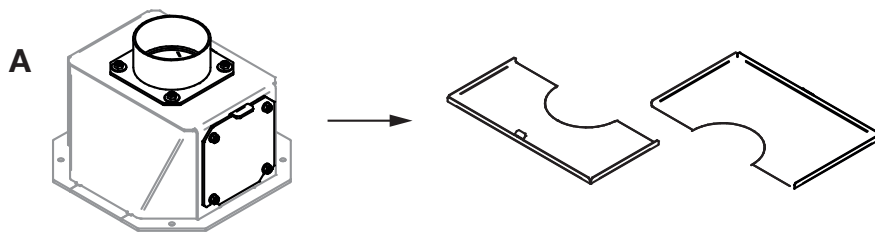
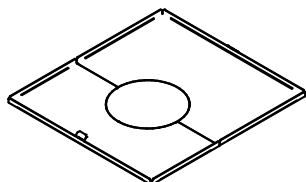




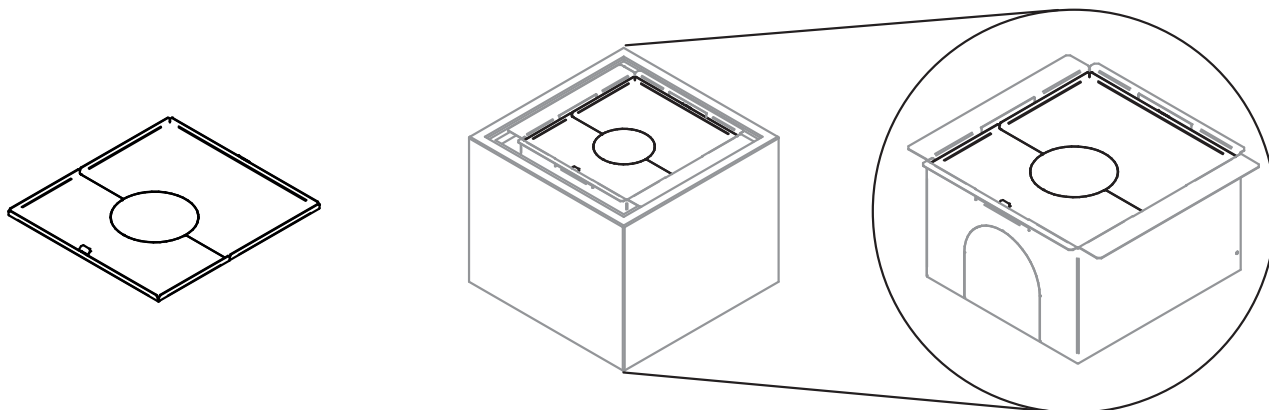
## 9.15 Horní kryt plechu odkouření

Horní kryt plechu odkouření se skládá ze tří spojených částí, kdy jedna z nich slouží jako revizní otvor. Horní kryt plechu instalujte následovně:

- A** V případě odkouření nahoru vnitřní kruhovou část odstraňte. Zbývající dvě části rozdělíte, lze je vytáhnout v případě revizního zásahu.
- B** V případě odkouření dozadu ponechte jako celek. Lze vytáhnout v případě revizního zásahu.



- Odpovídající části položte na odstínění plechového odkouření.

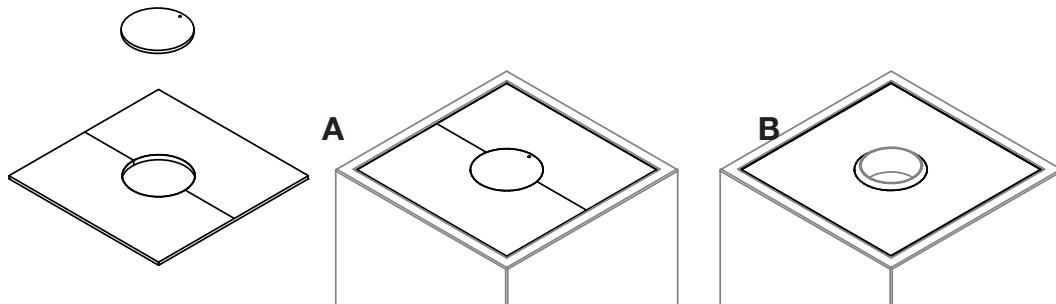


## 9.16 Víko betonové obestavby

Víko betonové obestavby se skládá ze dvou plátů a víčka.

- A** Pokud je obestavba odkouřena dozadu, pak víko vložte do otvoru na plátech
- B** Pokud je obestavba odkouřena nahoru, pak otvorem prochází příruba odkouření.

- Nasadte části víka na poslední díl betonové obestavby.

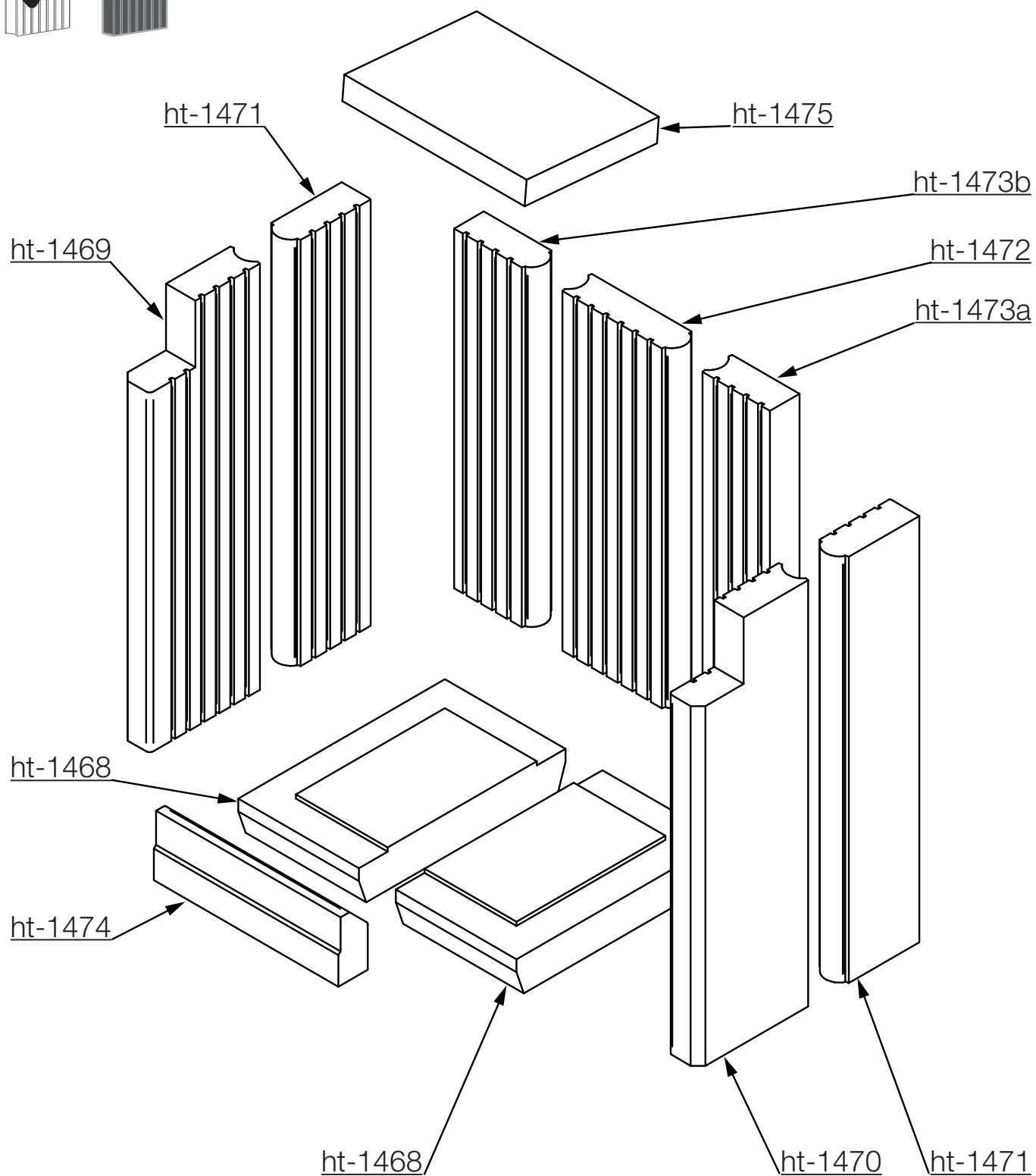
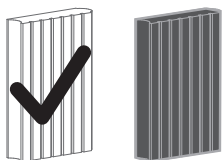


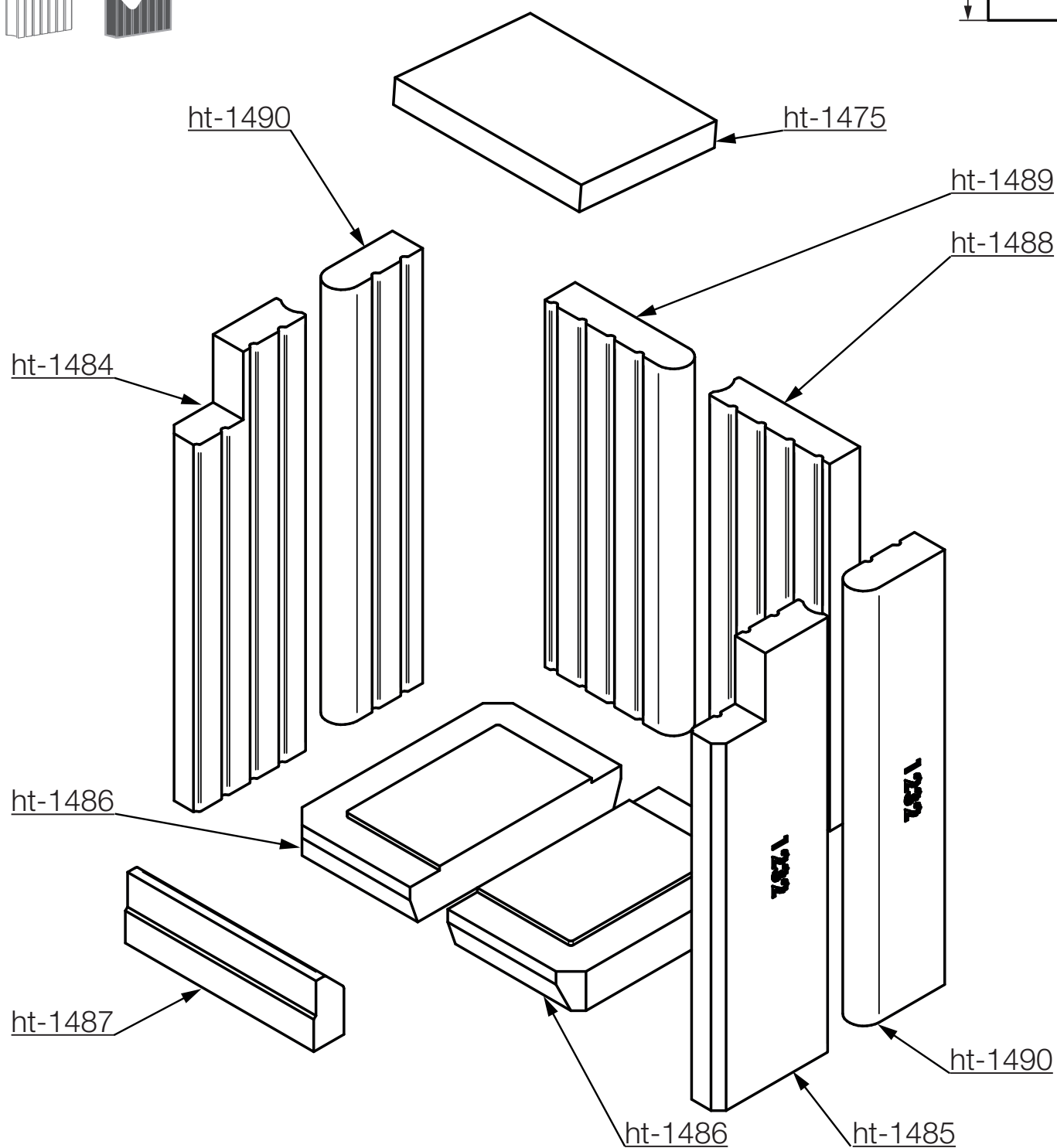
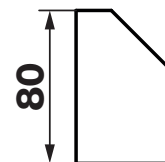
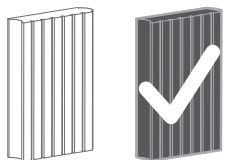
## 10. DOKONČENÍ



Po dokončení instalace odstraňte zbytkovou vlhkost z dílů a vytvrděte lepidlo pomalým zahřátím dle instrukcí v návodu pro obsluhu.

# 11. VYSTÝLKA TOPENIŠTĚ





## 12. TECHNICKÉ ÚDAJE

AKUMULAČNÍ KAMNA	BLOX 50
Nominální výkon:	12 kW
Jmenovitý prostorový tepelný výkon:	12,4 kW
Průměrný tepelný výkon <sup>1</sup> :	1,6 kW / h
Maximální dávka paliva:	3,3 kg
Hmotnost s vystlčkou:	425 kg
Potřebné množství spalovacího vzduchu:	30 m <sup>3</sup> /h
Potřebný tah komína:	12 Pa
Hmotnostní tok spalin:	11 g/s
Průměrná teplota spalin za přírubou:	240 °C

1 Uvedená dávka paliva po dobu akumulace s účinností systému > 80 %

## **Indice**

<b>1.</b>	<b>Introduzione</b>	<b>68</b>
<b>2.</b>	<b>Controllo del prodotto consegnato</b>	<b>68</b>
<b>3.</b>	<b>Parti del rivestimento in calcestruzzo</b>	<b>69</b>
<b>4.</b>	<b>Collocazione corretta della stufa ad accumulo</b>	<b>70</b>
<b>5.</b>	<b>Collegamento al camino</b>	<b>72</b>
<b>6.</b>	<b>Smontaggio e montaggio dello sportello</b>	<b>73</b>
<b>7.</b>	<b>Installazione di accessori opzionali</b>	<b>74</b>
<b>8.</b>	<b>Istruzioni prima dell'installazione</b>	<b>75</b>
<b>9.</b>	<b>Installazione</b>	<b>78</b>
<b>10.</b>	<b>Rivestimento interno del focolare</b>	<b>86</b>
<b>11.</b>	<b>Dati tecnici</b>	<b>88</b>

# 1. INTRODUZIONE

- Leggere le istruzioni in modo accurato prima dell'installazione.
- Se queste non vengono rispettate, il produttore non ha alcuna responsabilità per i danni provocati e la garanzia decade.
- L'installazione può essere svolta solo da una persona qualificata.
- In caso di manipolazione impropria possono verificarsi lesioni e danni alle cose!
- L'osservanza di queste istruzioni e l'installazione a regola d'arte garantiscono un funzionamento efficiente dal punto di vista energetico e rispettoso dell'ambiente.
- Durante l'installazione dell'apparecchio devono essere osservate tutte le normative locali e i regolamenti relativi alle norme nazionali.
- Conservare con attenzione il manuale di installazione dopo averlo letto.
- Per informazioni sulla garanzia, consultare il manuale di uso.

## 1.1 Istruzioni per l'installazione

Queste istruzioni servono a installare il prodotto per evitare danni o lesioni. Eseguire l'installazione in sequenza secondo l'ordine dei capitoli. I capitoli sono organizzati in modo da rendere l'installazione del prodotto il più efficiente possibile.



- Le informazioni evidenziate fanno notare i possibili rischi e le modalità per evitarli, quindi è bene seguirle sempre.

- I simboli indicano i possibili rischi o i dispositivi di protezione da utilizzare.

**Alta temperatura**



**Corrente elettrica**



**Esplosione**



**Occhiali protettivi**



**Guanti di protezione**

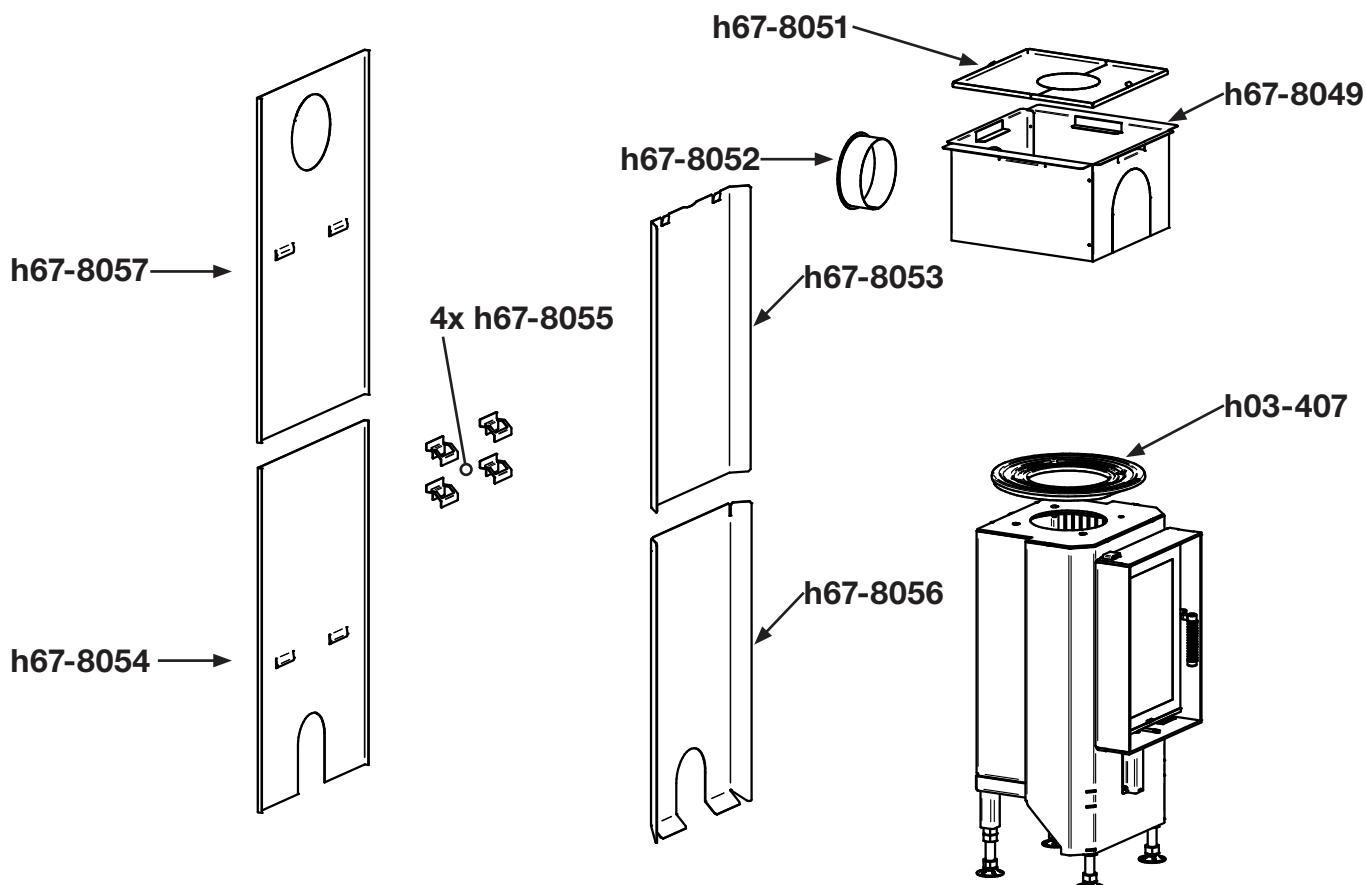


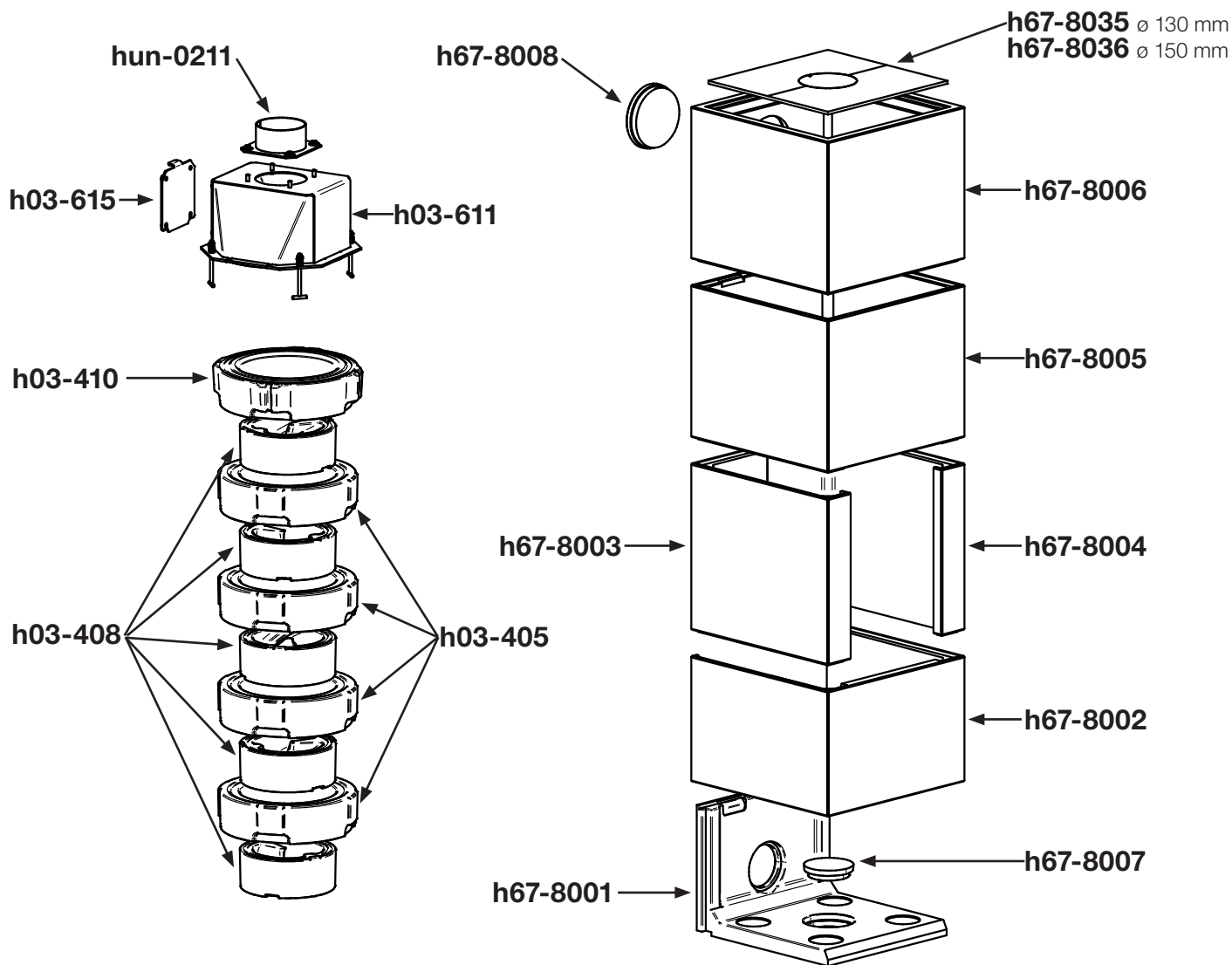
## 2. CONTROLLO DEL PRODOTTO CONSEGNATO

Subito dopo aver ricevuto la merce, verificare se:

- la merce non sia stata visibilmente danneggiata durante il trasporto
- tutte le parti e i meccanismi mobili siano funzionanti
- la fornitura sia completa e se contenga:
  - parti del rivestimento
  - gruppo di anelli di accumulo con struttura saldata in acciaio per scarico fumi
  - gruppo di lamiera per schermatura termica
  - adesivo e stucco riempitivo
  - manuale di installazione e uso
  - Certificato di garanzia

Segnalare immediatamente al proprio fornitore eventuali difetti o mancanze nella consegna.





### 3. PARTI DEL RIVESTIMENTO IN CALCESTRUZZO

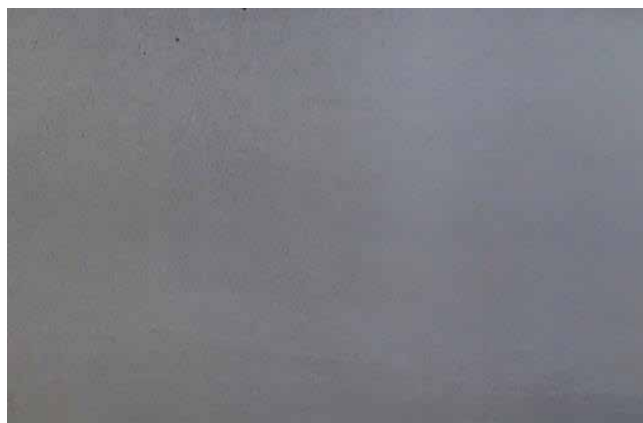
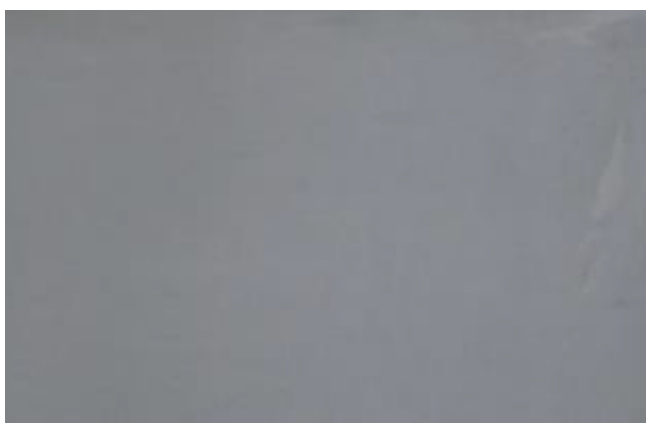
La superficie di calcestruzzo è tipicamente di colore non uniforme e può presentare fessurazioni, che non sono coperte da garanzia. Eventuali danni minori possono essere riparati con lo stucco riempitivo in dotazione.



#### Trattamento superficiale del rivestimento.

Eeguire il trattamento superficiale dopo l'eliminazione dell'umidità residua. Per ottenere un aspetto uniforme del calcestruzzo, utilizzare intonaco per calcestruzzo Hoxter. Per eseguire il trattamento superficiale, possono essere utilizzate anche pitture per pareti riscaldate, come quelle di Ortnier, da applicare secondo le istruzioni del produttore.

Manifestazioni superficiali comuni di parti in calcestruzzo che non sono coperte da garanzia.



### 3.1 Stucco riempitivo

Mescolare la quantità necessaria dello stucco in polvere con acqua fino a ottenere una consistenza plastica, applicare con una spugna o spatola e lasciare asciugare.

## 4. COLLOCAZIONE CORRETTA DELLA STUFA AD ACCUMULO

Nella scelta della corretta collocazione della stufa ad accumulo occorre tenere conto dei seguenti requisiti:

- Il luogo di installazione della stufa ad accumulo deve essere approvato da un supervisore edile (installatore).
- La stufa deve essere dotata di una sufficiente alimentazione dell'aria esterna. Per bruciare 1 kg di legna sono necessari circa 12 m<sup>3</sup> di aria.
- È necessario tenere conto delle distanze minime da pareti e pavimenti, nonché delle distanze da linee elettriche e materiali infiammabili nelle pareti e nei soffitti, come sono per esempio le travi in legno.
- L'apparecchio deve essere posizionato su un pavimento con adeguata portata.
- L'installazione è vietata nei seguenti ambienti:
  - locali senza un'adeguata alimentazione dell'aria esterna necessaria per la combustione
  - dove vengono lavorate, immagazzinate o fabbricate sostanze o miscele infiammabili ed esplosive
  - locali, in cui, per mezzo di aspirazione di aria, viene creata una depressione rispetto all'ambiente esterno (con ventilatori, cappe aspiranti, impianti di aerazione o di riscaldamento, asciugatrici ventilate, ecc.).



## 4.1 Distanza di sicurezza dalla stufa ad accumulatore

La distanza dalle pareti è determinata dal relativo tipo di muratura e dall'uso di schermatura termica esterna. Isolare il passaggio del camino attraverso la parete con un materiale adatto e di spessore sufficiente, secondo le norme applicabili.

- parete in materiale non infiammabile
  - dal lato - min. 100 mm
  - dal lato posteriore - senza schermatura termica esterna min. 20 mm
  - dal retro - con schermatura termica esterna 0 mm

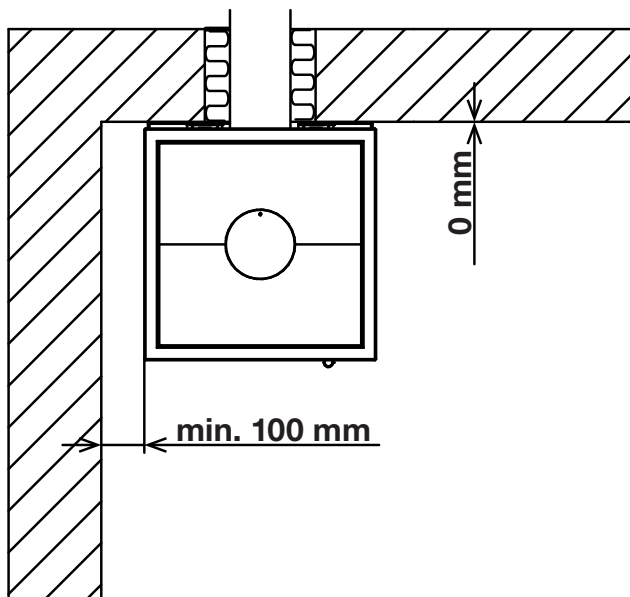


**In caso di utilizzo della schermatura termica esterna e della distanza dalla parete pari a 0 mm, è NECESSARIO alimentare l'aria comburente esterna attraverso un condotto supplementare o con una distanza dalla parete di almeno 20 mm.**

- parete in materiale infiammabile
  - dal lato - min. 250 mm
  - dal retro - con schermatura termica esterna min. 20 mm
  - dal retro - senza schermatura termica esterna min. 100 mm

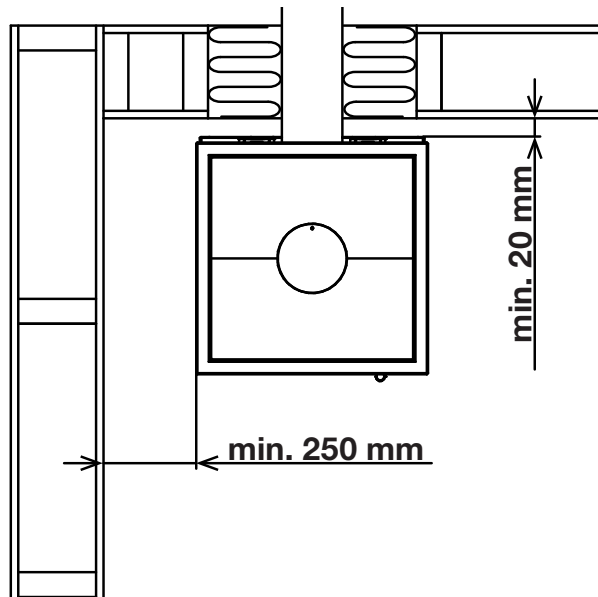
### Parete in materiale non infiammabile

#### Con schermatura termica

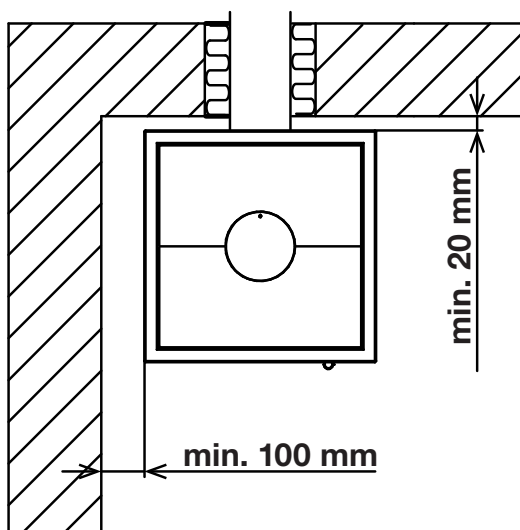


### Parete in materiale infiammabile

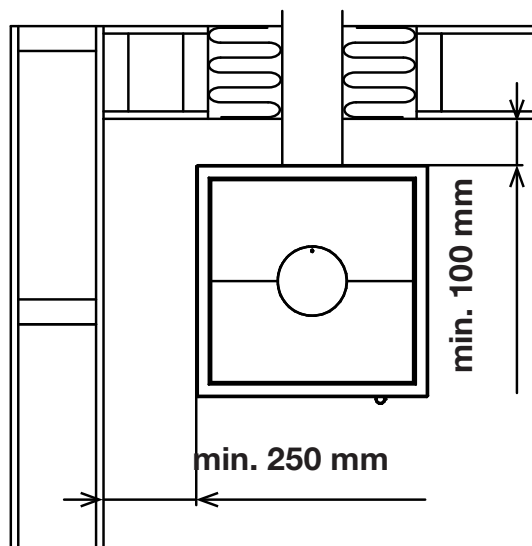
#### Con schermatura termica



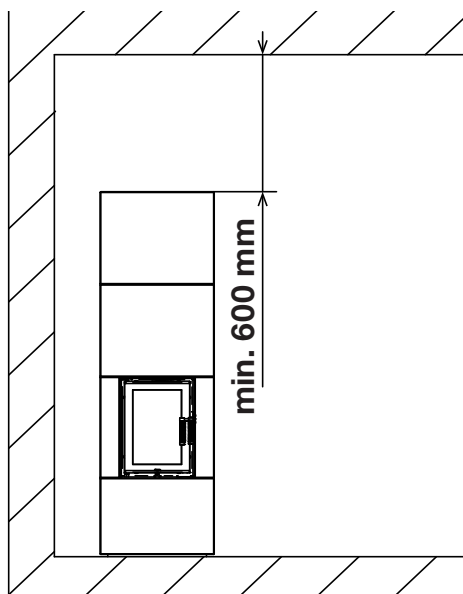
#### Senza schermatura termica



#### Senza schermatura termica

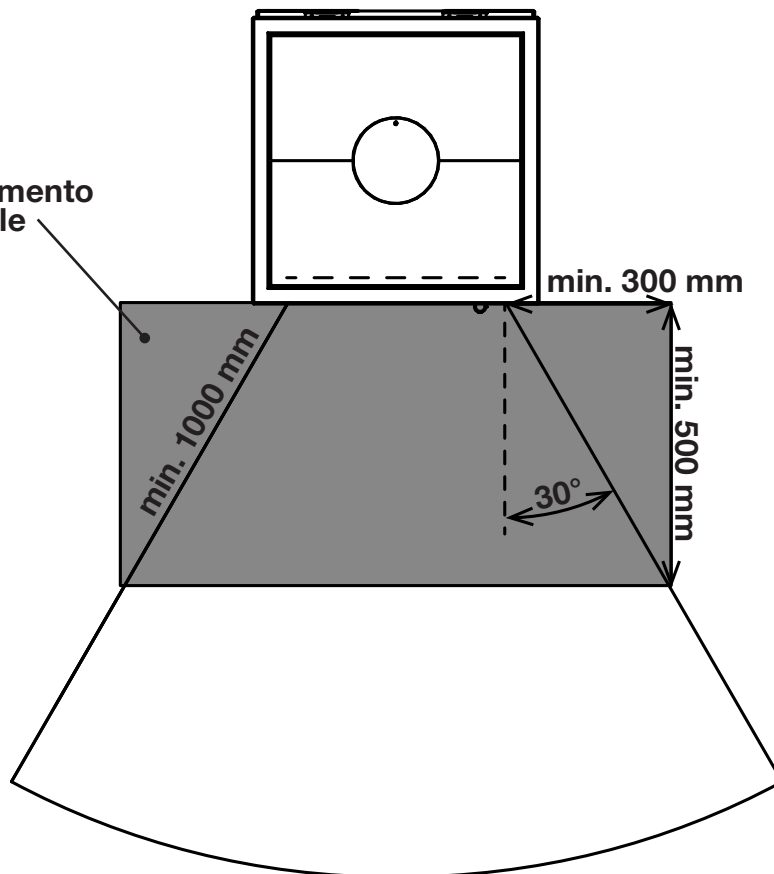


L'altezza minima consentita dalla stufa ad accumulo al soffitto (indipendentemente dal materiale del soffitto) è di 600 mm.



Gli elementi di costruzione in materiale infiammabile, ovvero i materiali infiammabili o mobili devono essere distanti almeno 1000 mm dall'apertura del focolare.  
Il pavimento davanti alla stufa deve essere in materiale non infiammabile o protetto da un pannello non infiammabile di sufficiente spessore che si estende per 500 mm in avanti e 300 mm ai lati.

**protezione ignifuga del pavimento  
in materiale non infiammabile**



## 5. COLLEGAMENTO AL CAMINO

Prima di collegare la stufa ad accumulo alla canna fumaria, è necessario verificare le dimensioni e le condizioni della relativa canna fumaria (secondo le norme edilizie locali e la DIN 18160). Inoltre, il corretto funzionamento della canna fumaria deve essere documentato per iscritto in conformità alla norma DIN EN 13384.

Nel calcolo della canna fumaria è necessario tenere conto dei parametri della stufa e del fatto che quando lo sportello è aperto (in caso di rifornimento della legna), è necessario portare via in modo sicuro una quantità maggiore di aria e di gas di scarico rispetto al funzionamento normale.

Il percorso del combustibile non deve essere ridotto a dimensioni inferiori. Più fonti di calore possono essere collegate a un unico camino solo se sono dotate di un meccanismo di chiusura automatica dello sportello e certificate secondo la norma EN 13229 A1. Il calcolo deve quindi essere effettuato in conformità alla norma DIN EN 13384, comma 2.

Durante l'installazione dell'apparecchio è necessario rispettare le norme EN 73 4201, DIN 18160, DIN 18896 oppure i regolamenti applicabili a questo tipo di apparecchi nei paesi in cui questi vengono installati.

## 5.1 Elemento di collegamento / canna fumaria

Gli elementi di collegamento devono essere dimensionati secondo la norma DIN EN 13384. Come elemento di collegamento tra la stufa e il camino può essere utilizzato solo un tubo in acciaio (canna fumaria) progettato per questo scopo e dotato di marchio CE (spessore minimo della parete è di 2 mm, 1 mm per l'acciaio inossidabile austenitico).

Qualora il tiraggio del camino durante il funzionamento della stufa ad accumulo sia troppo alto (più di 20 Pa), si consiglia di installare una serranda di strozzamento per canna fumaria. In questo caso è necessario garantire:

- che la serranda non si chiuda spontaneamente.
- che la regolazione della serranda sia facile e chiara e che le posizioni "chiuso" e "aperto" siano contrassegnate.
- che la serranda sia dotata nella sezione libera di aperture che corrispondono in totale almeno al 3% della dimensione totale della sezione della serranda, ma non meno di 20 cm<sup>2</sup> (Vedere norme locali).

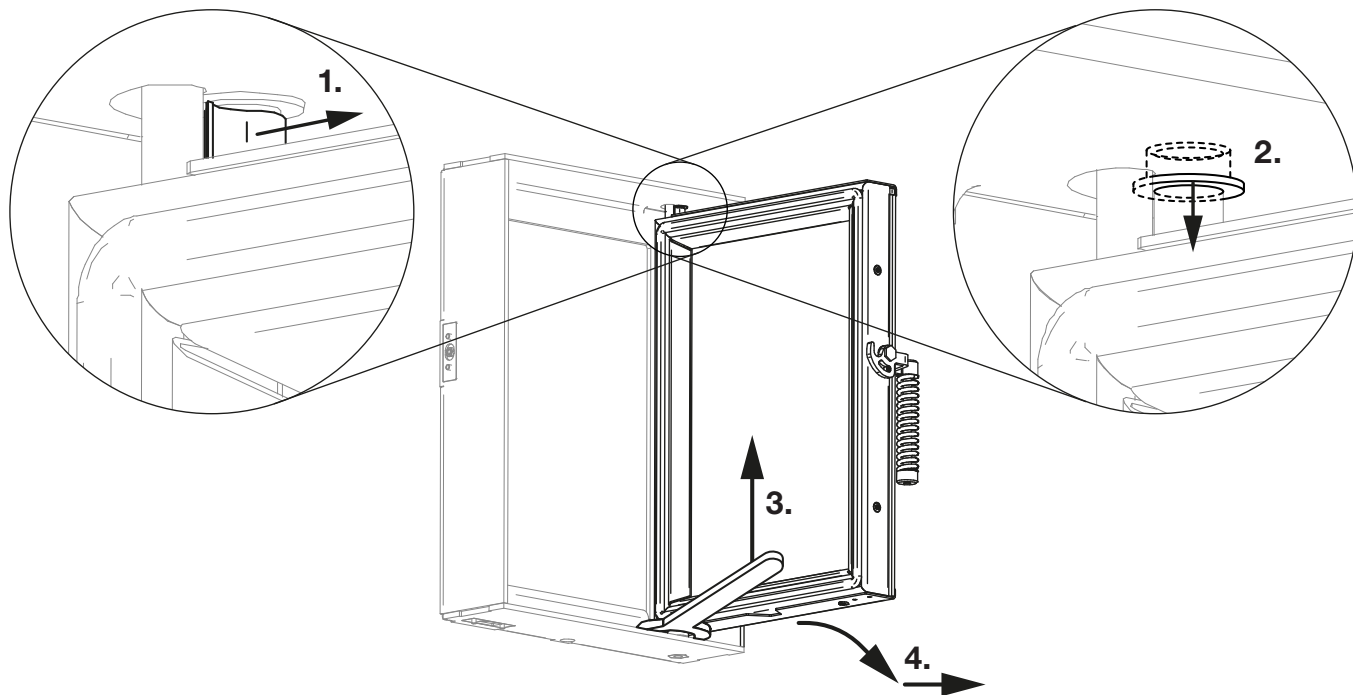
## 6. SMONTAGGIO E MONTAGGIO DELLO SPORTELLO



**Per prevenire possibili danni, si consiglia di smontare lo sportello prima di iniziare i lavori.**

1. Rimuovere il meccanismo di sicurezza dal perno superiore dello sportello. Per togliere il meccanismo di sicurezza, far pressione con uno strumento adatto (cacciavite piatto) su un'estremità del meccanismo e spingerlo verso l'esterno.
2. Con un cacciavite piatto, tirare la boccola sul perno superiore il più in basso possibile.
3. Inserire una chiave inglese da 17 nella cerniera inferiore e sollevare lo sportello.
4. Una volta che la cerniera inferiore si libera dal telaio, far scorrere lo sportello verso di sé e quindi rimuovere lo sportello anche dalla cerniera superiore.

Per rimontare lo sportello, ripetere il procedimento in ordine inverso.



### 6.1 Chiusura dello sportello

È possibile scegliere tra due versioni di serie della chiusura dello sportello:

- sportello a chiusura manuale
- sportello a chiusura automatica

Lo sportello a chiusura manuale non può essere utilizzato per collegamenti multipli al camino.

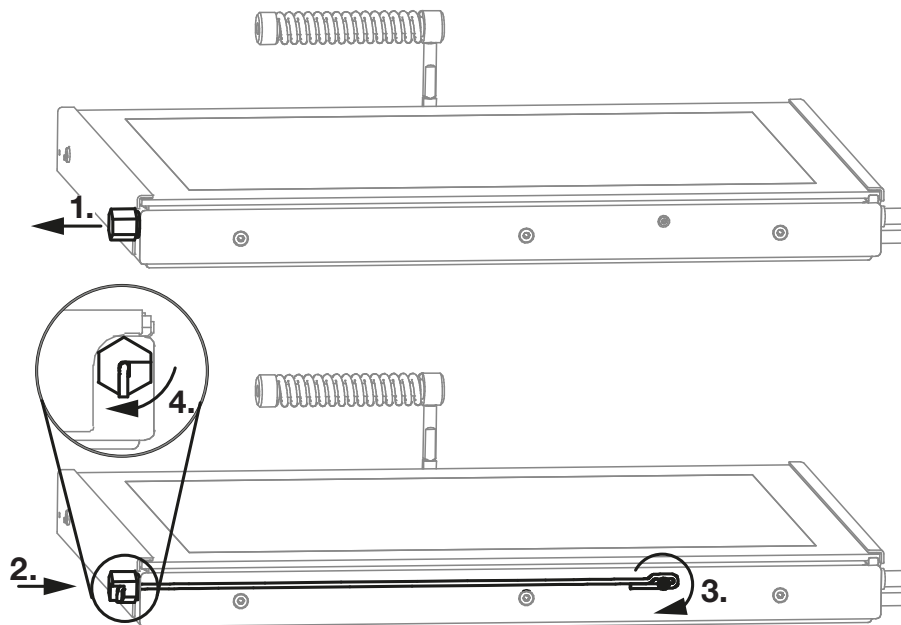
In caso di necessità di collegare la stufa a una canna fumaria multipla, è necessario eseguire un calcolo secondo la norma DIN EN 13384 e utilizzare la variante con lo sportello a chiusura automatica.

Qualora lo sportello non sia provvisto di chiusura automatica di serie, è necessario utilizzare il kit di montaggio per chiusura automatica. Procedere come segue:

Smontare lo sportello.

1. Rimuovere il perno inferiore della cerniera.
2. Inserire un filo a molla con il perno nell'apertura al posto del perno originale.
3. Fissare la maglia del filo a molla con una vite.
4. Inserire una chiave inglese da 17 nel perno inferiore e girarla verso il focolare, tensionando così il filo a molla.

Rimontare lo sportello nel telaio e bloccare la cerniera superiore.



## 7. INSTALLAZIONE DI ACCESSORI OPZIONALI

Le seguenti informazioni descrivono l'installazione degli accessori opzionali Hoxter.



**Installare gli accessori sull'inserto della stufa nella fase preparatoria; non sarà possibile installare i componenti in un secondo momento.**

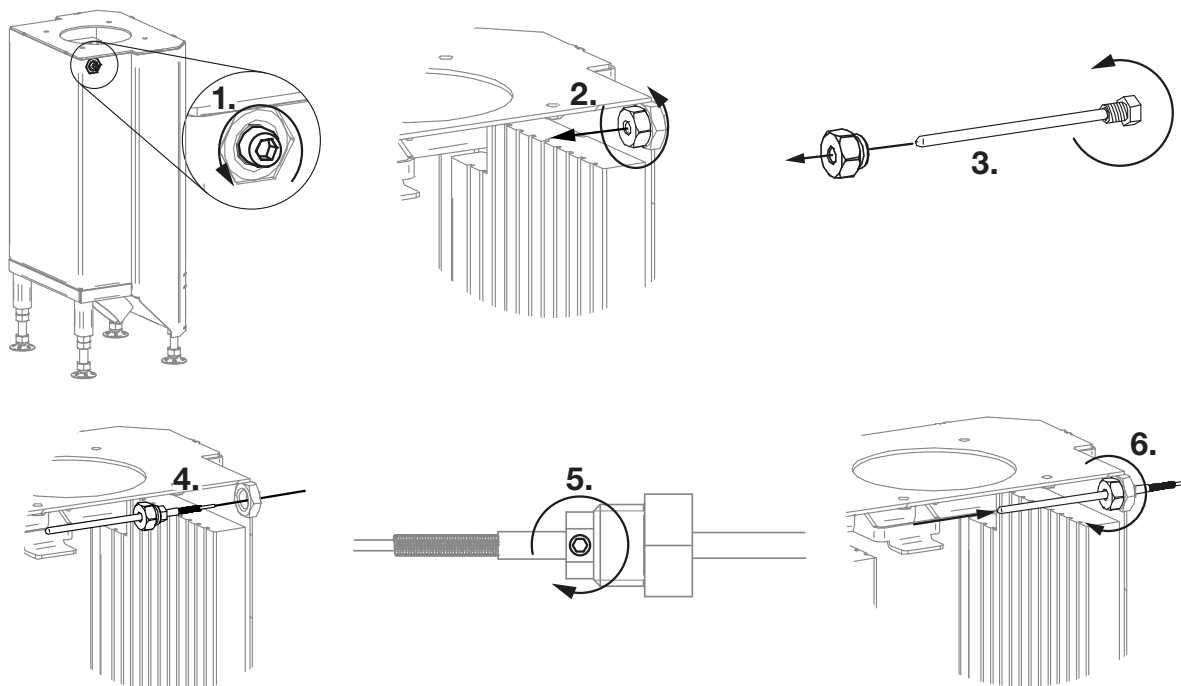
### 7.1 Sensore di temperatura dei fumi

La stufa ad accumulo può essere dotata di un sensore di temperatura dei fumi.

Per il corretto funzionamento del sensore è necessario assicurare un collegamento perfetto del suo connettore con il connettore dell'unità di controllo. Il gruppo del cavo e del connettore del sensore di temperatura dei fumi non deve essere teso e deve avere un'aggiunta di 20 cm all'interno del rivestimento per una migliore manipolazione.

La precisione di misurazione del sensore di temperatura dei fumi deve essere verificata agli intervalli specificati nella documentazione dell'apparecchio fornita dal produttore.

1. Svitare la vite che chiude l'ingresso per il sensore di temperatura dei fumi.
2. Svitare il supporto del sensore di temperatura dall'interno della camera di combustione.
3. Avvitare la boccola in ceramica nel supporto del sensore di temperatura dei fumi.
4. Far passare il sensore di temperatura dei fumi nella camera di combustione attraverso l'ingresso dedicato e inserirlo fino alla profondità massima della boccola in ceramica.
5. Fissare con la vite di bloccaggio sulla boccola in ceramica.
6. Riavvitare il supporto con la boccola e il sensore nel corpo dell'inserto dall'interno della camera di combustione.



## 7.2 Sensore porta

Il gruppo del cavo e del connettore del sensore porta non deve essere teso e deve avere un'aggiunta di 20 cm all'interno del rivestimento per una migliore manipolazione.

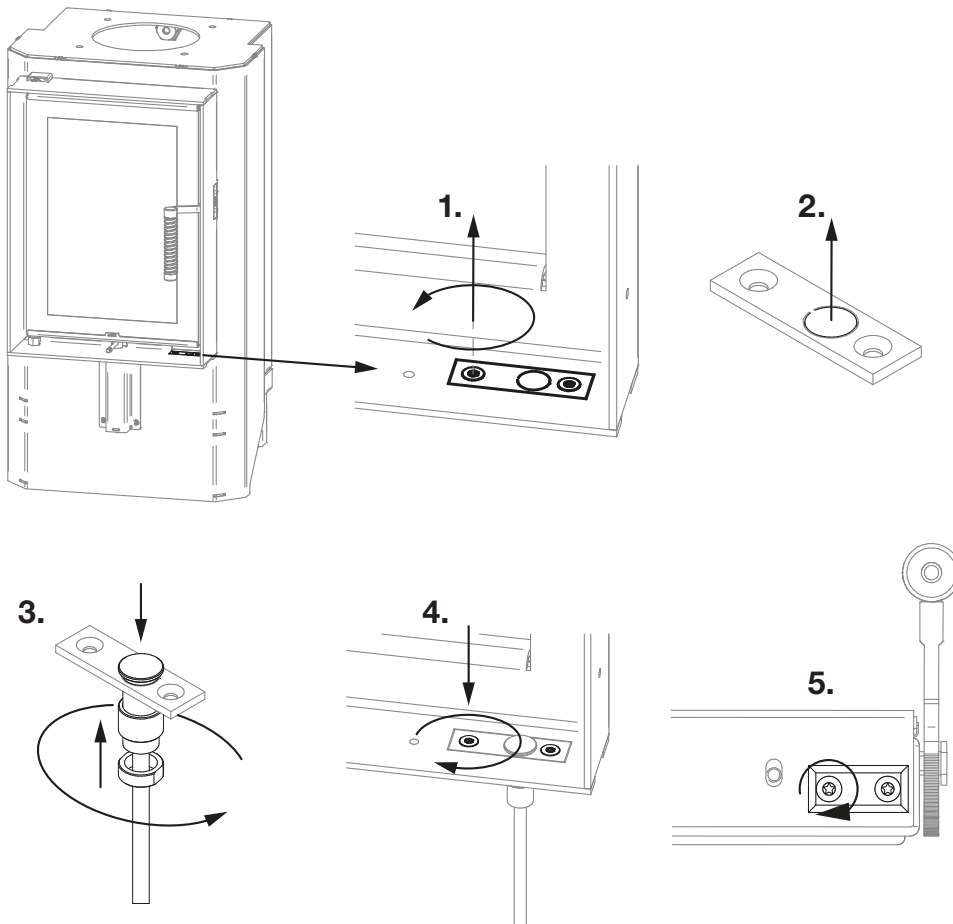
Procedura per il fissaggio del sensore porta:

1. Svitare le viti nella staffa in acciaio. Scollegare il connettore dal sensore porta.
2. Rompere il taglio pre-forato.
3. Far passare il sensore attraverso l'apertura nella staffa e fissarlo con un cilindro distanziatore e un dado. Riavvitare il connettore.
4. Fissare la staffa in acciaio con il sensore nel punto indicato sul telaio dello sportello.
5. Posizionare il piastrina magnetica in metallo con magneti sulla superficie inferiore dello sportello e avvitarlo.

Per avvicinare eventualmente il sensore al piastrina magnetica in metallo, spessorare il sensore con un cilindro distanziatore. Qualora l'inserito della stufa sia dotato di rifornimento posteriore, è possibile utilizzare due sensori porta.



**Il sensore e il piastrina magnetica in metallo devono essere posizionati in asse a una distanza reciproca di 2 -12 mm. Il sensore e il piastrina magnetica in metallo non devono toccarsi.**



## 8. ISTRUZIONI PRIMA DELL'INSTALLAZIONE

### 8.1 Alimentazione dell'aria per la combustione

La stufa ad accumulo può essere utilizzata solo in locali in cui è possibile garantire una sufficiente alimentazione dell'aria esterna per la combustione.

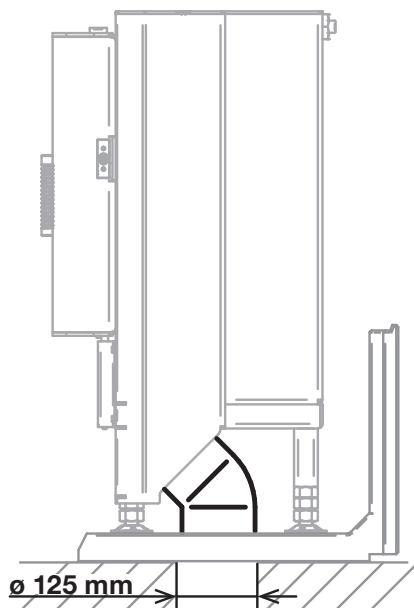
- I dispositivi di aspirazione dell'aria (ad es. dispositivi di ventilazione, cappe aspiranti), che vengono utilizzati nello stesso locale della stufa ad accumulo, possono causare problemi di alimentazione dell'aria alla stufa ad accumulo. In questo caso è necessario assicurarsi che nel locale non vi sia una depressione rispetto all'ambiente esterno.
- Per un funzionamento senza problemi, è necessario garantire un'adeguata alimentazione dell'aria alla flangia nella parte inferiore della stufa:
  - Per un'adeguata alimentazione dell'aria si consiglia di utilizzare il percorso più breve possibile e di modificare il meno possibile la direzione del sistema di alimentazione.
  - Utilizzare i diagrammi di funzionamento (vedi regole tecniche stufe TR-OL) per determinare la sezione del condotto di alimentazione dell'aria.
  - Il sistema di alimentazione dell'aria deve essere realizzato in materiale non infiammabile e dimensionalmente stabile.
  - Rimuovendo l'isolamento dal condotto di alimentazione, si evita la formazione di condensa.

## 8.2 Preparazione della realizzazione dell'alimentazione dell'aria

La flangia per il collegamento del tubo flessibile per l'alimentazione dell'aria comburente ha il diametro di 100 mm e si trova nella parte inferiore dell'inserto.

Il tubo flessibile può essere collegato all'inserto da dietro o dal basso.

In caso di collegamento dal basso, è necessario eseguire un foro di diametro di 125 mm. Lo spazio aggiuntivo può essere utilizzato per il passaggio dei cavi per il controllo automatico della combustione.



## 8.3 Posizionamento della stufa ad accumulo

Prima di costruire una stufa ad accumulo, accertarsi che:

- la stufa ad accumulo sia posizionata su una superficie con una portata adeguata
- la zona destinata all'installazione della stufa ad accumulo sia in piano

Posizionare l'elemento inferiore del rivestimento in calcestruzzo nel luogo previsto, assicurandosi che siano rispettate le distanze di sicurezza e che l'elemento sia posizionato su un supporto orizzontale.

## 8.4 Incollaggio degli elementi del rivestimento

Le singole parti del rivestimento in calcestruzzo vengono incollate tra loro con l'apposito adesivo.

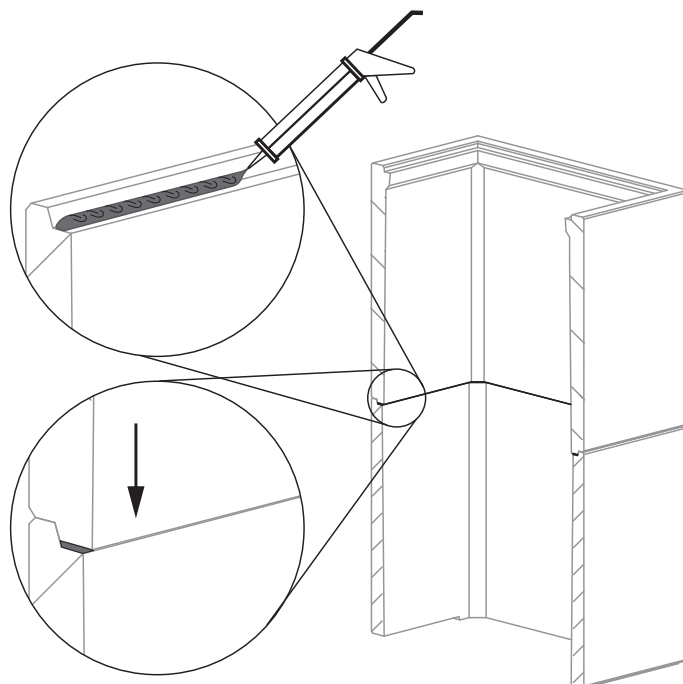
Applicare l'adesivo sulle superfici (prevalentemente) orizzontali interne pulite degli elementi in calcestruzzo predisposte a tale scopo. Applicare l'adesivo in uno strato più spesso per riempire lo spazio tra le singole parti in calcestruzzo.

Rimuovere l'adesivo in eccesso e pulire.

Pulire immediatamente gli strumenti con acqua.



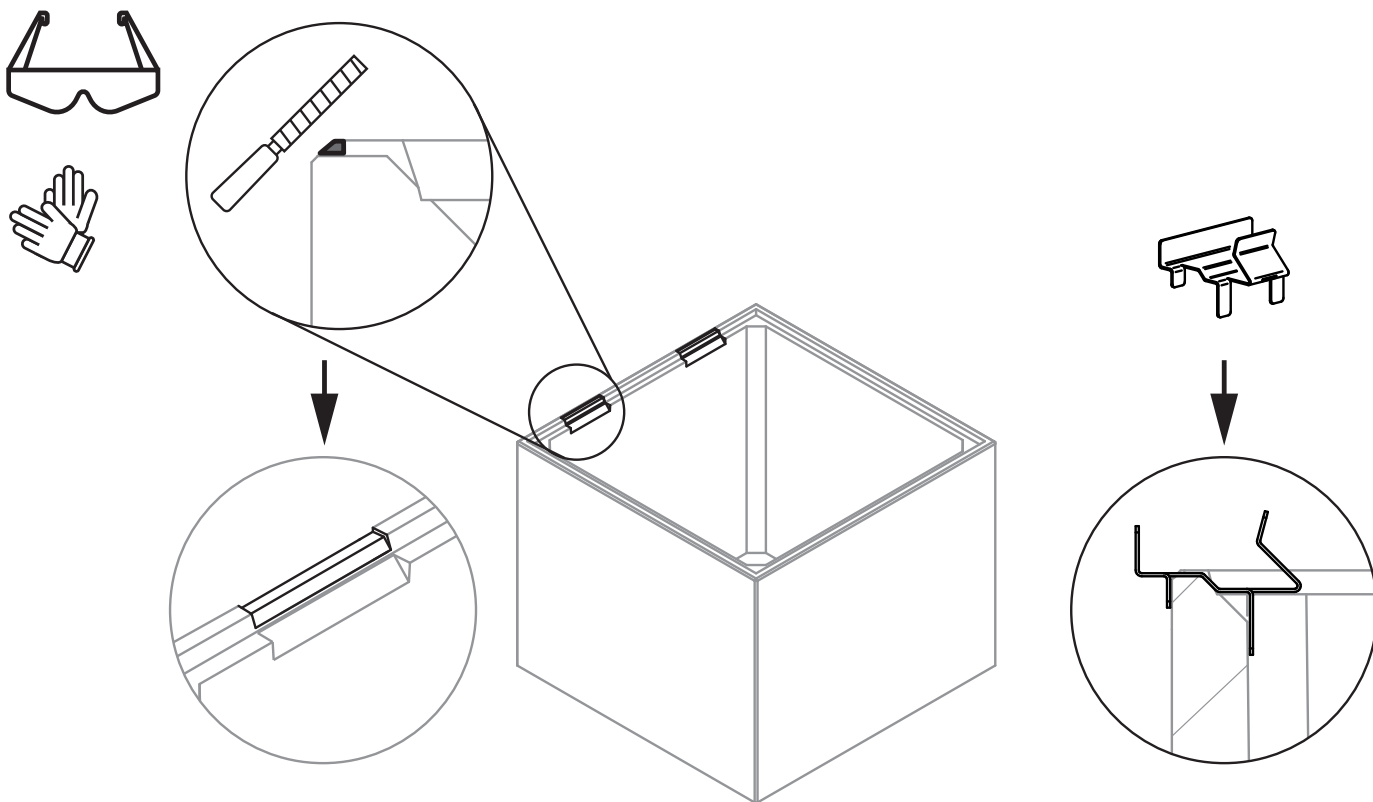
**Una volta completata l'installazione, lasciare indurire l'adesivo aumentando gradualmente la temperatura.**



## 8.5 Utilizzo della schermatura termica esterna

La schermatura termica esterna è un accessorio opzionale. Riduce l'irraggiamento dietro il rivestimento in calcestruzzo e stabilisce una distanza di sicurezza dalla parete dell'edificio nel luogo di installazione. La schermatura termica esterna viene appesa a 4 staffe, incluse nella fornitura.

La schermatura termica esterna viene appesa a staffe inserite tra gli elementi in calcestruzzo. Per poter inserire la staffa tra gli elementi in calcestruzzo, è necessario rimuovere una parte della paratia alta 2 mm sui relativi elementi nel punto previsto per la staffa.

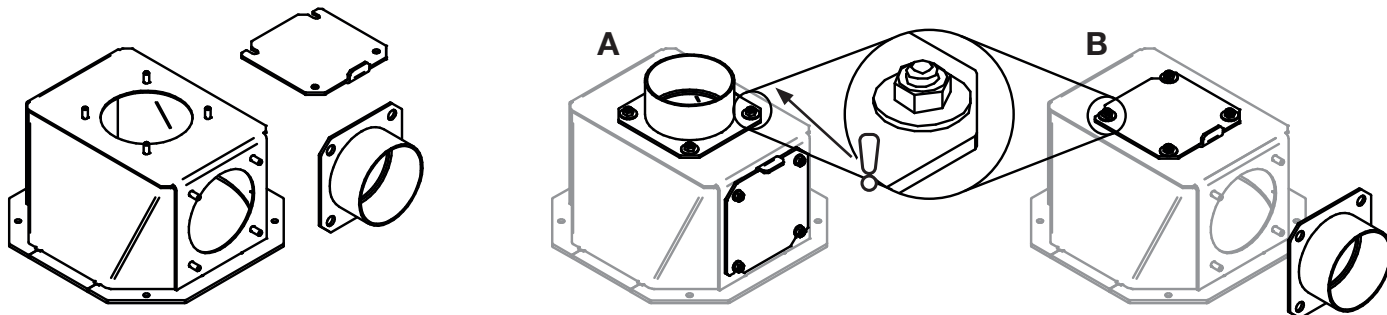


## 8.6 Sistema di scarico dei fumi dalla stufa ad accumulo

Il sistema di scarico dei fumi dalla stufa ad accumulo è costituito da una canna fumaria in lamiera, una flangia e un coperchio. Il diametro della flangia della canna fumaria è di 130 mm (opzionale 150 mm in caso dello scarico dei fumi verso l'alto), il coperchio dello scarico dei fumi funge da copertura per l'apertura di servizio.

Togliere l'anello di accumulo prima della preparazione. Il collegamento della stufa ad accumulo al sistema di scarico dei fumi può essere realizzato in due modi:

- A** Attraverso la parte superiore del rivestimento in calcestruzzo
  - installare la flangia in modo orizzontale rispetto allo scarico dei fumi
  - chiudere l'apertura posteriore con il coperchio in modo che la **maniglia del coperchio si trovi in alto**
  
- B** Dal lato posteriore del rivestimento in calcestruzzo
  - chiudere l'apertura superiore con il coperchio
  - lasciare la flangia smontata

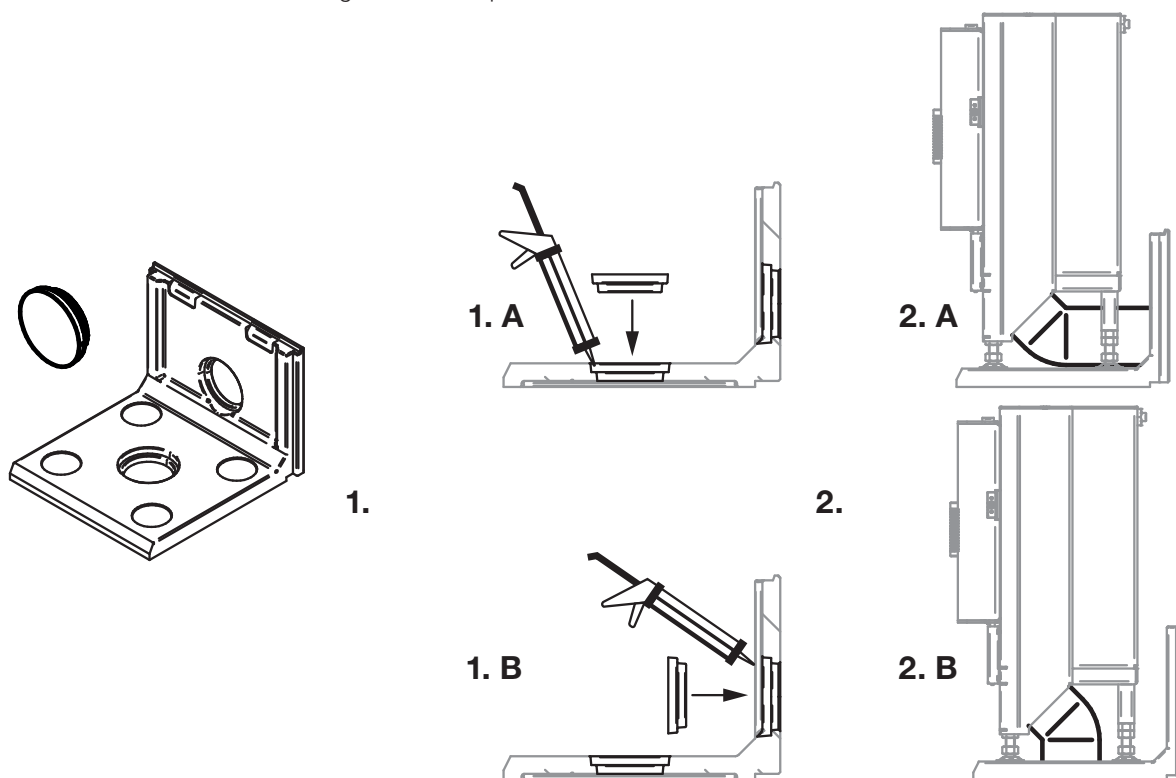


## 9. INSTALLAZIONE

### 9.1 Preparazione del collegamento dell'alimentazione dell'aria

Nella parte inferiore dell'insero per caminetto, verso il retro, è presente una flangia di diametro di 100 mm. La flangia viene utilizzata per portare l'aria comburente dall'esterno. Eseguire l'alimentazione dell'aria comburente tramite un tubo flessibile che viene fatto passare attraverso uno dei due fori nell'elemento inferiore del rivestimento in calcestruzzo:

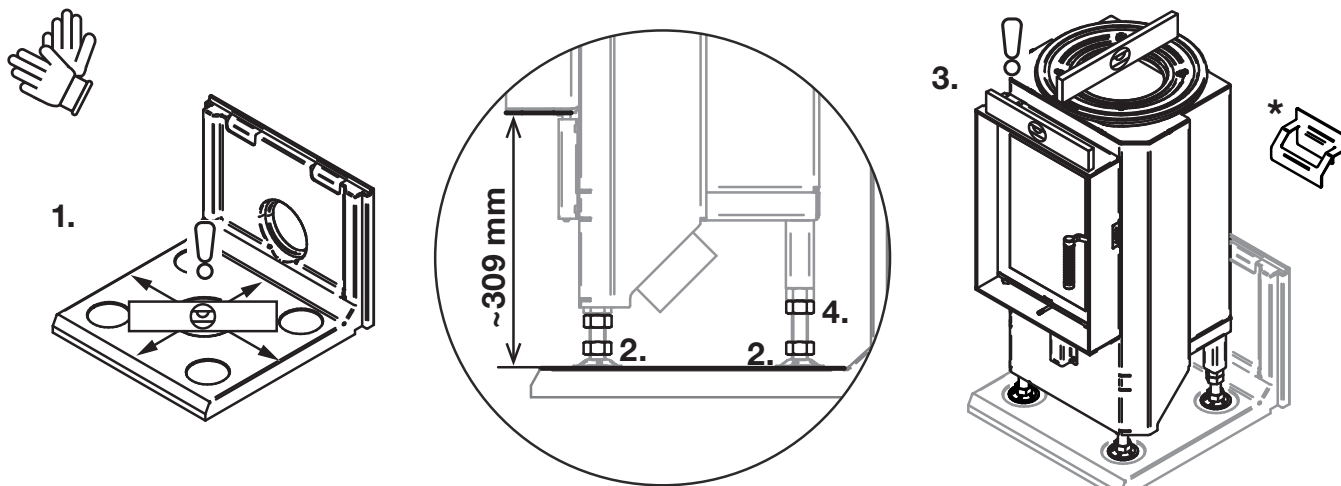
- A** Ingresso dell'aria comburente dal retro - chiusura dell'apertura inferiore
  - B** Ingresso dell'aria comburente dal basso - chiusura dell'apertura posteriore
1. L'apertura non utilizzata nell'elemento in calcestruzzo deve essere sigillata con l'adesivo fornito e con il relativo pezzo destinato a tale scopo.
  2. Far passare il tubo flessibile attraverso il foro libero e collegarlo alla flangia.
  3. Fissare il tubo flessibile alla flangia con una clip.



### 9.2 Elemento di base del rivestimento in calcestruzzo e inserto per caminetto

Prima di posare l'elemento di base, inserire il tubo flessibile per l'alimentazione dell'aria comburente attraverso uno dei fori.

1. Posare la base del rivestimento in calcestruzzo sul pavimento livellato. Assicurarsi che l'elemento di base sia in posizione orizzontale.
2. Posizionare l'insero sull'elemento in calcestruzzo e centrarlo. Per regolare l'altezza dell'insero (dalla superficie superiore della base alla superficie inferiore del telaio della porta), utilizzare i dadi alla base inferiore delle gambe.
3. Controllare l'orizzontalità dell'insero della stufa con una livella.
4. Fissare le gambe dell'insero con il dado superiore.



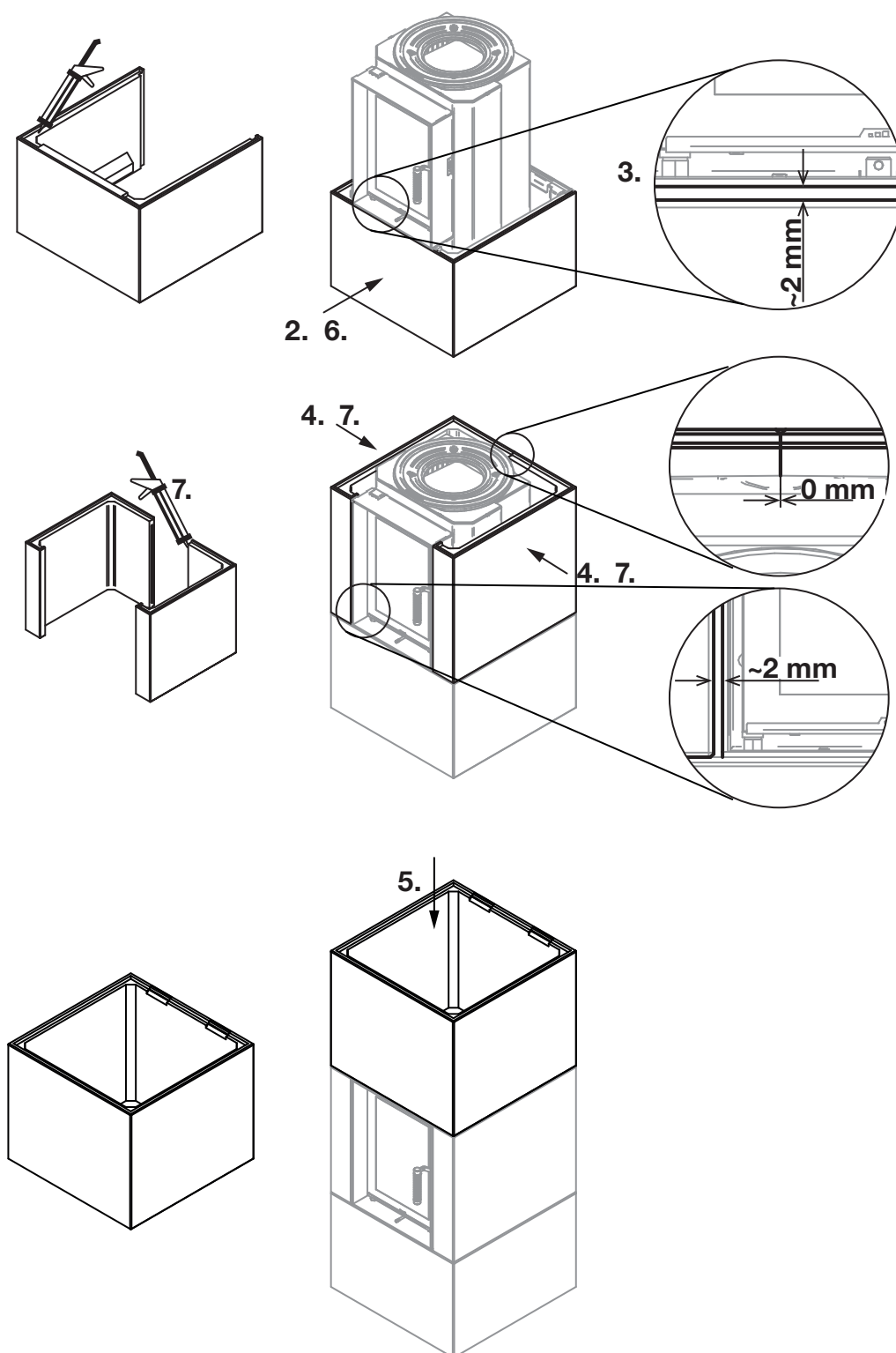


\* In caso di utilizzo della schermatura termica esterna, inserire le staffe negli alloggiamenti previsti. Le paratie sono state rimosse nella fase di pre-installazione.

### 9.3 Verifica del posizionamento

1. Svitare e rimuovere il distanziatore dall'elemento della prima fila.
2. Inserire l'elemento della prima fila sull'elemento inferiore **senza usare l'adesivo**.
3. Allineare l'elemento della prima fila alla parete posteriore e verificare che la distanza tra il telaio dello sportello dell'inserto e l'elemento della prima fila sia uguale per tutta la sua lunghezza. Il piano anteriore del telaio dello sportello rispetto al piano anteriore dell'elemento in calcestruzzo può essere realizzato tra 0 (a filo) e -5 mm (incassato).
4. Posizionare due elementi della seconda fila sull'elemento della prima fila in modo che la distanza tra gli elementi e il telaio dello sportello sia uguale a che gli elementi della seconda fila e il telaio dello sportello siano paralleli in direzione verticale.
5. Posizionare l'elemento della terza fila sugli elementi della seconda fila e controllare nuovamente il parallelismo di tutte le superfici e l'uniformità degli spazi.

**In caso di differenze, regolare le gambe dell'inserto.** Se è tutto a posto, rimuovere gli elementi della prima, seconda e terza fila.



## 9.4 Installazione di elementi della prima e seconda fila

6. Applicare l'adesivo sull'elemento di base nel punto di contatto con l'elemento della prima fila e posizionare quest'ultimo.
7. Applicare l'adesivo sulle superfici orizzontali interne dell'elemento della prima fila e anche sulla superficie verticale interna del componente h67-8004 e posizionare gli elementi della seconda fila. Controllare la regolarità dello spazio e la posizione dell'inserito rispetto alla superficie anteriore del pezzo.

## 9.5 Elementi inferiori della schermatura termica

- Inserire l'elemento inferiore in lamiera della schermatura termica interna tra la parete posteriore dell'inserito e la parete interna del rivestimento.

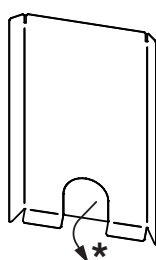
\* In caso di alimentazione dell'aria comburente dal lato posteriore, creare l'apertura rompendo il relativo segmento tagliato nella parte inferiore interna ed esterna della schermatura termica.

\*\* In caso di utilizzo della schermatura termica esterna, inserire l'elemento inferiore sulle staffe.

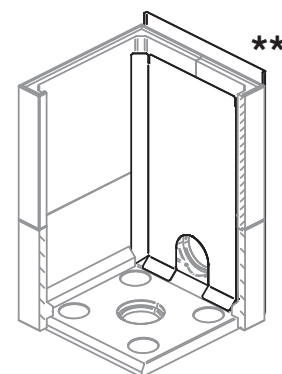
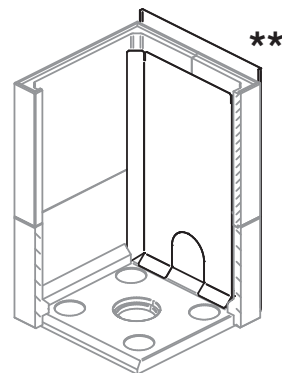
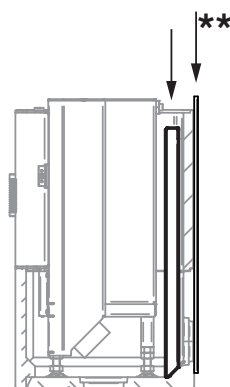
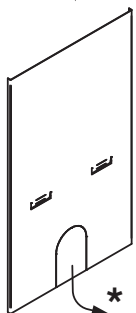
L'elemento inferiore interno si appoggia sulla lamatura alla base del rivestimento in calcestruzzo.



**Schermatura termica inferiore interna**



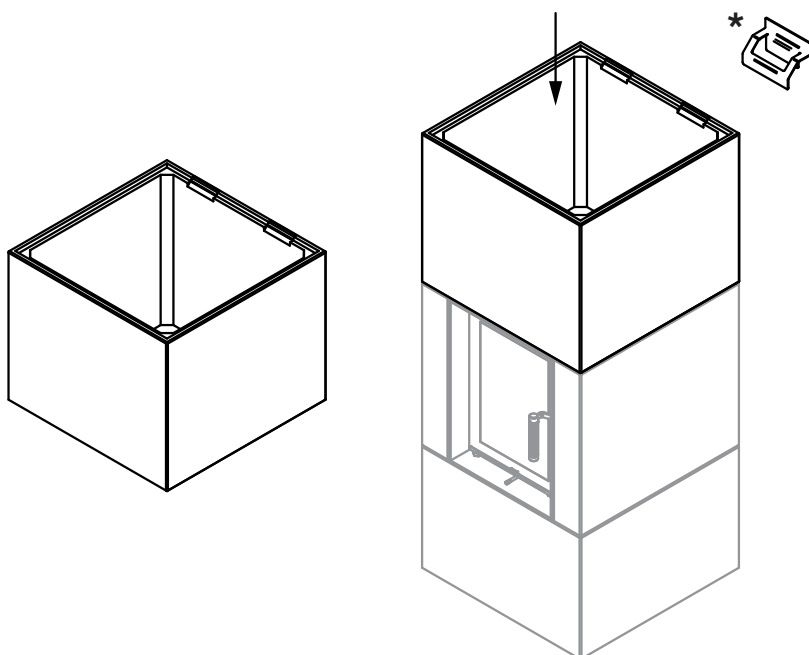
**Schermatura termica inferiore esterna**



## 9.6 Terza fila del rivestimento

- Applicare l'adesivo sugli elementi della seconda fila e posizionare l'elemento della terza fila.

\* In caso di utilizzo della schermatura termica esterna, inserire le staffe negli alloggiamenti previsti. Le paratie sono state rimosse nella fase di pre-installazione.



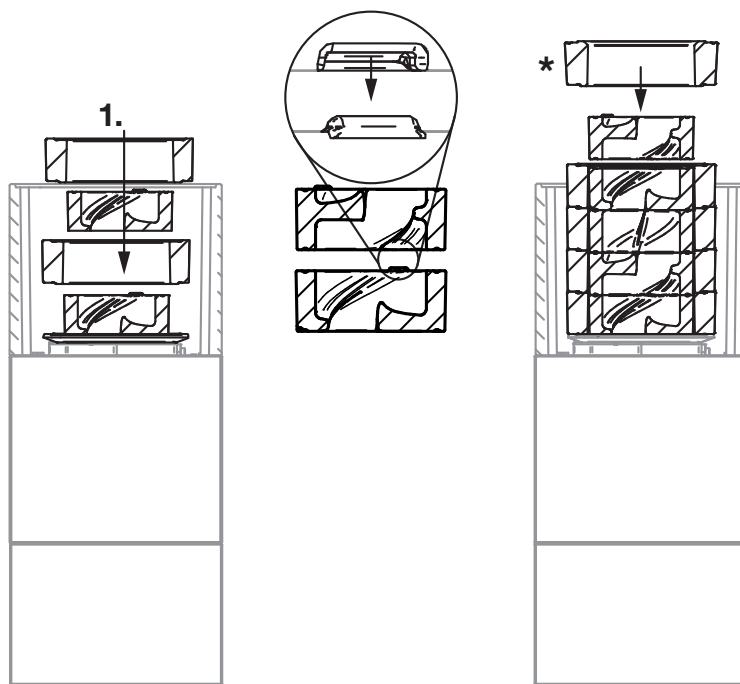
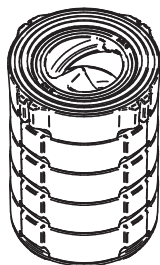
## 9.7 Anello di accumulo

L'inserto della stufa ad accumulo è già dotato dalla fabbrica di una riduzione in ghisa per gli anelli di accumulo. Gli anelli di accumulo sono costituiti da:

- 5 anelli interni con canna fumaria
- 4 anelli continui esterni
- 1 anello superiore esterno con la lamatura per il collegamento dello scarico dei fumi in lamiera

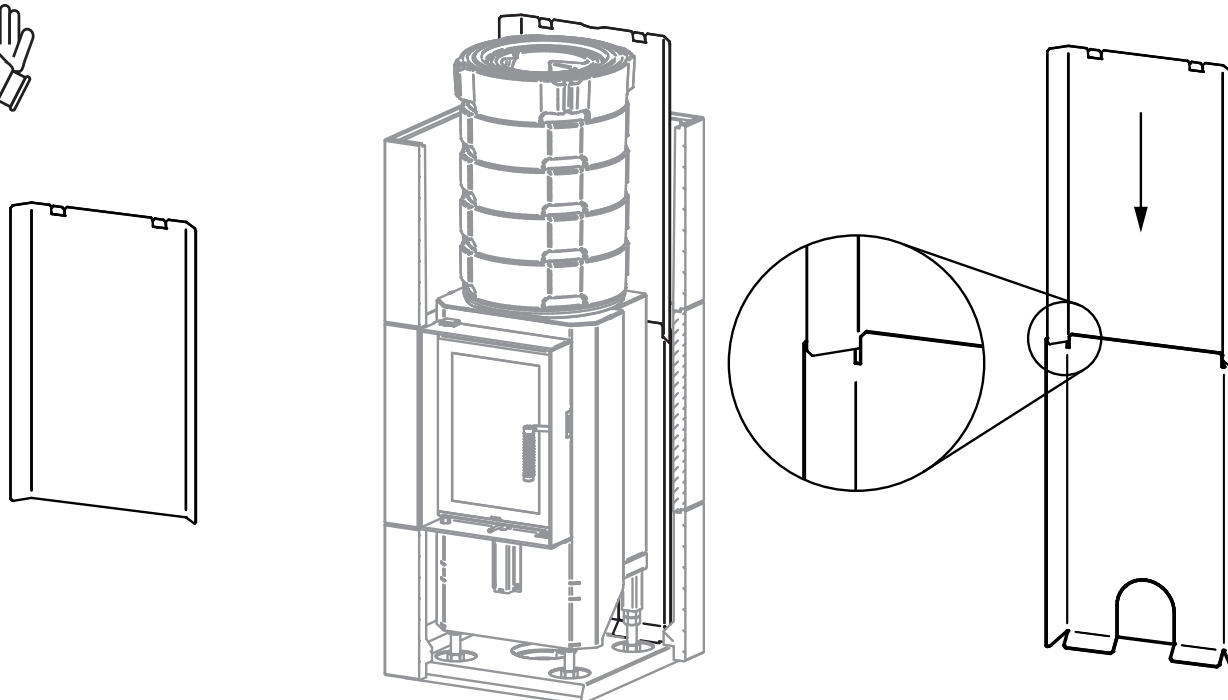
 **Gli anelli interni sono dotati di chiusure che garantiscono la rotazione dei singoli anelli interni per formare un'elica continua.**

- Impilare i singoli piani di accumulo sulla riduzione in ghisa: prima l'anello interno e dopo l'anello continuo esterno.
- \* Qualora l'inserto della stufa sia dotato dello scarico dei fumi sul retro:
- Montare l'anello superiore esterno con la lamatura per ultimo.



## 9.8 Elemento superiore della schermatura termica interna

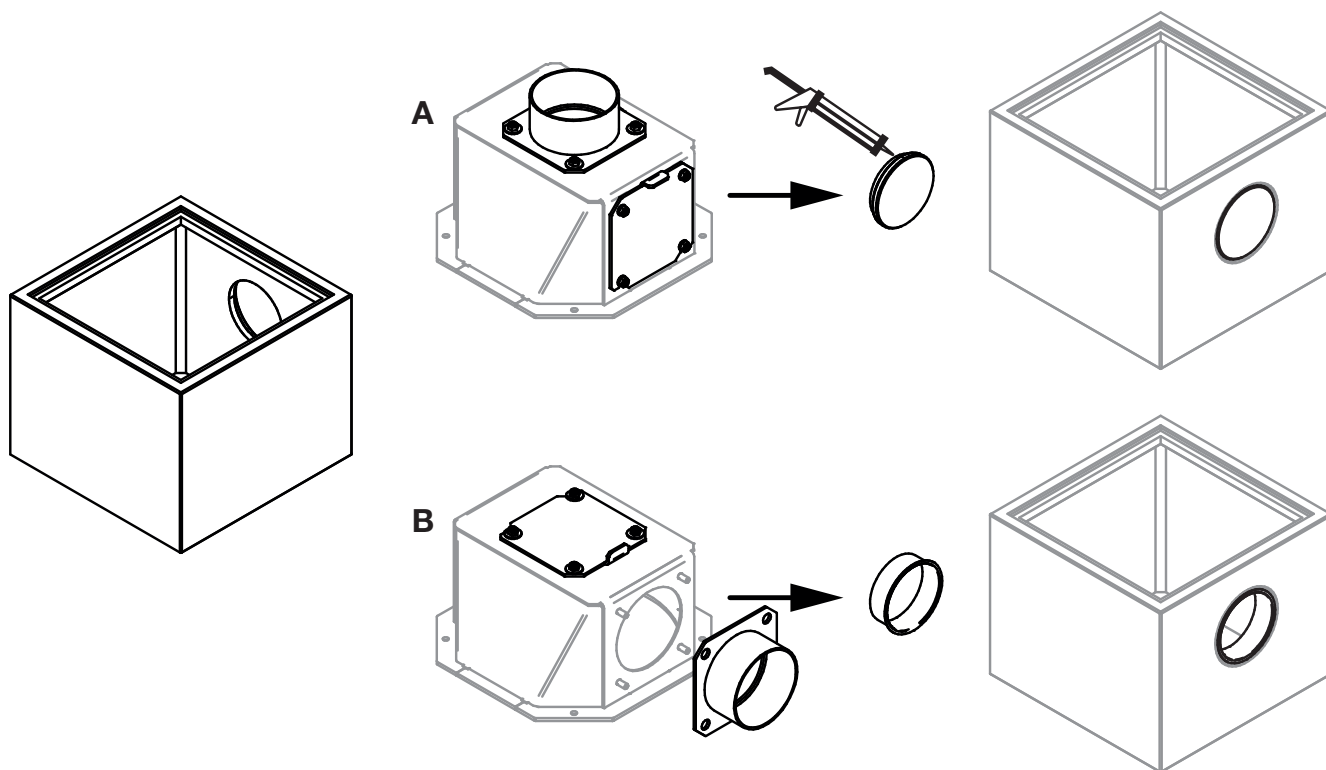
- Inserire l'elemento superiore della schermatura termica interna nelle aperture dell'elemento inferiore in modo che le due pieghe dell'elemento superiore della schermatura termica interna siano in alto.



## 9.9 Preparazione dell'elemento della quarta fila del rivestimento

Questo elemento del rivestimento presenta un'apertura nella parete posteriore per lo scarico dei fumi della stufa ad accumulo verso il retro:

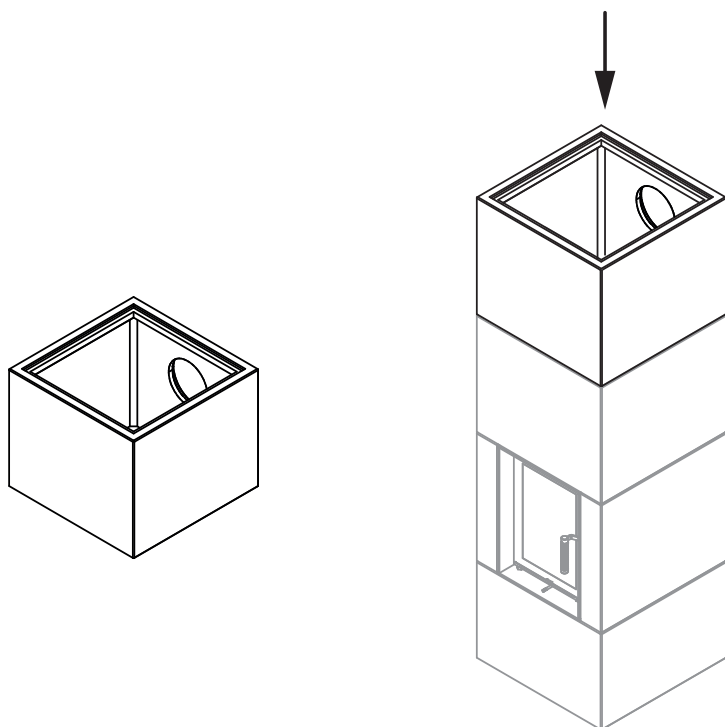
- A** Qualora la stufa ad accumulo sia dotata dello scarico dei fumi verso l'alto, chiudere la relativa apertura incollandoci un tappo.
- B** Qualora la stufa ad accumulo sia dotata dello scarico dei fumi sul retro, inserire una lamiera di schermatura nell'apertura. Il taglio trasversale consente di ridurre il diametro della piastra per facilitare l'inserimento nell'apertura.



## 9.10 Quarto elemento del rivestimento

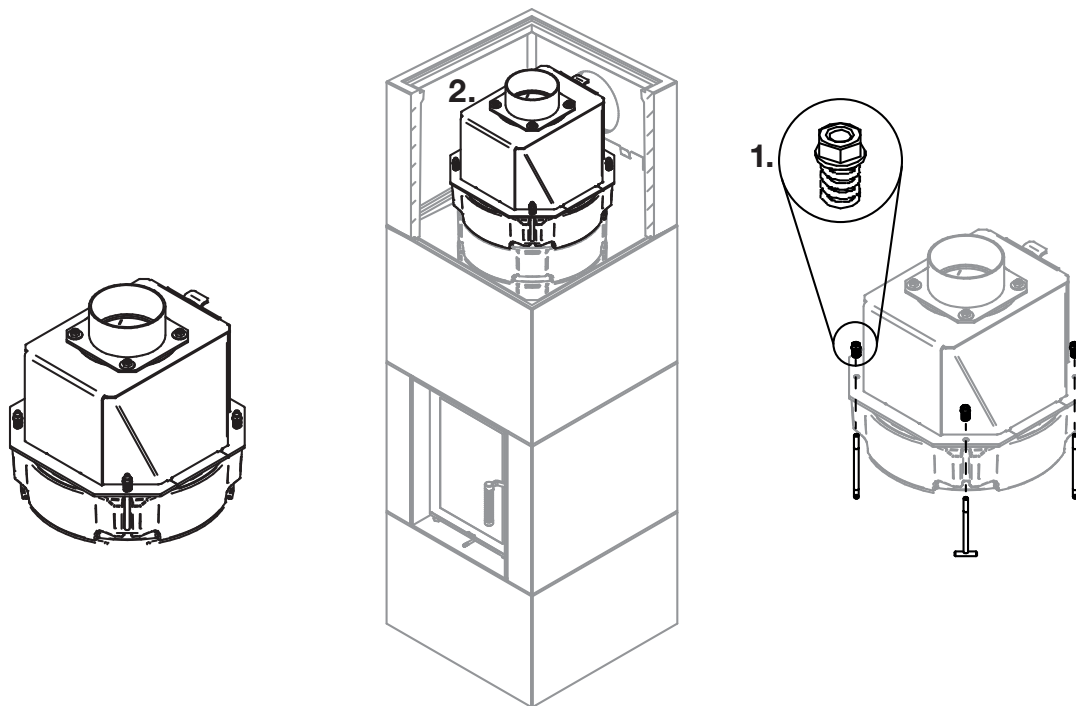
Dopo aver adeguato l'apertura in base al modo dello scarico dei fumi dell'insero della stufa, installare il quarto elemento:

- Applicare l'adesivo sul terzo elemento del rivestimento e posizionare l'ultimo elemento del rivestimento.



## 9.11 Sistema di scarico dei fumi della stufa ad accumulo, realizzato in lamiera, con uscita fumi verso l'alto

1. Fissare il sistema di scarico dei fumi in lamiera con gli elementi di fissaggio in dotazione:
  - dal lato superiore - dado, rondella, molla
  - dal lato inferiore - ancoraggio filettato
2. Montare il sistema di scarico dei fumi della stufa provvisto della flangia dello scarico dei fumi, del coperchio del foro non utilizzato e dell'anello esterno superiore sul gruppo dell'anello di accumulo.

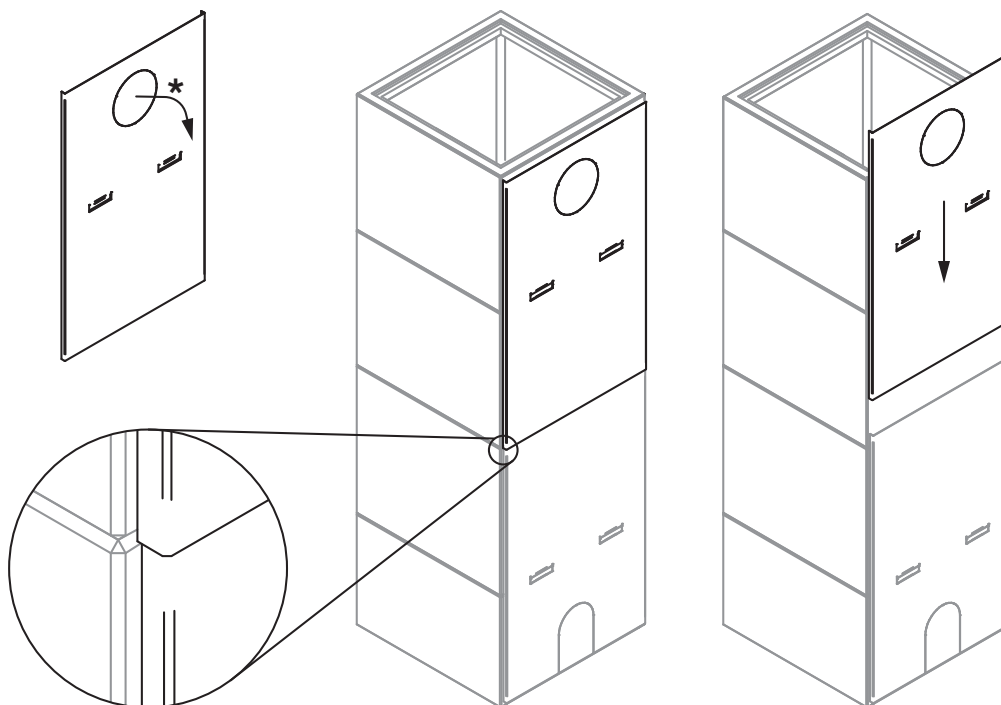


## 9.12 Installazione della piastra superiore esterna della schermatura

La piastra superiore esterna della schermatura può essere montata solo sulle staffe che sono state inserite sugli elementi del rivestimento in calcestruzzo durante l'installazione.

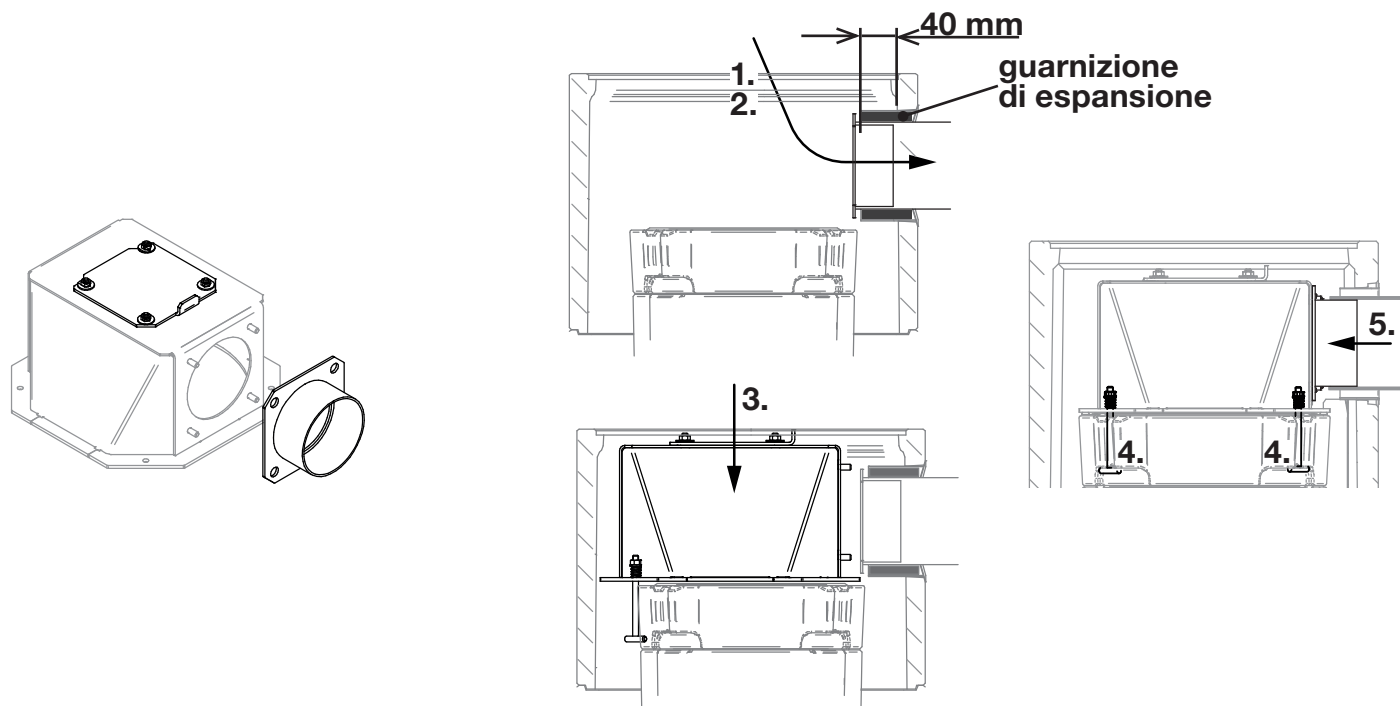
- Inserire la piastra superiore della schermatura esterna dall'alto nelle staffe superiori. La piastra superiore si sovrappone a quella inferiore.

\* In caso di utilizzo dello scarico dei fumi dalla stufa ad accumulo verso il retro, rimuovere il segmento circolare tagliato nella piastra superiore.



### 9.13 Sistema di scarico dei fumi della stufa ad accumulo, realizzato in lamiera, con uscita fumi verso il retro

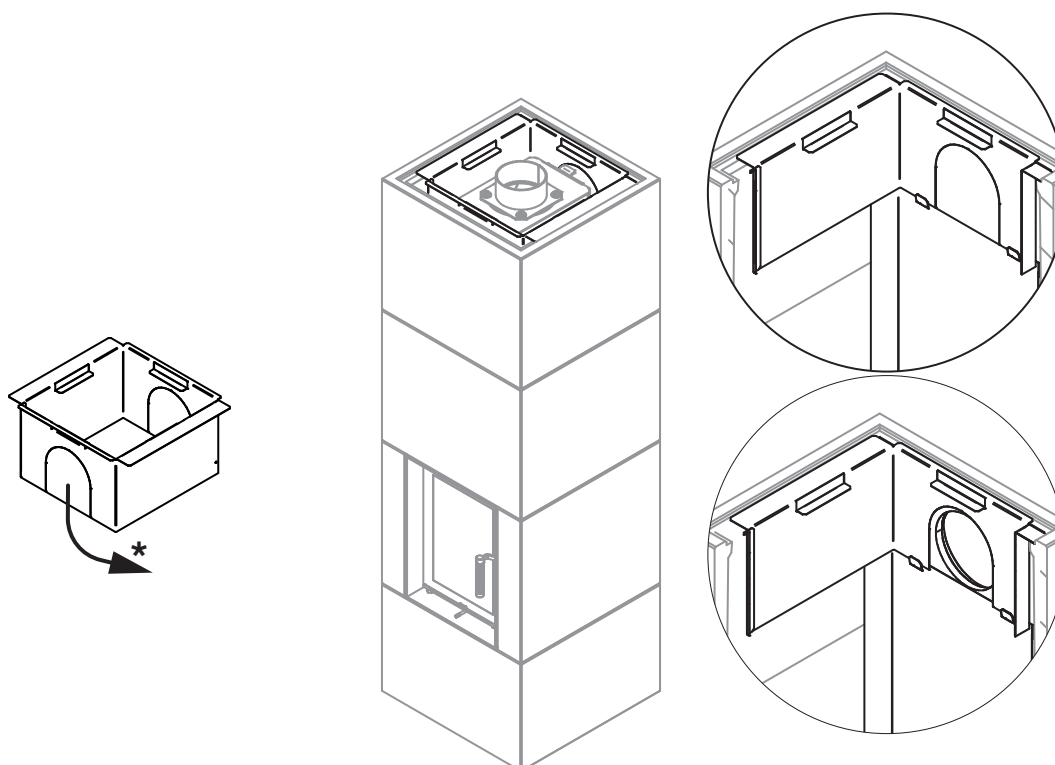
1. Inserire la canna fumaria attraverso la quarta fila del rivestimento nell'ingresso preparato nel camino e riempire lo spazio tra la canna fumaria e la piastra di schermatura con una guarnizione a espansione adeguata. La sovrapposizione della canna fumaria all'interno del rivestimento è di 40 mm dalla parete interna.
2. Inserire la flangia nella canna fumaria.
3. Montare il sistema di scarico dei fumi in lamiera provvisto di due gruppi anteriori di fissaggio sull'anello di accumulo.
4. Fissare il sistema di scarico dei fumi in lamiera all'anello di accumulo con tutti i gruppi di fissaggio.
5. Avvicinare la flangia allo scarico dei fumi in lamiera e fissarla con dadi e rondelle.



### 9.14 Schermatura termica del sistema di scarico dei fumi in lamiera

- Inserire la schermatura termica dello scarico dei fumi in lamiera nelle pieghe dell'elemento superiore del rivestimento interno. Le tre pieghe della schermatura termica dello scarico dei fumi in lamiera si trovano sui piani ribassati dell'elemento in calcestruzzo.

\* In caso di scarico dei fumi verso il retro, prima di procedere al montaggio, rompere un segmento tagliato.

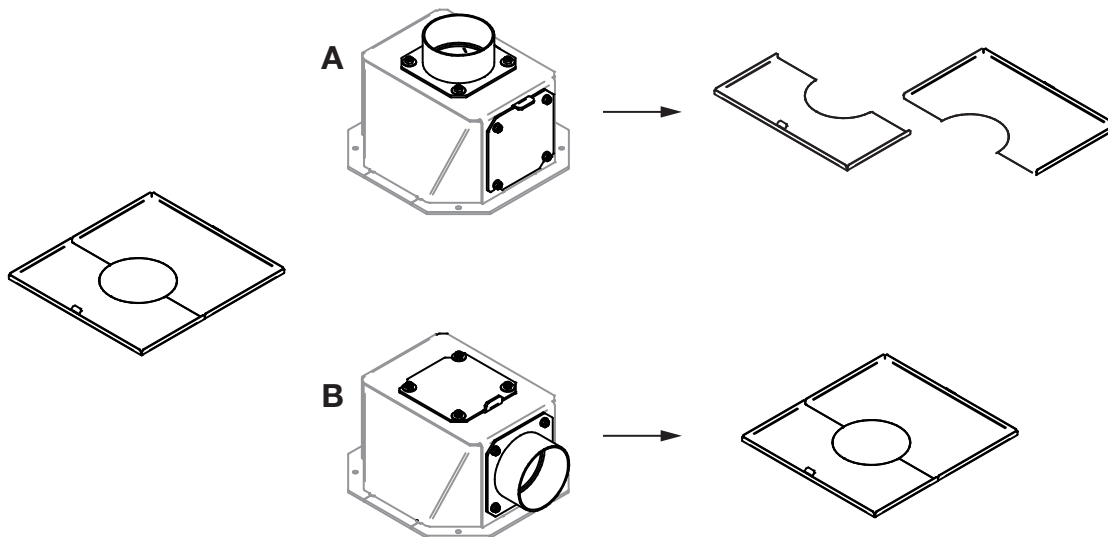


## 9.15 Coperchio superiore della piastra di scarico dei fumi

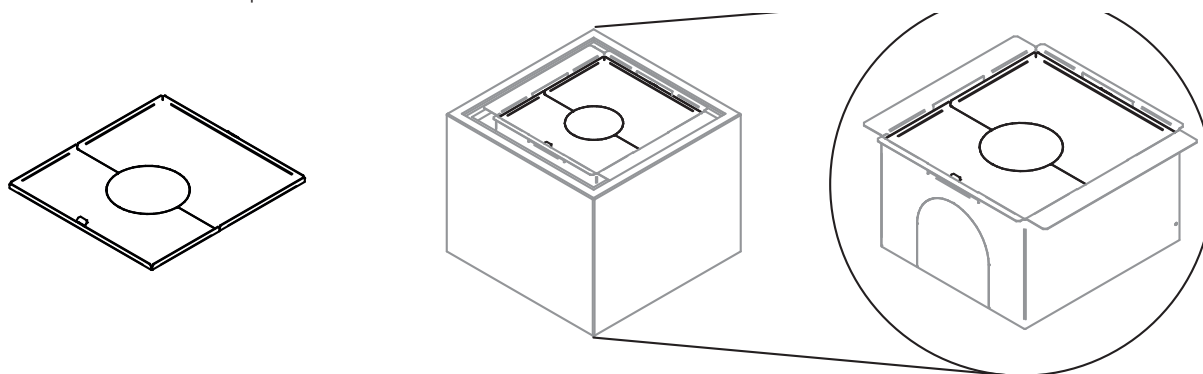
Il coperchio superiore della piastra di scarico dei fumi è costituito da tre parti collegate, una delle quali funge da apertura di ispezione.

Installare il coperchio della piastra superiore come segue:

- A** Rimuovere la parte circolare interna in caso di scarico dei fumi verso l'alto. Separare le due parti rimanenti, che possono essere estratte in caso di intervento di revisione.
- B** In caso di scarico dei fumi verso il retro, lasciare il sistema come un gruppo unico. Può essere estratto in caso di intervento di revisione.



- Posizionare le relative parti sulla schermatura dello scarico dei fumi in lamiera.

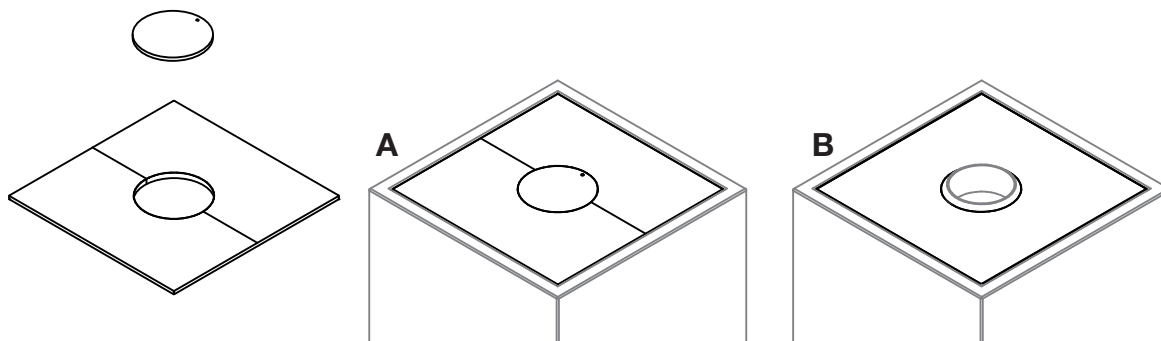


## 9.16 Coperchio del rivestimento in calcestruzzo

Il coperchio del rivestimento in calcestruzzo è costituito da due lastre e un tappo.

- A** Qualora il rivestimento sia provvisto dello scarico dei fumi verso il retro, inserire il coperchio nell'apertura nelle lastre.
- B** Qualora il rivestimento sia provvisto dello scarico dei fumi verso l'alto, la flangia dello scarico dei fumi passa attraverso l'apertura.

- Posizionare le parti del coperchio sull'ultimo elemento del rivestimento in calcestruzzo.

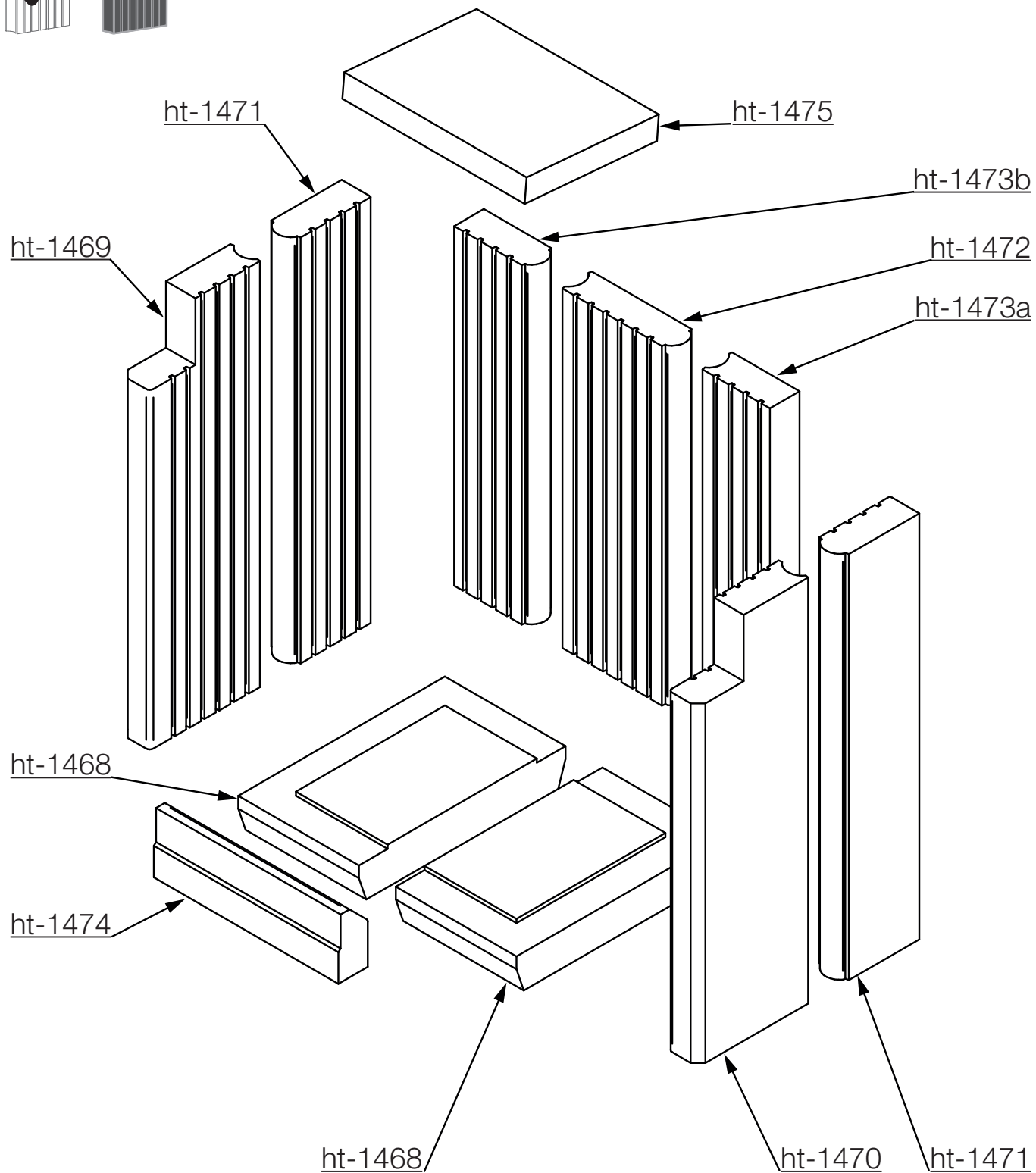
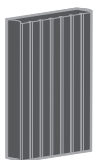


## 10. FINITURA

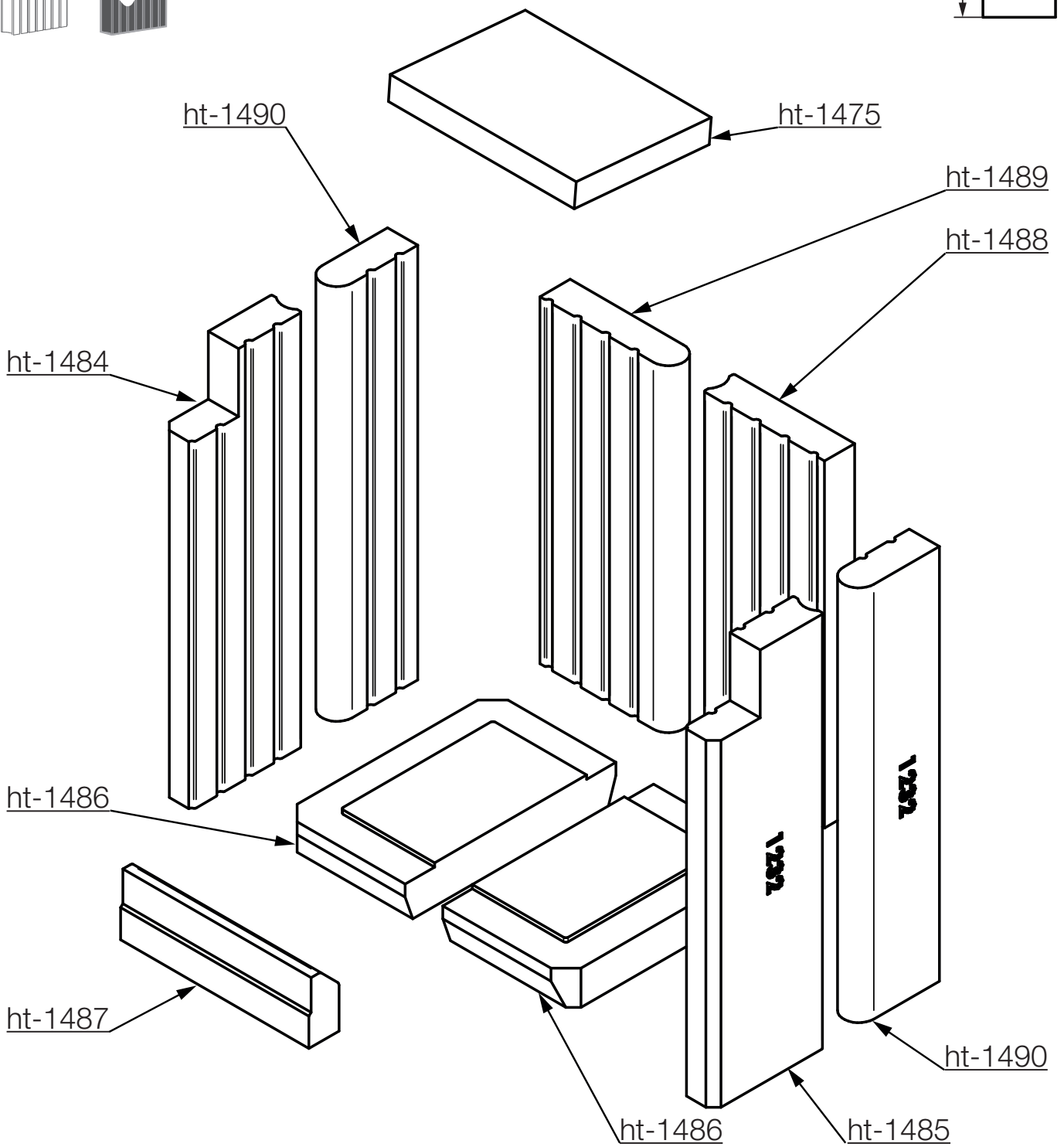
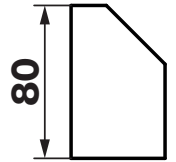
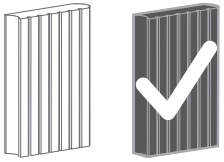


**Al termine dell'installazione, rimuovere l'eventuale umidità residua dalle parti e polimerizzare l'adesivo riscaldandolo lentamente secondo le istruzioni contenute nel manuale dell'operatore.**

# 11. RIVESTIMENTO INTERNO DEL FOCOLARE







## 12. DATI TECNICI

STUFA AD ACCUMULO	BLOX 50
Potenza termica nominale:	12 kW
Potenza termica nominale dell'ambiente:	12,4 kW
Potenza termica media <sup>1</sup> :	1,6 kW/h
Quantità massima del combustibile:	3,3 kg
Peso con rivestimento interno:	425 kg
Quantità necessaria di aria comburente:	30 m <sup>3</sup> /h
Tiraggio necessario del camino:	12 Pa
Portata dei fumi:	11 g/s
Temperatura media dei fumi dietro la flangia:	240 °C

1    Quantità del combustibile indicata per il periodo di accumulo con efficienza del sistema > 80%



**HOXTER GmbH**

Haidmühlweg 5  
92665 Altenstadt an der Waldnaab  
GERMANIA  
Tel.: 0049 (0)9602 9447 944  
E-mail: info@hoxter.de

**HOXTER a.s.**

Jinacovice 512  
66434 Jinacovice  
REPUBLICA CECA  
Tel.: +420 518 777 701  
E-mail: info@hoxter.eu

**[www.hoxter.eu](http://www.hoxter.eu)**

**Stand 10/2024**

Changes of the stated data and errors reserved.  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
Sono riservati errori e modifiche ai dati indicati.

